



HEIMKINO

HEIMKINO

www.heimkino-magazin.de

5/6 · Mai/Juni 2016

Das große Testmagazin für TV- und Home-Entertainment

Das große Testmagazin für TV- und Home-Entertainment

Test



Sony: Riesenbild in 3D s. 20

140 Zentimeter



LG: Schicker Curved-TV mit super OLED-Bild s. 14



Samsung: Blu-ray- und Media-player in einem s. 28

3D-Surround



Denon: Günstiger AV-Receiver für Atmos und DTS:X s. 23

15 Zoll



AIA: Grandioses Bassmonster mit perfektem Zeitverhalten s. 46

Die 4K-Blu-ray-Ära hat begonnen

Ultra-HD-Blu-ray-Player

Weltsensation im ersten Test!



Panasonic: Erster 4K-Player mit HDR bringt die optimale Bildqualität auf Ihren UHD-TV s. 7

Europapremiere

HDR-Kontrastwunder



Panasonic: Local Dimming in 500 Zonen s. 10

165-cm-Ultra-HD-TVs

4K für 1.800 Euro



Hisense: Riesenbild bezahlbar s. 18

Canton: Amtlicher Klang für Musik- und Filmliebhaber s. 38

Test

Center zur Wandmontage



Raumfeld: Streaming-Sounddeck ideal für große Fernseher s. 50 **WLAN**

Teufel: Platzsparendes Surroundset mit integrierten Subwoofern s. 42



Was soll ich kaufen, Herbert?



Herbert liegt Technik im Blut. Von Beruf ist Herbert leidenschaftlicher Testredakteur für alle TV-Geräte. Keiner hat mehr Fernseher geprüft, gemessen und beurteilt als er. In seinem Beruf (kommt von Berufung) stellen sich Tag für Tag mehr als 20 Millionen Pixel Herberts geschultem Auge und seinen harten Messroutinen. Herbert kennt sie alle. Herbert ist auf

Testberichte der Unterhaltungselektronik

hifitest.de

9 0 0 0 Testberichte online

Titelbilder:
© frenta / Fotolia.com
© Elena Petrova / Fotolia.com



**Dipl.-Ing.
Michael Voigt**
Chefredakteur



**Dipl.-Phys.
Guido Randerath**
Chefredakteur

Die Ultra-HD-Blu-ray ist da

Als uns die Ankündigung von Panasonic erreichte, dass in den nächsten Tagen ein Testmuster des Ultra-HD-Blu-ray-Players in unserer Redaktion eintreffen sollte, konnten wir es zunächst nicht so recht glauben. Doch kurz darauf, wenige Tage vor dem Drucktermin dieses Magazins, traf der DMC-UB900 tatsächlich bei uns ein. Zum Glück waren wir trotz unseres Unglaubens vorbereitet und hatten bereits die passenden 4K-Scheiben organisiert. Also wurde flugs der Seitenplan geändert und eine Menge Überstunden standen für unsere Redakteure an, um Ihnen bereits zum Marktstart geprüfte Fakten zum ersten Vertreter der neuen Gerätekategorie präsentieren zu können. Damit können endlich die Fähigkeiten moderner UHD-HDR-Fernseher voll ausgenutzt werden! Der Panasonic DMC-UB900 läutet eine neue Heimkino-Ära ein. Nach VHS, Laser Disc, DVD und zuletzt Blu-ray setzt nun die Ultra-HD-Blu-ray den Standard. Die nächsten Ultra-HD-Blu-ray-Player von Samsung und Sony sind bereits angekündigt und werden ebenfalls in Kürze erscheinen. Wir bleiben dran, es bleibt spannend!

Viele vergnügliche Filmstunden wünschen Ihnen

Dipl.-Ing. Michael Voigt

Dipl.-Phys. Guido Randerath



2016
BRAND OF THE YEAR

AUDIO/STEREOPLAY LESERWAHL 2016

Mehr Klangfaszination

High-End, aber erschwinglich:

nuVero 140 Set

„5.1-Set des Jahres“ –
Leserwahlsieger 2015/16
bei Audiovision (Klasse ab 4.500 Euro)



nuVero 140 Set: Wahrhaftiger Klang, vollendete Technik, profiliertes Design. Meisterhafte Qualität „Made in Germany“ ■ Kristallweiß, Diamantschwarz, Goldbraun. 5.1-Set wie Abbildung:

8745,- Euro (inkl. 19% MwSt., zzgl. Versand)

Bequem online bestellen: www.nubert.de

Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Goethestraße 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd ■ 30 Tage Rückgaberecht ■ Hörstudios in D-73525 Schwäbisch Gmünd, D-73430 Aalen und D-47249 Duisburg ■ Bestell-Hotline mit Profiberatung, in Deutschland gebührenfrei 0800-6823780

nubert
Ehrliche Lautsprecher

Die 4K-Blu-ray-Ära hat begonnen

Ultra-HD-Blu-ray-Player

Weltsensation
im ersten Test!



Panasonic: Erster 4K-Player mit HDR bringt die optimale Bildqualität auf Ihren UHD-TV s. 7

Europapremiere



AIA: Grandioses Bassmonster mit perfektem Zeitverhalten s. 46

15 Zoll



3D-Surround

Denon: Günstiger AV-Receiver für Atmos und DTS:X

s. 23

Tests

7 Die 4K-Blu-ray-Ära hat begonnen

Testpremiere: Panasonic DMC-UB900 – der erste 4K-Blu-ray-Player

10 Ein Fest für die Augen

UHD-Referenzklasse: Neues Flaggschiff von Panasonic

14 Fernsehfernseher mit Spitzenbild

Großbild-OLED-TV unter 3.000 Euro

18 Großformat für Einsteiger

Neuer Ultra-HD-Fernseher von Hisense

20 Die Diva

Full-HD-3D-SXRD-Projektor Sony VPL-HW65

23 Einstiegsdroge

Der 4K-Ultra-HD-AV-Receiver AVR-X1200W von Denon

28 On Top

Blu-ray-Player Samsung BD-J7500

38 Frischer Wind

Mit neuester Technik frisch überarbeitet: Cantons Vorzeigemodelle der Vento-Serie

42 Bi-Turbo

5.2-Surroundset mit eingebautem Doppel-Subwoofer

46 Profi durch und durch

Exzellenter Aktivsubwoofer mit grandioser Ausstattung von AIA

50 Multitalent

Netzwerkfähiges Sounddeck von Raumfeld

Leserkin

30 Little Black Box

Kleines Privatkino mit exzellenter Ausstattung und bestem Klang

36 Heimkino erleben

Vorführkino von media@home Jüntgen

Software

53 Lesercharts

53 21 Filme auf Blu-ray

54 James Bond 007 – Spectre

James Bond gegen den Rest der Welt

55 Die Tribute von Panem Mockingjay 2

56 The Last Witch Hunter
Vin Diesel als Hexenjäger

58 Die 10 besten SciFi-Filme

58 Teufel-Gewinnspiel



Alle Tests dieser Ausgabe

Fernseher

- 10 Panasonic TX-65DXW904
- 14 LG 55EG9109
- 18 Hisense H65M5500

UHD-Blu-ray-Player

- 7 Panasonic DMC-UB900

Blu-ray-Player

- 28 Samsung BD-J7500

Projektor

- 20 Sony VPL-HW65

Lautsprecher

- 38 Canton Vento-Serie
- 42 Teufel Theater 6 Hybrid Flach Center 5.2

AV-Receiver

- 23 Denon AVR-X1200W

Sounddeck

- 50 Raumfeld Sounddeck

Subwoofer

- 46 AIA SMS G15

Rubriken

- 3 Editorial 4 Inhalt 6 News
- 17 All you can read 49 ePaper-Abo
- 58 Gewinnspiel Teufel 60 Händlermarkt
- 74 Testliste 79 Impressum 41+81 Abo
- 82 Vorschau / Inserenten
- 83 HEIMKINO Testdisk

HDR-Kontrastwunder

4K für 1.800 Euro

165-cm-
Ultra-HD-
TVs

Panasonic: Local Dimming in 500 Zonen S.10

Hisense: Riesenbild bezahlbar S.18

Little Black Box Seite 30

• Aktives Dolby-Atmos-Kino im Dachgeschoss



DTS:X und HDR für Yamaha

Yamaha veröffentlicht in März und April ein Update für aktuelle AV-Receiver, den AV-Vorverstärker CX-A5100 sowie den Digital Sound Projector YSP-5600. Es bringt unter anderem Unterstützung für den 3D-Audio-Standard DTS:X sowie für HDR-Video mit hohem Kontrast ins Heimkino. Mit DTS:X steht so auf den entsprechenden Yamaha-Komponenten das zweite wichtige objektbasierte 3D-Audioformat neben Dolby Atmos zur Verfügung und sorgt für einzigartig räumliche Klangwelten im heimischen Wohnzimmer.

■ www.yamaha.de



Loewe und Spectral

Die beiden deutschen Premiummarken Loewe und Spectral machen ab sofort gemeinsame Sache: Künftig entwickeln sie innovative und intelligente Möbellösungen, welche die Produkte von Loewe nahtlos und stilischer einbinden. Die unter der neuen Marke „Loewe | Spectral“ vertriebene Möbelserie ist in drei verschiedenen Größen und Farben ab Mai 2016 verfügbar; sie bietet eine maßgeschneiderte, drehbare Halterung für aktuelle Loewe Fernseher und zahlreiche Ausstattungsoptionen wie beispielsweise Schubladen oder eine integrierte LED-Innenbeleuchtung.

■ www.loewe.tv / www.spectral.eu

4K-Ultra-HD mit HDMI-Kabeln von Oehlbach

4K-Ultra-HD in Topqualität genießen – das funktioniert nur, wenn auch die Signalkette vom Player bis zum Bildschirm oder Projektor den allerhöchsten Ansprüchen genügt. Besonders wichtig ist – gerade bei mittleren und weiten Übertragungsstrecken – die Wahl des richtigen HDMI-Kabels. Insgesamt 16 verschiedene Modelle in unterschiedlichen Qualitätskategorien hat der deutsche Hersteller und Kabelspezialist Oehlbach derzeit im Portfolio – allesamt optimal für 4K-Ultra-HD geeignet.

■ www.oehlbach.com



Philips 2016

Die gesamte Philips-UHD-TV Range des Modelljahres 2016 wird HDR-kompatibel sein. TP Vision stellt darüber hinaus den neuen HDR-Upscaler vor, der den Nutzern erlaubt, alle Inhalte mit den Vorteilen von HDR zu genießen. Philips Ambilight ist ab jetzt in der gesamten UHD-Range integriert. Die einzige Ausnahme ist das Modell 6101. Auf der neuesten, weiter verbesserten Version der Android-TV-Plattform präsentieren sich auch neue Partner für populäre Spiele und Streaming-Dienste, die die hohe Leistung zu schätzen wissen. Ab Serie 6400 kommt ultraschnelles Quad Core Processing zum Einsatz.

■ www.philips.de

Neue AV-Receiver

Zu seinem 70-jährigen Firmenjubiläum bringt Onkyo zwei neue AV-Receiver. TX-NR555 (530 Euro) und TX-NR656 (650 Euro) ergänzen die Klangqualität ihrer Vorgänger um modernste Wireless-Technologien. So kommen die beiden 7.2-Kanal-Netzwerk-AV-Receiver mit Onkyos Hochstrom-Verstärkung „Dynamic Audio Amplification“ auf den Markt. Beide unterstützen neben DTS:X und Dolby Atmos auch 6G-Video, Google Cast, AirPlay, WLAN sowie ein völlig neues kabelloses Multiroom-System.

■ www.eu.onkyo.com



Testpremiere: Panasonic DMC-UB900 – der erste 4K-Blu-ray Player

Endlich da!

Die 4K-Blu-ray-Ära hat begonnen

Darauf hat die ganze Welt gewartet: Panasonic präsentiert den ersten 4K-Blu-ray-Player! Anfang April soll er im Laden stehen – wir haben das erste Testmuster bereits einem ausführlichen Check unterzogen!

Fernseher mit dem Ultra-HD-Logo – respektive einer entsprechenden 4K-Bildauflösung – werden schon seit über einem Jahr in großen Stückzahlen verkauft. Theoretisch bieten diese Displays dank intelligentem Upscaling bereits jetzt schon eine schärfere Bildauflösung von sagenhaften 3840×2160 Pixeln. Was bislang fehlte, war das wirklich in 4K-Auflösung vorhandene Filmmaterial, um die Bildqualität der UHD-Fernseher wirklich auszureizen. Zwar bietet der Online-Videostreaming-Service Netflix einige Filme in 4K, auch sind einige 4K-Demo-Clips auf Youtube erhältlich, und der eine oder andere Blu-ray-Player skaliert normale Standard-Scheiben auf 4K, doch den klassischen Hollywood-Streifen in nativer Ultra-HD-Auflösung samt passenden Player gab's leider nicht – bis jetzt!

Panasonic DMC-UB900

Anfang April sollen nach Angaben von Panasonic die ersten Chargen des Ultra-HD-Blu-ray-Players in den Handel gehen, für einen recht fairen Preis von rund 800 Euro. Fair deswegen, weil es sich beim UB900 zum einen um eine komplett neu entwickelte, extrem komplizierte Technologie handelt, und zum anderen, weil der UB900 auch in allen anderen Belangen ein äußerst hochwertiger Player der Referenzklasse ist. Als eine der ersten Redaktionen überhaupt haben wir dieses technologische Meisterstück zum Test erhalten, den passenden Fernseher mit dem zum UHD-Standard passenden „Ultra-HD-Premium“-Logo gab's gleich dazu (den Test des Panasonic TX-65DXW904 finden Sie ab Seite 10 in dieser Ausgabe).



Fernsehgeräte mit diesem Logo sind optimal für die Wiedergabe in UHD-Auflösung inklusive der High Dynamic Range HDR geeignet



Neben Ultra-HD-Blu-rays akzeptiert der Panasonic UB900 praktisch alle anderen Scheiben und sogar SD-Karten mit 4K-Bildern sowie USB-Sticks

Auf den ersten Blick sieht der Panasonic DMC-UB900 wie ein klassischer Blu-ray-Player aus, er ist allerdings einer der eleganten und edleren Vertreter seiner Art. Auch würde die vollständige Liste seiner Ausstattungsdetails den Rahmen dieses Berichts sprengen. So viel sei aber gesagt: Neben 4K-Blu-rays spielt der UB900 selbstverständlich praktisch jedes Medium in Form einer Silberscheibe ab, egal mit welchen Videoformaten in jeder denkbaren Auflösung (bis zu 60 Frames pro Sekunde). Das Gleiche gilt für Audioformate, selbst Tonspuren in Dolby Digital TrueHD, DTS-HD Master oder HiRes-Audio mit 192 kHz/24 Bit sind kein Problem für diesen Player. Reichlich Komfort bieten auch seine Netzwerkfunktionen, sowohl per LAN als auch WLAN ist Zugriff auf Bild- und Tondaten von Festplatten oder Servern im Netz möglich. Für den Anschluss des UB900 stehen diverse analoge und digitale Ausgänge zur Verfügung, dank eingebautem Surround-Dekoder sind sogar 7.1-Tonausgänge vorhanden. Üblicherweise erfolgt der Anschluss an ein TV-Gerät oder Beamer über HDMI, für die volle 4K-Bandbreite von Blu-ray ist allerdings ein HDMI-2.0-Eingang mit HDCP 2.2 nötig. Sollten Käufer des UB900 noch keinen passenden 4K-Fernseher mit HDR (HDCP 2.2) haben, kein Problem: Der Panasonic konvertiert HDR-Bild-Informationen auf Standardwerte, auch erkennt er einen angeschlossenen Full-HD-TV und passt seine Auflösung automatisch an – er ist auf jeden Fall eine zukunftssichere Investition.

UHD-Auflösung und HDR

Im Ultra-HD-Blu-ray-Standard enthalten ist die Option für HDR, dem drastisch erweiterten Dynamikumfang für noch strahlendere Bildpartien mit Spitzenhelligkeiten bis 1000 Candela/qm und noch natürlichere, lebendigere Farben dank größerem Farbraum. Anstelle von herkömmlichen 8 Bit Farbtiefe stehen bei HDR 10 Bit zur Verfügung, entsprechende Fernseher mit HDR können so Farbnuancen viel feiner strukturieren und helle Bildinhalte in nie zuvor gesehener Brillanz darstellen.

Praxis

Für einen echten Test des ersten Ultra-HD-Blu-ray-Players war natürlich eine passende 4K-Blu-ray nötig, und diese gibt es zurzeit in Europa leider nur in kleiner Auswahl und lassen sich bei Redaktionsschluss nur vorbestellen. Doch guten Beziehungen der Redaktion sei Dank, einige wenige Blu-ray-Titel in 4K-Auflösung samt HDR sind bereits jetzt schon zu ergattern. Zum Glück soll es bei Ultra-HD-Blu-rays keine Regional-Codes geben, so dass auch US-Filme problemlos in europäischen Playern abzuspielen sind. Neben unserer pünktlich zum Test eingetroffenen 4K-Test-Disc „Mad Max:Fury Road“ sind zum Beispiel Titel wie „The Martian“, „Life of Pi“ und „Sicario“ in echter 4K-Version in anderen Ländern bestellbar, ein weiteres Dutzend lässt sich für eine Lieferung Ende April vorbestellen. Gute Hoffnungen also, dass auch in Deutschland alsbald ausreichend 4K-Titel zur Verfügung stehen werden. Wir haben jedenfalls eine „echte“, also nicht lediglich „4K remastered“, sondern eine native 4K-Blu-ray „Mad Max: Fury Road“ zum Test nutzen können. Dennoch haben wir zum Start eine „normale“ Blu-ray dieses Films abgespielt, bei der der Panasonic UB900 dank eingebautem Upscaling bereits ein sehr detailreiches, knackescharfes Bild lieferte. Der direkte Vergleich mit der „echten“ 4K-Disk zeigte dann den deutlich sichtbaren Unterschied: In kleinen Details wie der Körnung des Wüstensandes oder der Zeichnung in Wolken am Himmel war tatsächlich etwas mehr Feinzeichnung zu erkennen, irgendwie wirkte alles realistischer. Noch deutlicher zu unterscheiden waren allerdings kleine Spotlights, wie zum Beispiel eine Lichtreflexion an der Kante eines Autodaches. Diese strahlte deutlich kräftiger und heller bei der 4K-Disk mit HDR als bei der Standard-DVD. Insgesamt hatte unser Testfilm „Mad Max“ eine sichtbar veränderte Farbstimmung, klein im Detail aber beeindruckend im Gesamtbild. Tatsächlich waren beim ganz genauen Hinsehen bei unserem 65"-Bildschirm in der 4K-Version feinere Details in Form von schärferen Grashalmen sichtbar, doch der eigentliche „Kick“ der neuen 4K-Blu-ray samt Player war die insgesamt stimmigere Szenerie, die realistischer und packender in den Bann ziehen konnte. Ob nun am Ende die tatsächlich vorhandene 4K-Auflösung der



So kennt man es bereits von den Panasonic-„Standard-Blu-ray-Playern“: Eine übersichtliche Fernbedienung mit großen Tasten erleichtert auch beim UB900 den alltäglichen Umgang



Neben zwei HDMI-Ausgängen (HDCP 2.2) bietet der UB900 auch analoge Ausgänge inklusive diskretem 7.1-Ton. Der kleine Lüfter im Gerät startet nur bei sporadisch und ist dabei relativ leise

Disk (im Gegensatz zum 4K-Upscaling einer Standard-DVD) oder die in der Ultra-HD-Disk vorhandene HDR-Information den Ausschlag gegeben hat, war nicht ganz eindeutig zu ermitteln. Jedenfalls können wir eindeutig bestätigen, dass sich die Zuspiegelung von echtem 4K-Material auf Ultra-HD-Displays definitiv lohnt – dem Panasonic DMC-UB900 sein Dank! Sehr wahrscheinlich dürfte sich der „Wow-Effekt“ nochmals steigern lassen, wenn sich der UB900 mit 4K-Material und einem 4K-tauglichen Beamer auf einer 3-Meter-Leinwand austoben darf – hier dürfte die wirklich vorhandene Ultra-HD-Auflösung ihre Stärken noch viel deutlicher ausspielen. Mangels Zeit konnten wir diesen Versuch leider nicht mehr vor Drucklegung dieser Ausgabe realisieren.

Trotz aller Begeisterung, die der neue Panasonic DMC-UB900 in der Redaktion ausgelöst hat: Eine klassische Bewertung in Form von Noten und Einstufung gibt es diesmal nicht. Noch fehlen uns die Vergleichswerte anderer Mitbewerber-Produkte in dieser brandneuen Kategorie. Entsprechende Produkte stehen in den Startlöchern und werden in den nächsten Monaten für spannende Vergleiche zur Verfügung stehen. Doch eines ist jetzt schon sicher: der UB900 gehört zu den besten Disk-Playern, die den Weg in unsere Testräume gefunden haben. Klassische Blu-rays und natürlich die neuen 4K-Disks hat der Panasonic erstklassig im Griff und begeistert mit einer atemberaubenden Bild- und Ton-Performance.

Fazit

Es ist vollbracht: Endlich steht mit dem Panasonic DMC-UB900 für die megascharfen Ultra-HD-Fernseher ein adäquater Blu-ray-Player parat. Auch wenn in naher Zukunft Streaming-Dienste mit 4K-Filmen starke Konkurrenz für physikalische Datenträger sein werden, zurzeit ist Blu-ray immer noch ein zuverlässiges, ruckelfreies und jederzeit verfügbares Medium – auch noch für die nächsten Jahre. Mit dem UB900 füllt Panasonic als erster Hersteller die Lücke bei den „echten“ 4K-Zuspielern, die passenden Hollywood-Blockbuster auf Ultra-HD-Blu-rays sind ebenfalls endlich kaufbar – wunderbar! So macht Heimkino richtig Spaß und mit dem DMC-UB900 lassen sich endlich die hervorragenden Qualitäten moderner Ultra-HD-Displays inklusive HDR maximal auskosten – ein echtes Highlight!

So sehen die neuen Ultra-HD-Blu-rays aus: ein schwarzes Feld am oberen Ende des Covers deutet auf den „echten“ 4K-Inhalt hin, ein HDR-Sticker verweist auf den deutlich erweiterten Kontrastumfang von Ultra-HD-Disks



Laborbericht: Panasonic DMC-UB900

Preis	um 800 Euro
Vertrieb	Panasonic, Hamburg
Telefon	040 55558855
Internet	www.panasonic.de

• Ausstattung

Abmessungen (BxHxT)	435 x 68 x 199 mm
Gewicht	2,4 kg
Wiedergabe	Ultra-HD-Blu-ray, Full-HD-BD (inkl. 3D), BD-R, BD-R DL, DVD, DVD-R, DVD-RW, CD, CD-R, CD-RW
Audio-Formate	FLAC/WAV (bis 192/24), MKV, CD-DA, ALAC, WMA, AAC, MP3, DD, DD TrueHD, DTS-HD Master, DD-Plus
Anschlüsse	2 x HDMI (HDCP 2.2), Digital-out (opt./koax.), 7.1-Analog-out, USB, LAN, WLAN, SD-Karten-Slot
Sonstiges	Miracast, Internet-Apps, Web-Browser, DLNA, THX-Zertifizierung

Panasonic DMC-UB900

- + spielt 4K-Blu-rays ab
- + exzellente Ausstattung
- + hochwertiges Video- und Audio-Processing



HEIMKINO

5/6-2016



Elegantes Topmodell: der neue 4K-Blu-ray-Player von Panasonic sieht auch blendend gut aus. Hinter einer verspiegelten Klappe verbirgt sich das neue Ultra-HD-Laufwerk

UHD-Referenzklasse: Neues Flaggschiff von Panasonic

Ein Fest für die Augen

Panasonic bringt mit dem Top-Modell TX-65DXW904 einen Ultra-HD-Fernseher auf den Markt, der in Sachen Bildqualität den Anspruch hat, professionelle Studioqualität zu liefern. Wir haben das High-End-Modell in unserem TV-Labor auf die Probe gestellt.

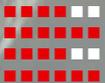


HEIMKINO
Referenz

5/6-2016

HEIMKINO Quick-Info

- Zapping
- Multimedia
- Familie
- Experte



Coka / Fotolia.com

Text: Herbert Bisges / Fotos: Philipp Thielen

Das Flaggschiffmodell DXW904 gibt es als 58-Zoll-Fernseher (mit 146 cm Bilddiagonale, Modell TX-58DXW904) und als 65-Zöller (TX-65DXW904), den wir in dieser Ausgabe getestet haben.

Ausstattung

Bis auf eine klassische Scartbuchse, die bisher bei Panasonic noch als Analogeingang und -ausgang zu nutzen war, bietet der TX-65DXW904 eine Ausstattung vom Feinsten – sowohl in Bezug auf die Hardware als auch auf die Software.

Das 3D-fähige Hochkontrast-Display des TX-65DXW904 arbeitet mit einer direkten LED-Hinterleuchtung, die in mehr als 500 einzelnen Dimming-Zonen geregelt wird. Damit erzielt Panasonic eine punktgenaue Dosierung der Bildschirmhelligkeit und sorgt für optimale Kontraste. Zur aufwendigen LED-Technik gehört eine spezielle Wabenstruktur („Honeycomb“), die hilft, Blooming-Effekte (Lichthöfe um sehr helle Objekte in dunkler Umgebung) weitestgehend zu vermeiden. Das alles kommt nicht ohne ein gewisses Maß an aktiver Kühlung aus, doch die Lüfter des High-End-Fernsehers arbeiteten im Test auch im Dauerbetrieb kaum hörbar.

Zum Empfangen, Aufzeichnen und Streamen von TV-Sendungen gibt es einen doppelten HDTV-Multituner und zusätzlich TV>IP- bzw. SAT>IP-Empfang über WLAN oder LAN. Selbstverständlich ist der Panasonic fit für das kommende DVB-T2 HD und den UHD-TV-Empfang per Satellit. Dank der Doppeltuner gibt es Bild-im-Bild, und per USB-Recording lassen sich zwei TV-Programme gleichzeitig nutzen bzw. aufzeichnen. Ist „Permanente Aufzeichnung“ aktiviert, wird zeitversetztes Fernsehen zum Kinderspiel. Passend zum zweifachen Digital-TV-Empfang hat Panasonic zwei CI-Plus-Schächte für Entschlüsselungsmodule eingebaut.

Innerhalb des Heimnetzwerks lässt sich der Panasonic sowohl als Server als auch als Client einsetzen, während die Firefox-Smart-TV-Plattform zahlreiche Streaming-Dienste und Online-Apps bietet – einschließlich Netflix, Amazon, Youtube und anderen Anbietern. Darüber hinaus bietet Panasonic mit „TV anywhere“ einen eigenen Service an, der es erlaubt, aus der Ferne über das Internet auf den heimischen Fernseher zuzugreifen. Die Funktechnik Bluetooth ist für die Verbindung zur Touchpad-Fernbedienung, aktiven 3D-Brillen und Zubehör wie einer drahtlosen Tastatur an Bord.

Die vier HDMI-Schnittstellen unterstützen Ultra-HD-Wiedergabe mit dem Kopierschutz HDCP 2.2 und lassen sich einzeln für die HDR-Wiedergabe (HDR: High Dynamic Range) einstellen. Um digitalen Medien wie Videos, Fotos und Musik im Fernseher abzuspielen, gibt es zwei USB-2.0- und eine USB 3.0-Schnittstelle sowie einen SD-Kartenleser.

Die große, hochwertig verarbeitete Fernbedienung verfügt über eine Tastaturbeleuchtung. Daneben ist der Touchpad-Controller zu sehen, der auch Spracheingabe unterstützt



Bildqualität

Das technische Herzstück der Bildtechnik hinter dem Display ist der neue HCX+-Prozessor, der für die saubere und schnelle Verarbeitung der Videosignale zuständig ist. Der Fernseher bietet eine große Auswahl an Bildmodi, zu denen zwei THX-Einstellungen gehören: THX Cinema für das dunkle Heimkino und THX Bright Room für einen gemütlich beleuchteten Wohnraum. Beide THX-Modi zeichnen sich durch eine sehr präzise und originalgetreue Filmwiedergabe nach dem Rec.709-Standard aus. Zudem gibt es zwei Speicherplätze (Professionell 1 und 2) für individuell kalibrierte Settings, die ab Werk auf eine neutrale Signalverarbeitung voreingestellt sind und die Grundlage unserer Labormessungen waren.

Die aufwendige Local-Dimming-Technik des Panasonic überzeugte uns im Test auf ganzer Linie. Die gleichmäßig tiefschwarzen „Balken“ von 21:9-Filmen, Feuerwerksszenen und das nächtliche Las Vegas in dem Zockerdrama „21“ boten Schwarzwerte, die sehr nahe an das Niveau von OLED-Fernsehern herankamen. Zusammen mit dem erstklassigen Farbmanagement und der Fähigkeit, hellen Bildpartien Brillanz zu verleihen, war die Wiedergabe von Blu-ray-Filmen einfach ein Genuss. Im THX-Betrieb arbeitet der Fernseher mit relativ niedrig eingestelltem Backlight; bei Bedarf und nach eigenem Geschmack kann man hier eine höhere Einstellung wählen.

Das Hochrechnen von hochwertigem Full-HD-Material auf die UHD-Auflösung gelingt dem Panasonic nahezu perfekt. Und selbst aus einem niedrig aufgelösten Bild wie von DVB-T zaubert der Panasonic noch ein brauchbares TV-Bild.

Besonders gut hat uns die Bildqualität bei Bewegungen und Schwenks gefallen. Kleine Nebeneffekte wie minimale Nachzieher können den überaus positiven Gesamteindruck nicht schmälern, der auch ohne „Intelligent Frame Creation“ schon durch saubere Bewegtbilder überzeugt. Mit der Intelligent Frame Creation laufen die Bilder flüssiger und schärfer. Unser Tipp ist, die Bewegungskompensation selber zu dosieren, was im Menü getrennt für Entruckeln (Smooth Film) und Schärfen (Blur-Reduktion) möglich ist. So lässt sich z.B. 24p-Ruckeln reduzieren, ohne den Filmlook völlig zu verlieren.

Dass bei Filmen wie „James Bond – Casino Royale“ ein leichtes Grieseln sichtbar ist, hat seinen Grund in der Präzision, mit welcher der Fernseher genau das zeigt, was auf der Blu-ray-Disc abgelegt ist, einschließlich „Filmkorn“ und eventuellem Bildrauschen. Die Rauschfilter im Bildmenü schaffen bei Bedarf effektive Abhilfe.



HDR-Wiedergabe

Sowohl über USB als auch über HDMI – zugespielt über den brandneuen Panasonic Ultra-HD-Player UB900 – hat der 65DXW904 zuverlässig HDR-Material erkannt und wiedergegeben. Für die HDMI-Eingänge muss die HDR-Funktion allerdings im Setup-Menü aktiviert werden. Im HDR-Modus (mit HDR-gemastertem Bildmaterial!) schöpft

Bild

UHD-TV (LCD)

Der solide Standfuß bietet dem leicht nach hinten geneigten Display sicheren Halt und benötigt eine Standfläche, die mindestens 1,35 m breit ist



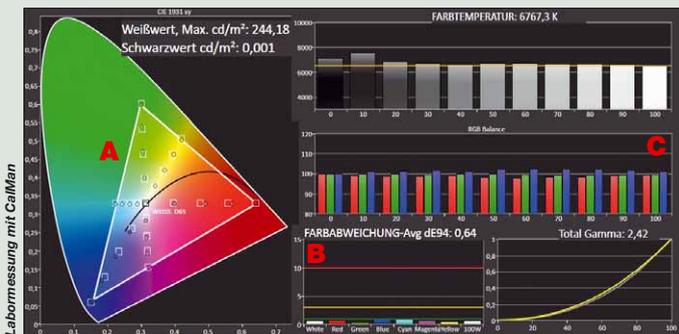
der TV-Bolide sein volles Potenzial aus, mit mehr Licht, höchstem Dynamikumfang und größerer Farbpalette (dank Unterstützung des Rec.2020-Standards). Während die Spitzenhelligkeit im THX-Betrieb auf rund 260 Candela/qm begrenzt ist (THX Bright Room), feuert der 65DXW904 bei HDR mit über 1.150 cd/qm für die hellsten Bildpartien. Mit einem Schwarzwert, der bei 0,04 cd/qm liegt, ergibt das einen HDR-Kontrastumfang von sage und schreibe 28.500:1.

Wie das in der Praxis ausschauen kann, zeigte sich deutlich anhand der Ultra-HD-Blu-ray -Scheibe „Mad Max: Fury Road“. Wolken am hellen Himmel zeigten im Vergleich zur „normalen“ Blu-ray mehr Feinzeichnung, Lichtreflexionen wurden als lebendige Spitzlichter dargestellt, und in Gegenlichtszenen vermittelte die HDR-Version tatsächlich das Gefühl, gegen das einfallende Licht zu schauen.

Fazit

Der Panasonic TX-65DXW904 begeistert mit seiner überragenden Bildqualität auf Referenzniveau, einer anwenderfreundlichen Bedienung und hochwertiger Verarbeitung. Der TV-Bolide ist THX-4K-zertifiziert und erfüllt die höchsten Anforderungen für Ultra-HD-Wiedergabe mit High Dynamic Range, wie sie für das Ultra-HD-Premium-Qualitätssiegel gefordert sind.

Technik: Farbdarstellung



Ohne zusätzliche Kalibrierung zeigte der Bildmodus „Professionell 1“ eine erstklassige Farbabstimmung für das Heimkino: Der HD-Farbraum Rec.709-ist perfekt abgebildet A, so dass die Abweichungswerte extrem niedrig ausfallen B. Die RGB-Farbmischung C könnte durch eine Kalibrierung noch etwas perfektioniert werden, eine sichtbare Verbesserung ist auf diesem Niveau allerdings nicht zu erwarten.

Laborbericht: Panasonic TX-65DXW904

Preis	um 5.000 Euro
Vertrieb	Panasonic, Hamburg
Telefon	040 55558855
Internet	www.panasonic.de

• Messwerte

Maße mit Fuß (B x H x T, in mm)	1457 x 888 x 334
Gewicht in kg	42,5
Schwarzwert (cd/m ²)	0,02
ANSI-Kontrast	5189:1
Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus)	um 6500
Stromverbrauch Betrieb / Standby in Watt	158 / 0,3
EU Energielabel	B

• Ausstattung

Bilddiagonale in Zoll / cm / Auflösung	65 / 164 / 3840 x 2160
Bildfrequenz	100
Dimming: Global / Zonen / Pixel	• / • / -
3D-Technik / Anz. 3D-Brillen	Active Shutter / -
Tuner: DVB-T / -C / -S / -IP / HDTV	2 / 2 / 2 / 1 / •
Bild im Bild / mit 2 Tunern	• / •
HDMI / VGA / Cinch-AV	4 / 0 / 1
HDMI: CEC / ARC / 3-D / UHD (4K)	• / • / • / 4
Scart (in / out)	0 / - / -
Audio-out: analog / opt. / koax / ARC	0 / 1 / 0 / 1
Kopfhörer/separat einstellbar	1 / •
Display-Port: 3D / UHD (4K)	- / -
Cardreader / LAN / WLAN	1 / • / •
USB: 2.0 / 3.0 / Player / Recorder	2 / 1 / • / •
EPG / Senderliste / Favoritenlisten	• / • / •
Online EPG / Multiroom: Server / Client	• / • / •
Internet: Portal / Browser / HbbTV	• / • / •
Einstellung pro Eingang / pro Bildsignal	• / •
Weißabgleich / Farbkalibrierung	• / •
Raumlichtsensor	•
Fernbedienung beleuchtet / Funk / NFC	• / • / -
Sprach- / Gestensteuerung	• / -
Sonstiges	HDR-Wiedergabe (über 1000 cd/qm)

• Bild	40 %	1,0	
Ausleuchtung	3 %	1,0	
Farbtreue (HDMI)	7 %	1,0	
Kontrastumfang (HDMI)	7 %	0,8	
Bewegtes Bild (HDMI)	6 %	1,1	
Gesamteindruck	7 %	1,0	
Bild DVB-Tuner	5 %	1,1	
3D-Bild	5 %	1,2	

• Ton	5 %	1,3	
• Ausstattung	30 %	1,0	
Hardware	15 %	1,0	
Software	15 %	1,0	

• Verarbeitung	5 %	1,1	
-----------------------	------------	------------	--

• Bedienung	20 %	1,2	
Fernbedienung	5 %	1,2	
Recording	5 %	1,1	
Menü Smart TV	5 %	1,2	
Menü Fernsehen	5 %	1,1	

• Preis/Leistung	sehr gut
-------------------------	-----------------

Panasonic TX-65DXW904

- + LED-Local Dimming mit Wabenstruktur
- + Bild auf Referenzniveau
- + Top-Ausstattung
- kein Scart



Referenzklasse Testurteil: 5/6-2016

HEIMKINO **überragend**

1,1



Klang. Gewaltig.

Sounddeck DM 90.3

Es gibt viele Sounddecks. Manche sehen gut aus, andere sind günstig. Wer eines sucht, das zusätzlich auch perfekt klingt, ist beim DM 90.3 klangrichtig. Das hochwertige Soundsystem eignet sich für nahezu jeden Flat-TV und verfügt über alle notwendigen Eingänge. Dabei überzeugt es bei hochdynamischen Effekten wie bei der Ruhe danach.

Hören Sie selbst!

- 3 x HDMI Eingänge
- Bluetooth® Funktechnologie mit aptX®
- integrierter Frontfire-Subwoofer
- Steuerung über TV-Fernbedienung

www.canton.de

CANTON®
German loudspeaker tradition

Großbild-OLED-TV unter 3.000 Euro

Fernsehfernseher mit Spitzenbild

Ultra-HD-Fernseher, wohin man auch schaut: Vor allem bei hochwertigen Großbild-Fernsehern wird das Angebot von UHD-TVs beherrscht. Doch es gibt noch Alternativen mit HDTV-Auflösung! Wir haben mit dem 55-Zöller 55EG9109 einen hoch interessanten Full-HD-Fernseher getestet.

Auf den ersten Blick könnte man den OLED-Fernseher 55EG9109 fast mit dem 55EG9209 verwechseln, den wir bereits zuvor getestet hatten. Der hier getestete 55EG9109 ist tatsächlich ein anderes Modell (und nicht nur eine Design-Variante des EG9209). Äußerlich macht der Standfuß deutlich, dass es sich um einen anderen Fernseher handelt. Auf der technischen Seite liegt der wesentliche Unterschied in der Auflösung des OLED-Displays: Während der 55EG9209 die Ultra-HD-Auflösung 3840 x 2160 hat, ist der 55EG9109 ein Full-HD-Gerät mit 1920 x 1080 Pixeln.

Smart-TV

Der superschlanke, leicht gebogene OLED-Fernseher von LG bietet eine umfangreiche Smart-TV-Ausstattung auf der Basis von WebOS 2.0. Um alle Funktionen des vielseitigen Fernsehers nutzen zu können, lohnt es sich, in der ausführlichen Bedienungsanleitung zu stöbern, die digital im Fernseher hinterlegt ist. Die Anleitung wird über die Web-OS-Startleiste mithilfe der Schaltfläche „Benutzeranleitung“ (Fragezeichensymbol) aufgerufen. Viele wichtige Smart-TV-Funktionen wie HbbTV, der USB-Media-player und USB-Recording erschließen sich glücklicherweise weitgehend intuitiv dank der automatischen Einblendungen auf dem Bildschirm.

Netzwerk und Internet sind über LAN oder WLAN zu erreichen, um auf Videos oder Musik zuzugreifen. Zu den zahlreichen vorbereiteten Online-Apps gehören Netflix, Amazon, Youtube, Maxdome und Sky online sowie Google Play Video. Wer über einen flotten DSL-Anschluss verfügt, wird sich also über die Auswahl an Online-Videos und Filmen nicht beklagen können.

Ausstattung

Zur Hardware-Ausstattung gehört ein HDTV-Multituner für Kabel, Satellit und Antenne. Dank der Fähigkeit des 55EG9109, HEVC-komprimierte Fernseh-Signale zu verarbeiten, wird der DVB-T-Tuner auch für das kommende DVB-T2 HD geeignet sein und ist somit zukunftssicher.

USB steht mit drei Schnittstellen als USB 2.0 zur Verfügung, so dass immer noch gute Anschlussmöglichkeiten bestehen, wenn bereits eine Festplatte zum Aufzeichnen angeschlossen ist.

Es gibt drei (3D-taugliche) HDMI-Eingänge, von denen einer den HDMI-Audio-Rückkanal ARC unterstützt, mit dem man einen Soundbar oder eine Soundbase nutzen und bequem über die TV-Fernbedienung in der Lautstärke steuern kann.

Bei den analogen Anschlüssen haben wir den klassischen Kopfhörerausgang vermisst; es gibt somit nur digitale Tonausgänge, sei es über HDMI-ARC, den optischen Ausgang oder drahtlos per Funk für mit dem LG kompatible Bluetooth-Lautsprecher. Für die Wiedergabe von 3D-Bildern legt LG übrigens zwei leichte Polfilterbrillen bei.



Die Magic Remote von LG bietet Bewegungssteuerung, klassische Tasten und die Möglichkeit zur Spracheingabe



HEIMKINO Quick-Info

■ Zapping	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Multimedia	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Familie	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Experte	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

HEIMKINO
Kauftipp
5/6-2016

Bild und Ton

Auch wenn Ultra-HD-Inhalte – vor allem online – im Kommen sind: HDTV wird auf absehbare Zeit der TV-Standard sein und bleiben. Für alle, deren Fernseher in erster Linie zum Fernsehen und für DVDs bzw. Blu-ray-Discs genutzt wird, ist ein Full-HD-Gerät nach wie vor richtig. In unserem Test haben wir uns das Bild mit werkseitigen Einstellungen (Sparmodus und Kinomodus) und optimierten Einstellungen angeschaut.

Im voreingestellten „Sparmodus“ arbeitet der LG-Fernseher mit einer automatischen Regelung der OLED-Helligkeit und einem deutlich erweiterten Farbraum. So werden vor allem Grün- und Blautöne sehr kräftig wiedergegeben. Mit einem Weißton über 10.000 Kelvin fällt der Look insgesamt kühl (also mit der Tendenz zu bläulichen Farben) aus. Für HDTV-Fernsehen und Spielfilme bei gedämpftem Licht können wir den Bildmodus „Kino“ als gute und recht unkritische Voreinstellung empfehlen; hier werden Farben und Kontraste weitgehend korrekt wiedergegeben, ohne dass man viel einstellen muss.

Im Test haben wir auf den Bildmodus Expert1 mit wenigen Anpassungen umgestellt. Das OLED-Licht haben wir auf 65 eingestellt, die optimale Einstellung für die Bildhelligkeit liegt bei 53. Insgesamt begeisterte der OLED-TV mit seiner hohen Farbtreue, dem fast unendlich tiefen Schwarz und seinem sehr breiten Betrachtungswinkel. Dank des hervorragenden Schwarzwertes, den wir mit Werten von 0,001 bis 0,004 Candela/qm gemessen haben, ergeben sich Kontrastwerte von über 120.000: 1; bei großflächig hellen Flächen ist die Spitzenhelligkeit (im Gegensatz zu LED-TVs) jedoch begrenzt. Die natürlich wirkenden, dem HDTV-Standard Rec.709 entsprechenden



© Konstantyn / Fotolia.com

HDMI- und USB-Schnittstellen befinden sich seitlich hinter dem gebogenen Display

Farben des Expert-1-Bildmodus kommen am besten bei sparsam dosiertem Umgebungslicht zur Geltung. Die selbstständig Licht produzierenden OLED-Pixel sind zudem extrem reaktionsschnell und sorgen so für sehr gute Bewegtbildschärfe. Unser Tipp für die Einstellung der Zwischenbildberechnung „TruMotion“ ist eine benutzerdefinierte Einstellung mit Entruckeln auf 6 und Schärfen auf 4. So konnten wir beispielsweise die Verfolgungsjagd zu Beginn vom James-Bond-Film „Casino Royale“ ohne störende Artefakte genießen. 3D-Filme werden wegen der Polfiltertechnik zwar mit reduzierter Auflösung, aber dafür flimmerfrei und sehr sauber und mit angenehmer Räumlichkeit wiedergegeben. Angesichts seiner minimalen Bautiefe mit Miniaturlautsprechern, die den Ton nach unten abstrahlen, bringt es der LG auf eine sehr ordentliche Klangqualität. Wer Wert auf ausgefeilten Sound legt, sollte einen hochwertigen Soundbar oder eine Surroundanlage anschließen.

Fazit

Der 55EG9109 ist eine echte Empfehlung für alle, die HDTV und Heimkino-Abende entspannt genießen wollen und auf UHD-Auflösung verzichten können. Seine brillante Farbwiedergabe, das atemberaubende Schwarz und die reaktions-schnelle Bewegungsdarstellung machen ihn zu einem Kauf Tipp.



Laborbericht: LG 55EG9109

Preis	um 3.000 Euro		
Vertrieb	LG, Ratingen		
Telefon	01806 115411		
Internet	www.lg.de		
• Messwerte			
Maße mit Fuß (B x H x T, in mm)	1226 x 760 x 208		
Gewicht in kg	15		
Schwarzwert (cd/m²)	0,004		
ANSI-Kontrast	128.600		
Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus)	6500		
Stromverbrauch Betrieb / Standby	128 / 0,2		
EU Energielabel	A		
• Ausstattung			
Bilddiagonale in Zoll / cm / Auflösung	55 / 139 / 1920 x 1080		
Bildfrequenz	100 Hz		
Dimming: Global / Zonen / Pixel	- / - / •		
3D-Technik / Anz. 3D-Brillen	Polarisation / 2		
Tuner: DVB-T / -C / -S / -IP / HDTV	1 / 1 / 1 / 0 / •		
Bild im Bild / mit 2 Tunern	- / -		
HDMI / VGA / Cinch-AV	3 / 0 / 0		
HDMI: CEC / ARC / 3-D / UHD (4K)	• / 1 / • / 0		
Scart (in / out)	1 / • / •		
Audio-out: analog / opt. / koax / ARC	- / 0 / 1 / 1		
Kopfhörer/separat einstellbar	0 / -		
Display-Port: 3D / UHD (4K)	- / -		
Cardreader / LAN / WLAN	0 / • / •		
USB: 2.0 / 3.0 / Player / Recorder	3 / 0 / • / •		
EPG / Senderliste / Favoritenlisten	• / • / 4		
Online EPG / Multiroom: Server / Client	- / - / •		
Internet: Portal / Browser / HbbTV	• / • / •		
Einstellung pro Eingang / pro Bildsignal	• / -		
Weißabgleich / Farbkalibrierung	• / •		
Raumlichtsensor	•		
Fernbedienung beleuchtet / Funk / NFC	- / • / -		
Sprach- / Gestensteuerung	• / -		
Sonstiges	WebOS 2.0 Smart-TV		
• Bild	40 %	1,1	
Ausleuchtung	3 %	1,0	
Farbtreue (HDMI)	7 %	1,0	
Kontrastumfang (HDMI)	7 %	1+	
Bewegtes Bild (HDMI)	6 %	1,2	
Gesamteindruck	7 %	1,1	
Bild DVB-Tuner	5 %	1,2	
3D-Bild	5 %	1,2	
• Ton	5 %	1,3	
• Ausstattung	30 %	1,2	
Hardware	15 %	1,3	
Software	15 %	1,1	
• Verarbeitung	5 %	1,2	
• Bedienung	20 %	1,3	
Fernbedienung	5 %	1,3	
Recording	5 %	1,2	
Menü Smart-TV	5 %	1,1	
Menü Fernsehen	5 %	1,4	
• Preis/Leistung			sehr gut

LG 55EG9109

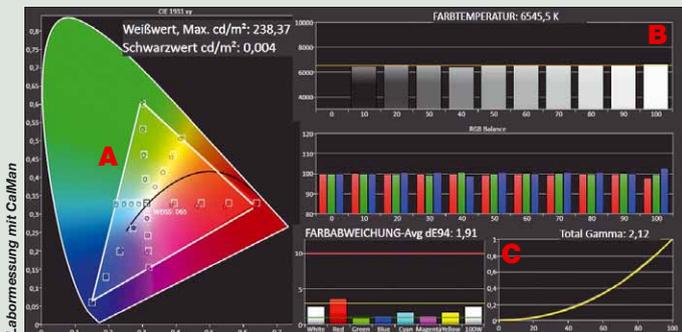
- ⊕ Farbreinheit, Betrachtungswinkel und Kontrast
- ⊕ HEVC-Decoder
- ⊖ kein Kopfhörerausgang



Referenzklasse **Testurteil:** **5/6-2016**

HEIMKINO ausgezeichnet **1,2**

Technik: Farbdarstellung



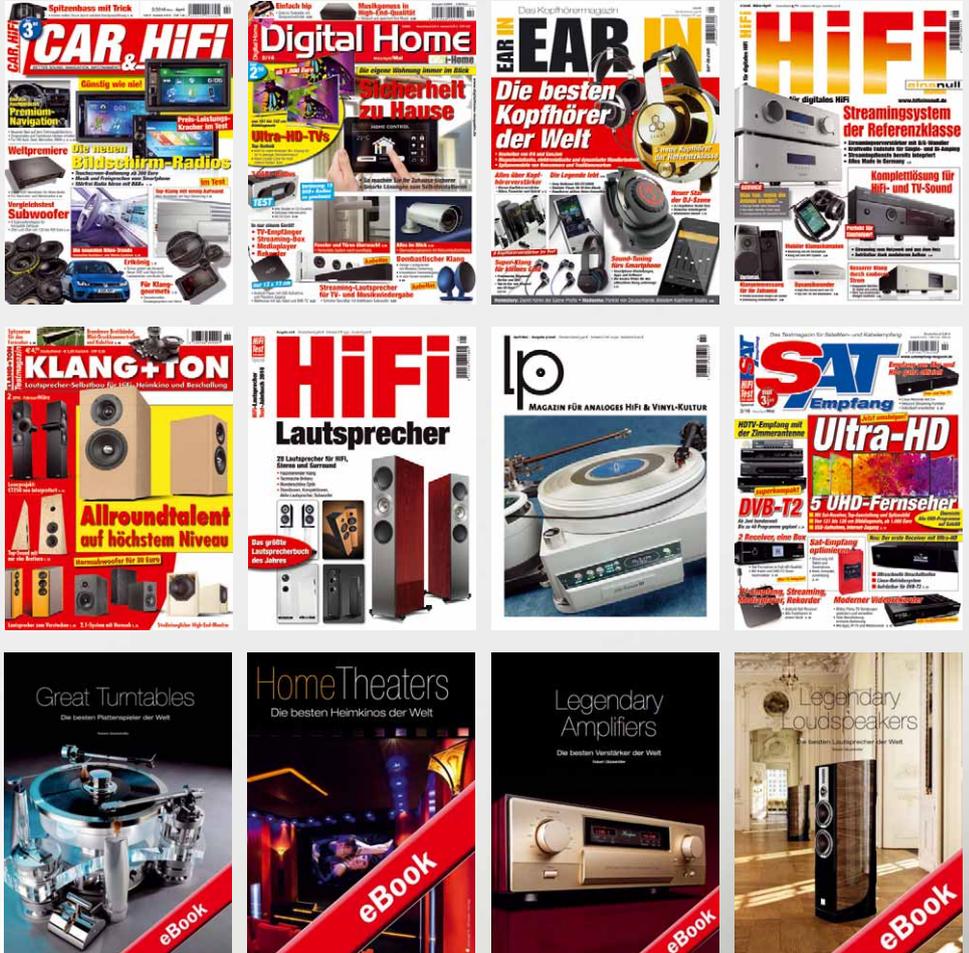
Im Expert-1-Bildmodus lagen im Rec.709-Farbraum die Soll- und Ist-Werte in allen Messpunkten nahezu perfekt beieinander **A**. Erstklassig ist der lineare Verlauf der Farbtemperatur **B** bei rund 6500 Kelvin, was normgerechtere Farben für Kinofilme garantiert. Lediglich die Gammakurve **C** fällt mit einem Gamma-Wert von 2,12 eine Spur zu flach aus.

All you can read!

Die Zeitschriften-Flatrate

Lesen Sie **alle** diese Magazine doch einfach zum Flatrate-Preis!

NEU mit Prämie!



Außerdem in den Flatrates enthalten: Blu-ray Welt, HiFi & TV Möbel, HiFi- & TV-Kabel, Holz + Kamin, Home Cinema, Kettensägen, Laminat verlegen, Parkett Welt, Player, Schöne Wände, The SHOES Magazine, The Vinyl Book

- ✓ alle Magazine
- ✓ alle eBooks
- ✓ Archivzugriff inkl.
- ✓ App

„Endlich alle meine Lieblingszeitschriften lesen und archivieren - mit der All you can read-Flatrate!“

nur **2,99**
mtl. bei der 12-Monats-Flatrate

Laden im  App Store

www.allyoucanread.de

Neuer Ultra-HD-Fernseher von Hisense

Großformat für Einsteiger

Noch vor dem Verkaufsstart konnten wir ein Vorserienmodell des neuen UHD-TV H65M5500 von Hisense auf den Prüfstand stellen. Lesen Sie hier, was unser Test ergeben hat.

HEIMKINO Quick-Info

■ Zapping	■ ■ ■ ■ ■
■ Multimedia	■ ■ ■ ■ ■
■ Familie	■ ■ ■ ■ ■
■ Experte	■ ■ ■ ■ ■

Das Modell H65M5500 aus dem Hause Hisense bringt 163 cm Bild-diagonale in Ultra-HD-Auflösung für weit unter 2.000 Euro. Welche Leistung der Käufer erwarten darf, sollte unser Test zeigen.

der nach Aus- und Einschalten des TVs wieder behoben war. Ein angeschlossener Kopfhörer lässt sich zudem unabhängig von den TV-Lautsprechern in der Lautstärke einstellen.

Für TV-Empfang ist ein HDTV-fähiger Multituner für Kabel, Antenne und Satellit an Bord. Bei Verwendung einer USB-Festplatte unterstützt der H65M5500 Timeshift und TV-Aufzeichnungen. Zum Abspielen wird der USB-Mediaplayer des Fernsehers verwendet, die Aufnahmen sind allerdings nur mit der Programmnummer (ohne Angabe des Titels der Sendung) aufgeführt.

Ausstattung

An der Unterseite des Panels sitzt ein Netzschalter, mit dem der Fernseher vollständig ausgeschaltet werden kann – so etwas ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Bei den Anschlussmöglichkeiten lässt der H65M5500 fast keinen Wunsch unerfüllt. Angefangen von analogen Eingängen wie Scart und Component-Video über vier HDMI- und drei USB-Schnittstellen bis hin zu WLAN

und LAN bietet der Großbildfernseher zahlreichen Quellen Zugang. Zwei der HDMI-Schnittstellen unterstützen HDMI 2.0 für Ultra-HD-Wiedergabe, eine USB-Buchse unterstützt das schnelle USB 3.0. Der USB-Mediaplayer gibt HD- und Ultra-HD-Videos sauber wieder, bei UHD mit High Dynamic Range (HDR) muss der Hisense-TV jedoch passen. Wer Raumklang liebt, kann den Digitalton über den optischen Ausgang oder den HDMI-ARC an eine Surroundanlage oder einen Soundbar ausgeben. Im Test kam es zu einem Tonausfall über HDMI,



HEIMKINO Quick-Info

■ Heimkino	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Wohnraumkino	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Familie	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Experte	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



FullHD-3D-SXRD-Projektor Sony VPL-HW65

Die Diva

Gut drei Jahre ist es nun her, seit Sony mit dem VPL-HW50 seine Full-HD-Beamer nach oben abgerundet hat. Mit dem VPL-HW65 erreichte uns nun die dritte Generation dieser Range, und wir sind gespannt, ob er sich als würdiger Nachfolger des HW55 erweist und sich zudem gegen den günstigeren HW40 signifikant absetzen kann.

Er ist etwas günstiger geworden, liegt mit der UVP knapp unterhalb der 3.000-Euro-Grenze, womit sich auch die Differenz zum kleineren Bruder HW40 auf knapp 500 Euro verringert hat. Bleibt allerdings abzuwarten, ob sich nicht auch dessen UVP nach unten bewegt, für den Straßenpreis wird das sicher der Fall sein, oder es gibt auch dort in den nächsten Monaten einen Nachfolger.

Facelift

Wie dem auch sei, bereits auf den ersten Blick in die Spezifikationen offenbart sich, dass hier keineswegs der Sparstift angesetzt wurde, ganz im Gegenteil. Dank einer neuen Lampe ist der HW65 um 100 Lumen heller, zumindest nominell ist die Lichtausbeute auf 1800 lm gestiegen. Auch im Anschlussfeld hat sich einiges getan; die analogen Anschlüsse sind wegrationalisiert, vielleicht tatsächlich die einzige Sparmaßnahme, die werden ohnehin kaum noch benötigt. Außerdem hat man sich

Text: Thomas Johannsen /
Fotos: Philipp Thienen



bei Sony nun entschieden, die Brillen ebenfalls per Funk anzusteuern und hat sich den Infrarot-Sender geschenkt. Möglicherweise durch den Wegfall der Analog-Buchsen durfte das Anschlussfeld nunmehr noch weiter nach innen wandern, so dass sich die Kabel besser kaschieren lassen, was den Beamer noch gefälliger aussehen lässt.

Gefälliger ist allerdings auch die Menüführung geworden. So hat man sich offensichtlich beim Farbmanagement der aktuellen 4K-Beamer bedient und dem HW65 damit das Potenzial für eine differenzierte Kalibrierung gegeben, wobei der HW65 deutlich kapriziöser auf die Einstellungen reagiert als einer der 4K-Beamer und sogar als der kleinere Bruder, der VPL-HW40.

Wiederum von den Großen hat der HW65 mit dem Menüpunkt „Weiche Übergänge“ ein probates Mittel gegen False-Contour- oder Solarisationseffekte auf einfarbigen Flächen oder sanften Übergängen; er funktioniert glücklicherweise nur dort, so dass feine Strukturen erhalten bleiben. Auch die Bewegungskompensation wurde um die „True-Cinema“-Funktion ergänzt.

Die Fernbedienung ist unverändert – schnell findet sich auch der Neuling zurecht, weil besonders wichtige Menüpunkte direkt mit einem Tastendruck erreicht werden

Die Bedienelemente außerhalb des Menüs wurden nicht geändert, wie das markante Bedienfeld an der Seite und die Stellräder für Fokus, Zoom und Lensshift. Diese sind allesamt nicht motorisiert, im Falle von Zoom und Fokus laufen sie aber satt und äußerst präzise. Die Lensshift-Steller haben dagegen ebenso viel Spiel wie beim HW40, was für ein Gerät in dieser Preisklasse nicht angemessen ist, zumal es sich beim HW65 über das aktuelle Spitzengerät in der Full-HD-Klasse handelt.

Setup und Bildqualität

Das Hardware-Setup ist gewohnt simpel. Dank des umfangreichen Lensshift sowohl horizontal als auch vertikal ist der Beamer auch für kompliziertere Aufstellungsvarianten gut gerüstet. Einen Teil der Bildverarbeitung hat der HW65 von seinen 4K-Brüdern übernommen, zumindest lässt das entsprechend angepasste Menü darauf schließen. Allerdings ist er seitens der Presets noch ein deutliches Stück von jenen entfernt; der Referenz-Preset beschert beispielsweise beim VW300 sofort ein perfektes Ergebnis. Selbst der günstigere HW40 benötigt nur wenige Handgriffe, um ein hervorragendes Bild abzuliefern.

Der HW65 dagegen braucht da schon etwas mehr Zuwendung, was eventuell an dem verbesserungsfähigen Zusammenspiel zwischen Bildverarbeitung und Farbmanagement liegen kann. Für ein auch messtechnisch perfektes Bild war es bei unserem Exemplar notwendig, den Kontrast auf 50 Prozent herunterzustellen, um erst mal den Gamma-Wert auf Linie zu bringen. Bei der Auswahl der Farbtemperatur erwiesen sich die Presets FT3 oder D55 als zielführend, um schließlich gut bei 6500 Kelvin anzukommen.

Dann allerdings kann der VPL-HW65 rundum überzeugen. Die etwas höhere Lichtausbeute, die er dank der neuen Lampe mitbringt, macht sich hauptsächlich in helleren Farben und bei Weiß bemerkbar, der Schwarzwert hat sich gegenüber dem Vorgänger kaum verändert. Das Resultat ist ein bestechender Kontrast. Auch die 3D-Darstellung profitiert von der etwas größeren Lichtausbeute, wobei die entsprechenden Brillen separat erworben werden müssen.

Fazit

Der Sony hat zwar ein vielversprechendes Facelift erfahren, softwareseitig sollte da allerdings noch etwas Feinschliff betrieben werden. Perfekt kalibriert ist der VPL-HW65 ein echter Knaller – eine Diva eben.

Hier gab es sinnvolle Einsparungen: Die analogen Anschlüsse sind komplett weggefallen, das gesamte Anschlussfeld ist weiter nach innen gerückt, dadurch wirkt der Beamer auch nach der Installation noch schön aufgeräumt



**Viel Ausstattung zum kleinen Preis:
Der 4K-Ultra-HD-AV-Receiver AVR-X1200W von Denon**

Einstiegsdroge

Bereits ein paar Tage alt, doch technisch immer noch taufrisch, ermöglicht der zweitkleinste AV-Receiver des Denon-Portfolios den ernsthaften Einstieg in die Heimkino-Welt. Dafür sorgen die Ausstattung mit Dolby Atmos, DTS:X (nach Update), 4K-Ultra-HD, WLAN und Bluetooth. Wie sich der 7.2-AV-Receiver AVR-X1200W im Test schlägt, erfahren Sie auf diesen Seiten.

Denon spendiert seinem „Einstiegsreceiver“ ein enormes Ausstattungspaket, mit dem bereits viele Heimkino-Fans vollkommen glücklich sein werden. Der 1200er spricht vor allem diejenigen an, die sich ein Wohnraumkino der gehobenen Klasse einrichten und dabei preislich im Rahmen bleiben wollen. Für rund 550 Euro wird der Receiver offiziell von Denon angeboten, die Straßenpreise liegen aktuell noch einmal niedriger. Zum enttäuschenden „Billig-Schnäppchen“ mutiert der AVR-X1200W zu Hause auch bei eingehenderer Betrachtung nicht. Im Gerät verbaut Denon beste Technik, die eine stabile Leistungsabgabe auf sieben Kanälen erwarten lässt sowie den Anschluss zahlreicher Quellgeräte via HDMI, Bluetooth oder WLAN ermöglicht. Dolby Atmos ist an Bord, hier sind Lautsprecher setups in einer 5.1.2-Konfiguration möglich. Das bedeutet dass zwei Decken-Lautsprecher oder zwei zur Decke gerichtete Dolby-Atmos-Aufsatzlautsprecher die Höheninformationen übertragen. Leider gehört der Denon AVR-X1200W

zu den Receivermodellen, die den Cirrus-Logic-DSP verbaut haben. Damit ist es derzeit noch nicht möglich, das ebenfalls objektbasierte Tonformat DTS:X zu dekodieren. Ursprünglich für letztes Jahr versprochen, ist aktuell immer noch kein Update erhältlich. Vorbereitet ist der kleine Denon auf jeden Fall und sobald verfügbar, weist der Receiver auf ein mögliches Update selbstständig hin. Wie beeindruckend DTS:X klingen kann, hat der 6200er-Denon in der letzten HEIMKINO-Ausgabe unter Beweis gestellt.

Der AVR-X1200W versteht sich auf die Wiedergabe nahezu aller Audio- und Videoformate. Unkomprimierte FLAC- oder DSD-2,8-MHz-Dateien, WAV, WMA, MP3, AAC und ALAC können mit dem Receiver über USB oder Netzwerk unterbrechungsfrei wiedergegeben werden. Bluetooth, AirPlay sowie DLNA-Streaming (DLNA 1.5) ermöglichen die Verbindung zu Smart Devices, PCs/Macs und NAS-Geräten.

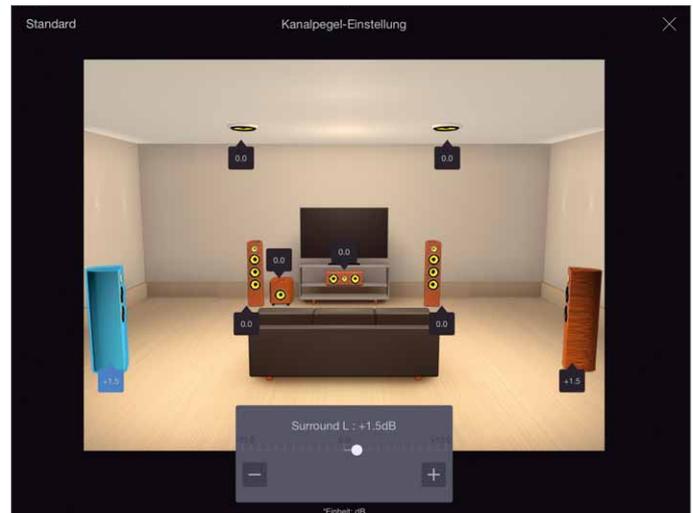
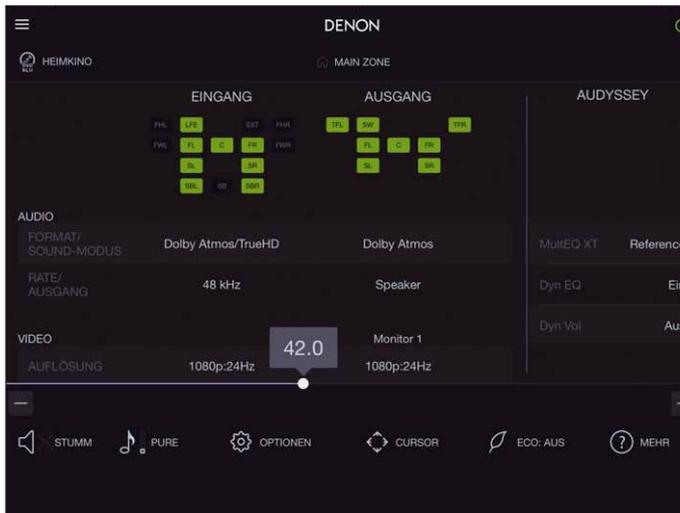
HEIMKINO Quick-Info

Heimkino	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Musik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Installation	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Multimedia	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

HEIMKINO Preistipp

5/6-2016





Die brandneue App „Denon 2016 AVR Remote“ erlaubt den spielerischen Umgang mit dem Receiver. So können beispielsweise die Pegel der einzelnen Lautsprecher schnell verändert und abgespeichert werden. Dank grafischer Darstellung des Lautsprecher-Setups behält man jederzeit den Überblick

Technik & Ausstattung

Auf der Front und der Fernbedienung ermöglichen je vier Quickselect-Funktionstasten den schnellen Zugriff auf priorisierte Quellen des Nutzers, wobei unterschiedliche Audioeinstellungen für die einzelnen Quellen abgespeichert werden können. Sechs HDMI-Eingänge, einer davon auf der Front, und HDMI-Ausgänge stehen zur Verfügung – allesamt sind HDCP-2.2-kompatibel, um kopiergeschützte 4K-Ultra-HD-Inhalte verarbeiten zu können. Sieben diskret aufgebaute Endstufenkanäle liefern im Test ordentlich Leistung, um Wohnraumkinos lautstark zu beschallen. Der Anschluss von 4-Ohm-Lautsprechern ist möglich, ohne dass der Verstärker in die Knie geht. Ein Quad-Core-32-bit-DSP-Prozessor sorgt für die Umsetzung von Dolby Atmos (und später DTS:X) und berechnet die Audyssey-Raumkorrekturen, die DSP-Surround-Simulationen und zeichnet verantwortlich für das Bassmanagement. Die Audyssey-Features „Audyssey Dynamic EQ“ sowie „Audyssey Dynamic Volume“ sind an Bord, wodurch der Rundumklang bei geringen Abhörlautstärken verbessert werden kann oder sich Lautstärkesprünge (bei Werbespots)

vermeiden lassen. Hinzu kommt die vollautomatische Einmessung Audyssey MultEQ XT. Das Messmikrofon wird auf der praktischen Stativ-Rakete aufgestellt und analysiert Raum und Lautsprecher. Der 1200er bietet zwei Pre-outs zum Anschluss zweier aktiver Subwoofer an. Die brandneu überarbeitete Denon-App für Android und iOS steht kostenfrei zur Verfügung. Damit sind auch umfangreiche Einstellungen des Receivers oder das Streamen von Musik übersichtlich und komfortabel möglich.

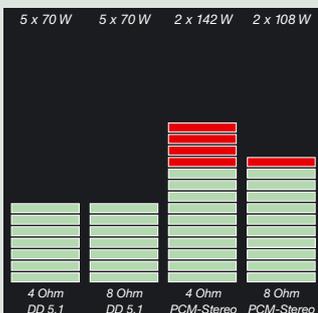
Einrichtung & Praxis

Dank Denons übersichtlichem Setup-Assistenten wird es jedem ermöglicht, den Receiver Schritt für Schritt einzurichten und erfolgreich in Betrieb zu nehmen. Ist das beigelegte Messmikrofon am Receiver angeschlossen, misst Audyssey MultEQ XT acht Hörpositionen aus, um den Klang zu optimieren. Korrekturen sind nachträglich möglich, ebenfalls die komplette manuelle Einrichtung des Receivers. Die Messergebnisse in unserem Referenzkino waren punktgenau, nur beim Subwoofer mussten wir korrigierend eingreifen, da hier die Distanz zum Hörplatz falsch ermittelt wurde. Hier hat sich der Receiver aber nur um einige zehn Zentimeter verschätzt. Im Testlabor kann der AVR-X1200W mit guten bis hervorragenden Messergebnissen bei uns punkten. Zweimal 108 Watt an 8 Ohm und 142 Watt an 4 Ohm begeistern bei der Stereomessung. Auf fünf Kanälen gleichzeitig belastet, drückt der Denon je 70 Watt an 4 und 8 Ohm in die Lastwiderstände. Die Rauschabstände, Klirrwerte und die Kanaltrennung sind nicht zu beanstanden, nur beim Dämpfungsfaktor könnte der AVR-X1200W noch etwas zulegen. Aktiviert man die ECO-Schaltung, verbraucht der AV-Receiver bei niedrigen bis mittleren Lautstärken deutlich weniger Energie. Im Standby sind es übrigens vorbildliche 0,3 Watt.

Klang

Noch ohne automatische Einmessung durch Audyssey durchläuft der 7.2-Receiver die erste Testphase. Im Stereo- und Mehrkanalmodus überzeugt er mit einem sehr ausgewogenen Klangbild. Stimmen werden

Technik: Leistungsmessung



Mehr als ausreichend Leistung stellt der Denon AVR-X1200W für die meisten Wohnraumkinos zur Verfügung.



Bücher für HiFi- und Heimkin

... zum S



Die besten Plattenspieler der Welt

Great Turntables

In diesem großartigen Bildband erleben Sie vierzig aktuelle Plattenspieler, sechs Vinyldeher-Legenden und drei Phono-Vorverstärker. „Great Turntables“ erzählt von prägenden Klassikern, erläutert aktuelle Konstruktionen und gibt Ihnen Einblick in den Stand der Technik.

- Bildband mit 280 Seiten und über 700 Abbildungen
- Format: 250 mm x 320 mm

nur 48,80 Euro

Die besten Lautsprecher der Welt

Legendary Loudspeakers

Jeder der 40 Lautsprecher in diesem Buch ist ein außergewöhnliches Talent. Mit bahnbrechenden technischen Entwicklungen begründen sie ihren Ruf als echte Lautsprecher-Legenden. Ob druckvoll und satt oder filigran und feinsinnig. Ob klein und schwächling oder groß und mächtig – in diesem Buch finden sich alle Größen, Formen und Preisklassen. Von kompakt bis hin zum ausgewachsenen Standlautsprecher. Von 300 Euro bis 25.000 Euro das Paar.

- Bildband mit 208 Seiten und über 500 Abbildungen
- Format: 250 mm x 320 mm

nur 39,80 Euro

Die besten Verstärker der Welt

Legendary Amplifiers

Legendary Amplifiers erzählt die Geschichte hinter den Great Turntables und Vielfältigkeit treibt, Design lässt.

- Bildband mit über 700 Abbildungen
- Format: 250 mm x 320 mm

nur 48,80 Euro

no-Liebhaber

Schenken und Verschenken!

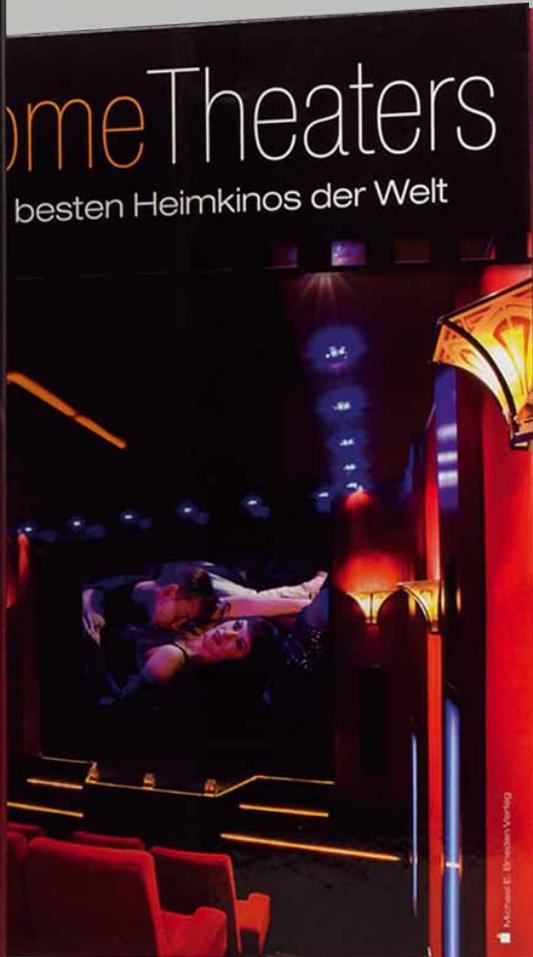


Verstärker der Welt Legendary Amplifiers

Legendary Amplifiers stellt 50 ausgewählte Verstärker mit ihren Klangcharakter, erläutert die dahinterstehende Technik, zeigt Design und Konstruktion und Geschichten der Menschen und Firmen, die dahinter stehen. Es vermittelt die Faszination für die Entwicklung von HiFi-Verstärkern, die Entwickler angeleitet und inspiriert und Hörer ihre Musik genießen

288 Seiten und
Abbildungen
mm x 320 mm

3,80 Euro



Die besten Heimkinos der Welt Home Theaters

Der umfangreiche Bildband „Home Theaters“ zeigt auf 160 Seiten die schönsten privaten Filmhallen Europas. Autor ist Roman Maier, der seit mehr als 15 Jahren interessante Privatkinos in ganz Europa besucht und als der Fachmann in diesem Gebiet gilt. Inklusiv vieler Tipps und Tricks für das Heimkino.

- Bildband mit 160 Seiten und über 400 Abbildungen
- Format: 210 mm x 297 mm

nur 24,90 Euro

Bestell-Coupon

Zutreffendes Buch bitte ankreuzen.

Informationen zu Mehrfachbestellungen und zu Versandkosten außerhalb Deutschlands: info@brieden.de



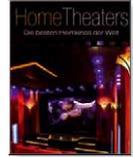
39,80 Euro
inkl. Versand
innerhalb Deutschlands



48,80 Euro
inkl. Versand
innerhalb Deutschlands



48,80 Euro
inkl. Versand
innerhalb Deutschlands



24,90 Euro
inkl. Versand
innerhalb Deutschlands

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer (bitte kein Postfach) _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Mit Angabe der E-Mail-Adresse bin ich mit der Zusendung von kostenlosem Info-Material einverstanden.

SEPA-Basislastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE10ZZZ00000452488 - Ich ermächtige die Michael E. Brieden Verlag GmbH, Gartroper Str. 42, 47138 Duisburg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Mandatsreferenz erhalten Sie mit der Rechnung. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Vorname/Name Kontoinhabers: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC (nur für Kunden mit Wohnort außerhalb Deutschlands): _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon bitte an:

**Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Str. 42 · D-47138 Duisburg**

Der Besteller kann innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen seine Vertragserklärung in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der bestellten Sache(n) widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der **original verpackten** Ware. Der Besteller hat bei Widerruf seiner Bestellung die Rücksendung der gelieferten Ware auf Gefahr und Kosten der Michael E. Brieden Verlag GmbH an diese zu veranlassen, wenn die Ware durch Paket versandt werden kann. Im Falle einer wirksamen Ausübung des Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Geleistete Zahlungen werden durch die Michael E. Brieden Verlag GmbH innerhalb von 30 Tagen nach Zugang des Rücknahmeverlangens bzw. Eingang der rückgesendeten Ware zurückerstattet.



HEIMKINO Quick-Info

■ High Def.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Standard Def.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Multimedia	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Experte	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



Blu-ray-Player Samsung BD-J7500

On Top

Ein Blu-ray-Player bietet längst mehr als das Abspielen von Scheiben verschiedenster Herkunft, längst ist er zum Bindeglied zwischen Smartphone, PC, Internet und dem Bildschirm oder Beamer geworden. Und weil die geballte Technik, die dazu notwendig ist, immer weiter miniaturisiert werden konnte, macht ein Player wie der Samsung BD-J7500 im schlanken Understatement-Gehäuse alles andere als den Boliden im Wohnzimmer.

Mit knapp 250 Euro ist das Ende der Fahnenstange erreicht, zumindest bei Samsung und zumindest bei nativer Full-HD-Auflösung. Ein Player, der 4K nativ abspielen kann, ist bei den Koreanern in der Mache und wäre das nächste Stepup zum BD-J7500. Entsprechend vollgestopft ist der Spitzenplayer daher mit Ausstattung, die bis dato gern das Doppelte kostete – selbst bei Samsung.

Ausstattung und Bedienung

Beim Blick von vorn auf den Player vermutet man ein hardwareseitig eher rudimentär ausgestattetes Gerät, was zugegebenermaßen erst mal durch sein schönes Gehäuse ins Auge fällt. Nicht umsonst wurden einige Teile des Kunststoffdeckels rauchglasähnlich gehalten, so dass man bei näherem Hinsehen einen, wenn auch dezenten, Blick auf die elektronischen Bauteile werfen kann. Die USB-Schnittstelle an der Front gehört selbst bei solchen Schönlingen längst zum Standard; die zwei HDMI-Schnittstellen auf der Rückseite allerdings lassen da schon tiefer blicken, zumal sich eine davon ganz audiophil als reine Audio-Schnittstelle nutzen lässt.

Das Layout der Fernbedienung ist etwas gewöhnungsbedürftig, insbesondere das Steuerkreuz ist nicht eindeutig zu ertasten



Außerdem ist der Player dank analoger Audioausgänge in der Lage, die Surround-Anlage direkt anzusteuern, inklusive eines kompletten Setups, versteht sich. Wer möchte, kann mithilfe der „Tools“-Taste auf der Fernbedienung neben diversen Presets für die Bildparameter auch eine benutzerdefinierte Einstellung nach seinem Geschmack vornehmen, was durchaus sinnvoll erscheint, zumal der Player neben diversen Onlineformaten auch Inhalte von Smartphone und Co. wiedergeben kann. Hier spielt die Bedienoberfläche ihr ganzes Potenzial aus; dem Screen-Mirroring hat man sogar eine separate Schaltfläche gewidmet. Nach deren Betätigung werden Sie höflich gebeten, doch die entsprechende App auf dem Smartphone zu installieren, anschließend lässt sich der komplette Bildinhalt über den BD-J7500 auf den Beamer oder Fernseher übertragen.



Das Spitzenmodell aus der aktuellen Samsung-Range verfügt standesgemäß über analoge Audio-Ausgänge sowie über eine zweite HDMI-Schnittstelle für separate Audio-Ausgabe

Unter dem Rauchglas ähnlichen Teil des Gehäuses lassen sich die elektronischen Bauteile erahnen

Text: Thomas Johannsen /
Fotos: Philipp Thielen



Bei aller Funktionsvielfalt bleibt doch ein kleiner Wermutstropfen; der Samsung-Player ist zwar dank Schnellstartfunktion binnen weniger Sekunden betriebsbereit, auch durch die meisten Menüpunkte gelangt man zügig. Nur bei der Kapitelauswahl oder beim Zappen durch das Blu-ray-Menü gibt sich der Player recht träge, was sich auch nach dem Update der Firmware nicht spürbar verbesserte, da bleibt also noch Spielraum zum Feintuning.

Bild- und Tonqualität

Seitens der Bildqualität kann der Samsung überzeugen und zwar aus allen ihm zugemuteten Quellen. Wobei die Qualität der online verfügbaren Quellen wie Netflix, Maxdome und Co. wie immer stark von der vorhandenen Netz-Infrastruktur abhängig ist. Wer über einen schnellen Internetzugang verfügt, sollte bei der Vernetzung des Players zur Sicherheit auf die LAN-Schnittstelle setzen. Gerade in modernen Stahlbeton-Bauten kann beim Streaming übers WLAN schon einiges an Qualität und Stabilität verloren gehen, somit ist man beim BD-J7500 auf der sicheren Seite.

Blu-rays liefern nach wie vor die beste Ausgangsqualität, nur hier lohnt sich auch ein Upscaling auf 4K, sofern der Fernseher oder Beamer das hergeben. Ohnehin leistet die Bildverarbeitung im Samsung-Player gute Arbeit, denn auch herkömmliche DVDs mit Filmen in Standard-Auflösung werden sauber und beinahe frei von Artefakten auf Full HD hochskaliert.

Fazit

Der BD-J7500 macht schon rein optisch eine gute Figur, angesichts der hervorragenden Bildqualität und der umfangreichen Multimediafunktionen ist er beinahe schon ein Schnäppchen.



Die Bedienoberfläche ähnelt zusehends einem Mediaplayer, womit der BD-J7500 den aktuellen Anforderungen auch gerecht wird

Laborbericht: Samsung BD-J7500

Preis	um 250 Euro
Vertrieb	Samsung, Schwalbach
Telefon	01805 121213
Internet	www.samsung.de

Test mit Firmware-Version: 1005

• Messwerte

Abmessungen (B x H x T) in mm	430 x 46 x 201
Gewicht in kg	1,7
Stromverbrauch Betrieb / Standby in W	0 / < 0,3

• Ausstattung

Wiedergabe:	
BD-ROM / BD-R / BD-RE2.0	• / • / •
DVD-Video / DVD-Audio / SACD	• / - / -
DVD-RAM / +-RW DL	- / •
CD / MP3 / WMA / JPEG	• / • / • / •
AVCHD / DivX / MKV / WMV / H264	• / • / • / • / •
3D	•
automatische Erkennung	•
Bildgrößen-Einstellung	•
HDMI-Ausgang	2 x
1080p/i, 720p, 576p, 480p...@50/60Hz	• / • / • / •
1080p@24Hz	•
4k-Upscaling	•
Speicherkarten-Slot / USB / NTFS über USB	- / 1 / •
Interner Speicher (in GB)	-
Audio-Ausgänge: optisch, koaxial, analog Cinch	• / - / 7.1
Anpassung: Helligkeit / Kontrast	• / •
Anpassung: Schärfe / Farbsättigung	• / •
Bildfilter: Rausch- / Block- / Parasitär-	• / - / -
Gammaeinstellung	-
Dekoder: LS-Pegel / Abstand / Größe	• / • / •
DolbyDigital-Mitternachtsmodus	-
Tonformate:	
LPCM 7.1 / Dolby Digital Plus	• / -
DTS HD / DTS HD MA / Dolby TrueHD	• / • / •
Audio-Delay	-
Netzwerk: LAN / WLAN / Update	• / • / •
Netzwerkplayer / DLNA	• / •
Fernbedienung: beleuchtet / Multifunktion	- / •
vorprogrammiert / lernfähig	• / -
HDMI-CEC-Funktionen	•
Wiedergabe interaktiver Disks (LiveView)	•
Download Bonusmaterial (BD Live)	•
Kindersicherung	•
Sonstiges / Besonderheiten	analoger 7.1 Ausgang, 2xHDMI (1 x audio)

• Qualität	50 %	1,3	█
Bild gesamt	20 %	1,1	█
Bild BD 10 %		1,1	█
Bild DVD 5 %		1,2	█
Bild 3D 5 %		1,2	█
Ton	20 %	1,3	█
Verarbeitung	10 %	1,5	█
• Ausstattung	25 %	1,2	█
Hardware	10 %	1,3	█
Software	15 %	1,1	█
• Bedienung	25 %	1,4	█
Setup	5 %	1,2	█
Fernbedienung	5 %	1,5	█
täglicher Gebrauch	15 %	1,4	█

• Preis/Leistung **sehr gut**

Samsung BD-J7500

- ± sehr gutes 4K-Upscaling
- Layout der Fernbedienung

Spitzenklasse Testurteil: 5/6-2016

HEIMKINO ausgezeichnet **1,3**

Aktives Dolby-Atmos-Kino im Dachgeschoss

Little Black Box

Mehr als 500 km vom Verlag in Grundsheim bei Ulm befindet sich das Heimkino von Matthias R., der sich Ende letzten Jahres mit aussagekräftigen Fotos für das Leserkino des Monats bei uns beworben hat. Im Januar haben wir das Heimkino „Little Black Box“ besucht. Was das kleine, aber feine Kino so besonders macht, erfahren Sie in unserem Bericht.



Ihr Heimkino im Heft!

Bewerben Sie sich jetzt!
Schicken Sie Ihre Fotos und Skizzen
per E-Mail an: leserkinos@brieden.de

Heimkino
Little Black Box Leserkino

Text: Jochen Schmitt /
Fotos: Philipp Thielen



Filmbilder:
„Die Tribute von Panem –
Mockingjay Teil 2“
Blu-ray von Studiocanal,
Rezension auf Seite 55



Ausstattung:

- Vorstufe: Marantz AV-7702
- Endstufe: Yamaha MX-A5000
- Blu-ray-Player: Oppo BDP-103 (Cinemike-Tuning)
- Beamer: Sony VPL-HW50ES
- HDMI-Kabel: Audioquest
- Lautsprecherkabel: Inakustik XLR Adam
- Lautsprecher: 2 x Adam Audio Column Mk3 (Frontlautsprecher), 1 x Center Mk3 und 2 x Compact Mk3 aktiv (Rearspeaker), 4 x Speakercraft Profile CR-S8 One für Dolby Atmos
- Subwoofer: 1 x Klipsch SW-115
- Rahmenleinwand: 2,40 m breit mit einen B65-4K-Tuch, akustisch transparent
- Spielekonsole: Microsoft Xbox 360
- Akustikmaßnahmen: akustisch transparente Wände mit dahinterliegender Basotect-Auskleidung, zusätzlich Knauf-Akustikdämmplatten, zwei deckenhohe Bassabsorber in den vorderen Raumecken

Unser Gastgeber ist eigentlich ein alter Hase, was das Thema Heimkinos angeht. Und dennoch handelt es sich bei dem von uns besuchten Kino um das erste eigene Heimkino. Matthias war nämlich einige Jahre lang in diesem Bereich selbstständig und hat professionell Heimkinos für Filmfans aufgebaut. Kein Wunder also, dass bereits die Bewerbungsfotos erkennen ließen, dass im Little Black Box die Hand eines Könners am Werk war.

Matthias bezeichnet sich selbst als „durchgeknallten Heimkino-Freak“, der nicht mehr vom Thema loskommt, seit ihn das Virus infiziert hat. Gut, dass er und seine Frau Marina in einem Einfamilienhaus zur Miete wohnen, in dem sie tun und lassen können, was sie wollen. Nun, Matthias wollte definitiv sein eigenes Heimkino und suchte sich dafür als Platz ein kuscheliges Eckchen im Dachstuhl aus. Zuerst sollte provisorisch etwas Kleines her, um dann später, auf der größeren Fläche, in die Vollen zu gehen.

Im Esszimmer, am brechend voll geladenen Frühstückstisch, konnten wir uns in entspannter Atmosphäre in aller Ausführlichkeit zum Thema Heimkino unterhalten. Hier war Matthias sofort Feuer und Flamme und überschlug sich beinahe vor Aufregung, als es dann um sein eigenes Projekt ging und um die Ideen, die er dazu noch hat. Doch dazu später mehr.

Das Dachgeschosskino ist das erste richtige Heimkino. In der alten Mietwohnung gab es eine Wohnzimmerlösung, deren Komponenten für die Übergangszeit auch im neuen Kino genutzt wurden. Die Komponenten von Nubert und Onkyo wurden allerdings nach kurzer Zeit gegen andere Produkte ausgetauscht.

Der Anfang

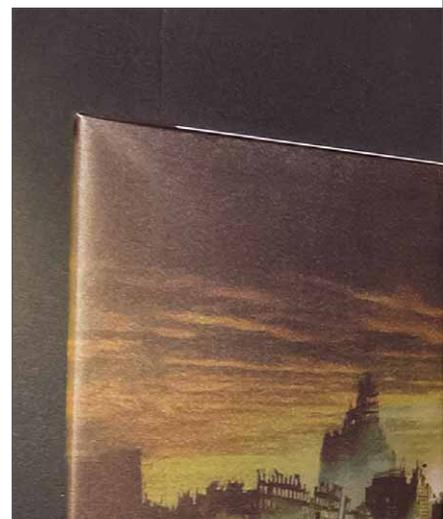
Ungefähr 19 Quadratmeter standen Matthias als Grundfläche zur Verfügung. Hier sollte trotz Dachschrägen ein vollwertiges Heimkino mit Dolby-Atmos-Setup seinen Platz finden. Matthias machte sich an die Planung, damit der Traum vom eigenen Heimkino endlich in Erfüllung gehen konnte. Nachdem die Planung etwa drei Monate für sich beanspruchte, baute Matthias sein Heimkino in nur 14 Tagen im Alleingang auf. Hierbei halfen ihm natürlich seine Erkenntnisse, die er aus den vorherigen Heimkino-Installationen gewonnen hatte. Matthias' erster Heimkinoausbau war sehr dezent – zuerst noch mit komplett versteckter Technik hinter der Leinwand mit akustisch transparentem Stoff. Recht schnell wurde dann das Lautsprecher-Setup um Nubert 681 mit dazu passendem Center, den beiden Rears und Subwoofer AW991 ausgemustert – etwas leistungsfähigeres musste her, das den Filmklanglich weiter nach vorne bringen sollte. Schließlich entschied sich Matthias für eine komplett neue Ausstattung, die auch zum Zeitpunkt unseres Besuchs noch Bestand hatte.

Technik und Ausstattung

Die Lautsprecher von Adam Audio hatten es Matthias angetan, und so zogen die Standmodelle Column Mk3 in das Heimkino ein, die seitdem als Frontlautsprecher ihren Dienst verrichten. Als passende Effektboxen wählte er den Center Mk3 und die Compact Mk3 aktiv für hinten aus. Da die Adam Audios deutlich größer als die alte Lautsprecherbestückung ist, stehen diese nun frei sichtbar im Kino. Außer-

dem gefällt Matthias die optisch edle Anmutung der Lautsprecher. Nur der bewährte SW115 von Klipsch, der den Tieftonpart übernimmt, darf hinter der Leinwand Platz nehmen. Vier Profile CR-S8 One von den Custom-Installation-Experten Speakercraft sind für die Umsetzung der Dolby-Atmos-Signale verantwortlich. Sie sitzen nahezu unsichtbar hinter schwarzen Blenden in der Decke. Eine Marantz AV-7702 ist die Schaltzentrale des Heimkinos. Hier docken die 11-Kanal-Endstufe MX-A5000 von Yamaha, der Oppo BDP103 mit Cinemike-Tuning sowie der Projektor Sony VPL-HW50ES an. Da Matthias ganz gerne im Kino zockt, fand er noch ein Plätzchen für die Xbox 360 von Microsoft. Sechs bequeme Sessel mit Recliner-Funktion und Getränkehaltern stehen auf zwei Ebenen für die Kinobesucher bereit. Schwarze und braune Farbtöne herrschen im Heimkino vor – ideal für hohe Kontrastwerte auf der Leinwand. Ein schwerer, hochfloriger Teppich vor der ersten Sitzreihe sorgt für warme Füße und dient als akustikoptimierendes Element. Die Raumakustik wurde mit zahlreichen Elementen verbessert: zwei deckenhohe Bassabsorber in der linken und rechten Zimmerecke flankieren die Leinwand. Vollflächig hinter der Leinwand befindet sich eine Kombination aus 8-cm-Basotect- und Knauf-Akustikdämmplatten. Letztere wurden ebenfalls verwendet, um die Seitenwände und die Rückwand damit auszukleiden. Je ein Bilder-Triptychon aus bedruckter Leinwand zu den Filmen „Hulk“ und „Batman“ ziert links und rechts die Wände. Dahinter hat Matthias Maßnahmen getroffen, um die Erstreflexionen zu bekämpfen. Von all den akustikoptimierenden Elementen ist so gut wie nichts zu sehen – sie liegen versteckt hinter akustisch transparentem Stoff.

Im Deckenfries links und rechts sitzen je drei LED-Spots, in der Decke dazwischen integrierte Matthias



Die hinteren Adam Audio sind aktive Versionen der Compact Mk3

einen Sternenhimmel der von 270 Glasfaser-Lichtpunkten zum Strahlen gebracht wird. Bodennah sind ringsum RGB-LED-Streifen eingearbeitet, die per Fernbedienung in Intensität und Farbe gesteuert werden können. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Control4-System die Steuerung der gesamten Technik übernehmen und die Bedienung somit deutlich erleichtern.



Der VPL-HW50ES von Sony begeistert im Betrieb durch sein gestochen scharfes Bild

Nutzung

Unser Gastgeber spielt ab und zu ganz gerne mit der Xbox in seinem Kino. Die große Leinwand und der gute Sound schaffen eine intensive Atmosphäre bei Spielen wie „Alone in the Dark“, „Resident Evil“, „Thief“ oder auch „Tomb Raider“. Zweimal die Woche wird das Heimkino für Filmabende genutzt. Marina ist vom Kino ebenfalls begeistert, und wenn sie Zeit hat, ist sie mit dabei. Sie möchte gerne auch mal mit Freundinnen einen „Mädchenabend“ machen, um herzerweichende Schnulzen wie Sissi anzusehen. Die beiden kaufen viele Filme, derzeit hat die Sammlung eine Größe von rund 250 Blu-rays.

Little Black Box im Einsatz

Wie immer kommen wir als Gäste in den Genuss des vorderen Referenzplatzes. Zur Beurteilung von Bild und Ton tauschen wir nach einer Weile die Sitzplätze. Matthias löscht das Licht und startet seine Vorführung mit einigen Trailern der Dolby-Atmos-Demo-Disk. Sehr di-



Sechs Sessel mit Liegefunktion und Getränkehaltern bieten Gästen im Little Black Box komfortable Plätze



Vier Speakercraft-Lautsprecher in der Decke sind für Dolby Atmos versteckt eingebaut

rekt und anspringend ist der Ton durch die relativ kurze Distanz zu den Lautsprechern. Die Adam Audio spielen knackig und präzise, mit ordentlichem Bassdruck und bestem Auflösungsvermögen. Der potente Klipsch-Subwoofer erweitert gekonnt den Tiefbass nach unten. Nach oben hingegen scheinen die Deckenlautsprecher ihren Job gut zu machen. Der Raum weitet sich über die tatsächlichen Grenzen des Heimkinos deutlich aus, das kleine Kino erscheint plötzlich riesengroß. Den gleichen Eindruck bekommen wir auch während der Eröffnungsszene aus dem Film „Mad Max: Fury Road“. Die Stimmen aus dem Off schwirren aus allen Dimensionen um unsere Köpfe, Max' klare Ansage dagegen ist fest verankert aus der Mitte zu hören. Als dann der V8-Motor loslegt, bebt der Raum. Die hinterherjagenden Buggys fetzen lautstark von hinten nach vorne und lassen die Wüstensteine um uns herum niederprasseln. Hinab geht es mit „Oblivion“ in die verschüttete Bibliothek. Der leise Wiederhall der Schritte, das Surren des Seils und plötzlich aufpeitschende Schüsse werden vom Adam-Audio-System sehr authentisch wiedergegeben. Als dann final die infernalische Drohne alles in Schutt und Asche legt, haben wir ein Dauergrinsen im Gesicht – das hat was und wir verlangen nach mehr Action-Kost. Matthias zieht „Teenage Mutant Ninja Turtles“ aus dem Ärmel und zeigt, was die Helden seiner Jugend alles draufhaben. Popcorn-Kino pur mit Dauerfeuer auf allen Kanälen.



Auch die großen Standboxen hat Matthias angewinkelt um sie perfekt auf die Hörposition ausrichten zu können

Auch die großen Standboxen hat Matthias angewinkelt um sie perfekt auf die Hörposition ausrichten zu können



Das 3,34 m breite Heimkino wird von den mächtigen Adam Audio Lautsprechern dominiert. Hinter der Leinwand leistet der SW-115 von Klipsch seinen Beitrag

Von der Technik ist nur der Oppo-Player und die Marantz-Vorstufe zu sehen. Alle weiteren Komponenten sind im angrenzenden Serviceraum versteckt



Auch das meistert das Little Black Box mit Bravour. Zu guter Letzt zeigt uns „Burlesque“, dass sich das Setup von Matthias mit Musik ebenfalls hervorragend schlägt. Der Subwoofer pumpt rabenschwarze Bässe in den Raum. Dazu garnieren die Standlautsprecher knackige Kickbässe, für die extra Portion Spaß. Die Sängerinnen sind klar und deutlich zu verstehen, die Tonalität ist absolut einwandfrei.

Fazit

Das kleine, aber sehr feine Heimkino von Matthias ist wunderschön anzusehen, glänzt mit feinen Details und seiner hochwertigen Verarbeitung und Technik. Im Einsatz macht das Little Black Box durch sein kontrastreiches, scharfes Bild und den satten Sound großen Spaß. Gut gemacht, Matthias! Und weiterhin viel Vergnügen und Erfolg beim Ausbau deines Kinos.



Der Center ist leicht angewinkelt um die Schallabstrahlung zu optimieren



Die Tür zum Heimkino wurde ebenfalls mit Akustikelementen ausgestattet. Gut im Bild zu sehen ist die hintere Dachschräge

Interview: Matthias R.

Was planst du für dein Kino zukünftig – man ist ja schließlich nie ganz fertig?

Das stimmt, fertig ist man nie. Mein nächstes Upgrade wird diese Woche noch installiert. Ich erweitere mein Surround-Feld von 5.1.4 auf 7.1.4. Ich habe nach längerem Suchen die Lautsprecher WS 1645 von der Firma Elac gefunden. Da diese extrem schmalen Boxen mit einem Bändchenhochtoner ausgestattet sind, fügen sie sich vom Klangcharakter harmonisch in das Adam-Audio-System ein. Sie werden ein kleines Stück hinter der ersten Sitzreihe positioniert. Eine elektrisch maskierbare Rahmenleinwand wäre das Nächste, was ich für mein Kino kaufen würde. Es sind noch viele Wünsche offen, die ich mir nach und nach erfüllen werde.

Bei unserem Besuch hast du von einer Erweiterung des Subwoofers geträumt. Jetzt hast du vor, vier Subwoofer hinter der Leinwand zu integrieren – erzähl uns bitte etwas dazu!

Das Problem im Bass-Bereich kennen sicherlich viele eurer Leser, da der Bass ein sehr schwieriges Thema ist und jeder ein anderes Hörempfinden hat. Ich möchte mich im Bass-Bereich verändern – dazu habe ich viele Ideen. Vier Subwoofer könnte ich beispielsweise hinter der Leinwand anordnen, um so einen noch präziseren Bass zu bekommen. Dazu vielleicht noch das Anti-Mode 2.0 Dual Core von DSPeaker, um die Bässe perfekt einzumessen. Auch vom DSP-Subwoofer 7071A der Firma Genelec träume ich.

Wie ich mich entscheiden werde, kann ich euch jetzt noch nicht sagen.

Welches sind deine 10 Lieblingsfilme auf Blu-ray und warum?

Codename U.N.C.L.E.

Lustiger Agentenfilm – sehr unterhaltsam mit super Bild und Ton.

Crimson Peak

In diesem Film werden Filmliebhaber mit unterschiedlichen Ansprüchen bedient. Schaurig-mystische romantische Komödie. Der erste Film im DTS-X-Tonformat. Sehr beeindruckende Filmkulisse.

Everest

Hier kann man nur sagen: Der Film mit einem der besten Bild- und Tonformate (Dolby Atmos), die ich bei mir im Kino erlebt habe. Der Filminhalt: Wahnsinnig beeindruckend, wie klein der Mensch gegenüber der Natur ist.

Guardians of the Galaxy

Als Marvel-Fan ein Muss. Super lustig, geile Sprüche, und ich freu mich schon auf den zweiten Teil.

John Wick

In diesem Film hat Keanu Reeves wieder mal unter Beweis gestellt, was für ein guter Schauspieler er ist. Die Soundkulisse der Schüsse ist so real, dass man meinen kann, man ist mittendrin. Man wird an den Stuhl gefesselt, der Atem setzt fast aus.

Kingsman: The Secret Service

Wieder mal ein toller Agentenfilm, den man immer wieder anschauen kann, und vor allem kann man lachen. Die Stimme von Samuel L. Jackson ist zum Schreien.

Lucy

Hammergeiler Film, kann ich da nur sagen!

Mad Max: Fury Road

Ton: brachial, haut dermaßen richtig drauf. Filminhalt: einfach nur krank und nicht jedermanns Sache.

San Andreas

Ein sehr fesselnder, spannender und interessanter Katastrophenfilm mit Wahnsinns-Atmos-Tonkulisse.

Teenage Mutant Ninja Turtles

Die Helden aus meiner Kindheit. Der Film wurde super umgesetzt mit spannenden Szenen und tollen Effekten. Das Dolby Atmos kommt in vielen Szenen sehr gut rüber, und es ist immer noch ein toller Vorführfilm.





Vorführkino von media@home Jüntgen

Heimkino erleben



Mächtige Marantz-Kombi im stabilen Rack

Die Faszination eines eigenen Heimkinos kann man nicht erklären, man muss sie erleben. Das weiß auch Timo Jüntgen von media@home Jüntgen und schuf mit seinem Team dieses amtliche Vorführkino.

Nachdem es schon einige Kundenprojekte erfolgreich umgesetzt hat, und die Begeisterung groß war, hat sich das Team von media@home Jüntgen dazu entschlossen, in den eigenen Verkaufsräumen ein Demo-Kino zu bauen. Denn viele können sich ein eigenes Kino und das unvergleichliche Film-Erlebnis nicht vorstellen. Das muss man erleben, denn in einem Heimkino lassen sich erheblich mehr Emotionen transportieren als beim Fernsehen.

Das Konzept

Ziel war ein eigener Raum, der es ermöglicht, den Kunden ein ganz besonderes Erlebnis zu bieten. Sie sollten die Möglichkeit haben, komplett in einen guten Film einzutauchen. Die Bedienung des Kinos sollte dabei genauso einfach sein wie die Bedienung eines gewöhnlichen Fernsehgerätes. Um es vorwegzunehmen: Es ist gelungen.

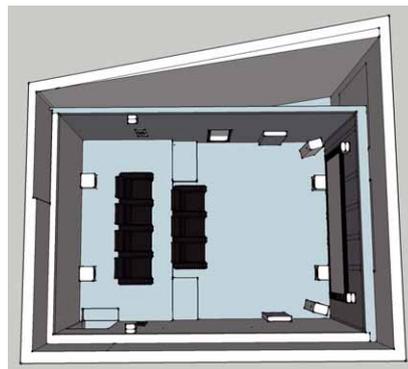
4K und 3D-Surround

Um das zu erreichen, dient eine 21:9- Rahmenleinwand mit 310 cm Breite als Projektionsfläche. Diese ist auf 16:9 maskierbar. Ein beeindruckendes Bild bei 4K und auch bei HD liefert der eingesetzte JVC-Projektor mit 4K-e-shift-Technologie.

Als Tonsystem ist eine Marantz Vor-Endstufen-Kombination mit Auro 3D und Dolby-Atmos installiert, die KEF-Lautsprecher in Auro-10.1-Anordnung antreibt. Um einen satten, gleichmäßigen Bass zu erreichen, werden vier identische Subwoofer eingesetzt, die mit Phasendrehung und Verzögerung zusammenarbeiten.

Der Bau

Der vorgesehene Raum im Firmengebäude von media@home Jüntgen, einer ehemaligen Volksschule, war nicht symmetrisch und der Boden und die Decke



Raum-in-Raum-Konzept

Technik:

Projektor:	JVC DLA-X500
Rahmenleinwand:	WS-GR
Vorverstärker:	Marantz AV-8802A mit Auro3D
Endstufen:	Marantz MM7055 und 8077
Blu-ray:	Oppeo BDP-103D
Apple TV	
Fire-TV	
Steuerung:	RTI-XP8s
Front-LS:	KEF R700
Center:	KEF R600C
Rear-LS:	KEF C19000
Height-LS:	KEF R50
Sub:	KEF Q400

media@home Jüntgen

Grünwalder Straße 76-78

42657 Solingen

Telefon: 0212 810015

www.jüntgen.de



1

- 1 Komfortable Steuerung übers Tablet
- 2 Hochwertige Kabel und Terminals
- 3 JVC-Projektor mit Deckenhalterung



2



3

nicht massiv. Deshalb entstand der Plan, einen Raum in einen Raum zu bauen. Zum einen, um eine Entkopplung der Schallübertragung auf das Gebäude zu erreichen und zum anderen, um eine räumliche Symmetrie mit akustisch geeignetem Längen-Breiten-Höhen-Verhältnis zu bekommen.

Willkommen war auch die Möglichkeit, Rear-Lautsprecher und das Rack in die Wände einzulassen.

Um die Entkopplung zu erreichen, wurden die Trockenbauwände auf Sylomer-Streifen gestellt und mit speziellen akustisch entkoppelten Ankern mit dem Mauerwerk verbunden. Auch die Decke wurde mit speziellen Abhängern an der Rohdecke befestigt. Das Ständerwerk wurde mit Dämmstoff ausgefüllt und mit zwei Lagen schwerem Gipskarton beplankt. Vorher wurden die Leitungen zu

den entsprechenden Lautsprechern und Steckdosen verlegt. Hierbei wurde auf exakte Trennung der einzelnen Leitungen Wert gelegt, um Störungen durch Einstrahlungen zu verhindern. Auch am Kabel selbst wurde nicht gespart. Ausschließlich hochwertige Kabel von Goldkabel und Terminals von Oehlbach kommen zum Einsatz.

In die Wand wurde eine gedämmte MDF-Kiste eingelassen. In diesen Ausschnitt kommt das Middle-Atlantic-Rack. Dieses Rack hat mehrere Vorteile: In die Wand eingelassen sehen die AV-Geräte einfach genial aus. Man kann das ganze Rack nach vorne ziehen und auch um 90 Grad drehen. So kommt man bequem an alle Kabel, und bei diesem Kino sind das viele.

Der ganze Raum wurde schwarz gestrichen und der Projektor, die Leinwand, Lautsprecher und Subwoofer installiert. Die Wandleuchten beleuchten die Wände indirekt sowie den roten Kinoteppich. An kritischen Stellen im Raum wurden Absorber gegen ungewünschte direkte Reflexionen angebracht. Diese wurden mit schwarzem, akustisch transparentem Stoff

bezogen, genauso wie der Eckabsorber für den Tieftonbereich. Die Relax-Kinosessel laden zum entspannten Filmgenuss ein.

Die Steuerung

Gesteuert wird das Kino über einen RTI-Controller, wahlweise über eine Fernbedienung oder ein iPad Mini. Die Programmierung wurde so angelegt, dass jeder das System intuitiv bedienen kann. Auch Lichtszenen, Klima- oder Heizungsfunktionen können damit ganz leicht abgerufen werden. Um das Bildformat von 21:9 auf 16:9 zu ändern, genügt ein Tastendruck bzw. Touch.

Das Ergebnis

Schon wenn man den Raum betritt, fühlt man sich wie im Kino. Man nimmt im bequemen Kinosessel Platz und lehnt sich entspannt zurück. Auf dem iPad drückt man auf Film-Ab und jedes Gerät übernimmt seine Aufgabe. Auf der großen Leinwand wird man dazu eingeladen, sich einen Film auszusuchen und das Licht wird automatisch gedimmt.

Jetzt kann man den Film ungestört genießen und ist nach wenigen Momenten ein Teil der Inszenierung. Durch die überzeugende Bildqualität und den umschließenden Sound fühlt man sich wie in einer virtuellen Realität. Besonders schön ist es, dass hier auch ältere Filme, die in 5.1-Tonformat produziert sind, dank Auromatic mit enorm verbesserter Räumlichkeit punkten können.

Das Team von media@home Jüntgen freut sich auf Ihren Besuch, es lohnt sich!



Entspannt in den Film eintauchen und die Welt um sich herum vergessen



Heimkino im Großformat

Verwandeln Sie Ihr Wohnzimmer in Ihr persönliches Heimkino

Dank neuester Processing Technologien liefert der HD50 jederzeit klare und scharfe Bilder, sogar bei schnellen Bewegungen in action-reichen Filmen und Sportevents.

- Full HD 1080p Bildqualität und einzigartige Farben – 2.200 ANSI Lumen
- PureMotion Technologie – für flickerfreie und scharfe Bilder
- Einfach anzuschließen dank 2x HDMI
- Dynamic Black Technologie mit einem Kontrast von 50.000:1

Copyright © 2016, Optoma und das Optoma Logo sind eingetragene Warenzeichen der Optoma Corporation. Optoma Europe Ltd ist Lizenznehmer des Warenzeichens. Alle weiteren verwendeten Produkt- und Firmennamen dienen nur zu Identifikationszwecken und können eingetragene Warenzeichen ihrer Inhaber sein. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Spezifikationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Alle Bilder dienen lediglich Präsentationszwecken und können simuliert sein.



Was sich bei der Canton-Chrono-Modellreihe bewährt hat, wird auch bei der Vento-Serie fortgeführt. Die Hessen, unter der technischen Leitung von Frank Göbl, bieten bei beiden Serien je sieben Lautsprechermodelle an. Drei feine Standlautsprecher gibt es, vom kleinsten Vento 876 DC über den mittleren Vento 886 DC bis hin zu unserem Testmodell Vento 896 DC, dem Flaggschiff dieser Serie. Zwei leistungsfähige Regallautsprecher namens Vento 836 und Vento 826 bieten sich für den Einsatz als Rearspeaker an. Besonders flach baut der Vento 816 OnWall, der für beengte Wohnraumkinos oder auch für den Deckeneinsatz als Dolby-Atmos-Lautsprecher ideal scheint. Ein mächtiger Centerspeaker mit der Bezeichnung Vento 866 Center komplettiert das Quintett. Unsere Kombination aus 896 DC, 836 und 866 Center wird vom Aktiv-Subwoofer SUB 1500R zum 5.1-Heimkinosystem vervollständigt.

Frontlautsprecher Canton Vento 896 DC

Die 896er muss man streng genommen schon als große Standboxen bezeichnen, und doch wirken sie aufgrund der besonders gut gelungenen Proportionen und der schönen Formsprache ausgesprochen unaufdringlich und elegant. In den 110 cm hohen Gehäusen verbaut Canton drei Tief- und Mitteltonsysteme mit dem neuen Membranmaterial Titanium, die von dem bewährten Keramik-Hochtöner in ihrem musikalischen Treiben unterstützt werden. Die Membranen aus Titanium werden, wie es der Name bereits vermuten lässt, aus zwei verschiedenen Werkstoffen hergestellt – aus Titan und Aluminium nämlich. Um mehr Steifigkeit zu erreichen, wird eine Aluminiummembran mit einer Lage Titan beschichtet. Das führt zwar zu einem etwas höheren Gewicht als reines Aluminium, dafür gewinnt die akustische Performance nochmals ein ganzes Stück. In Kombination mit der nun dreifach gefalteten Wave-Sicke wird so ein sehr kontrolliertes Ein- und Ausschwingverhalten erzielt. Die beiden Tieftöner arbeiten in einem ventilerten Volumen, dessen Austrittsöffnung unsichtbar im Gehäuseboden mündet. Vier Distanzfüße in Kegelform lassen den Lautsprecher über dem soliden Sockel schweben und sorgen zudem für den definierten Abstand des Bassreflexkanals zum Fußboden. Das geschwungene Gehäuse ist aus mehrschichtigem Laminat aufgebaut und mit drei verschiedenen Oberflächen erhältlich. Cantons Vento-Modelle sind aufwendig lackiert – mehrere Schichten Lack werden nacheinander aufgetragen, geschliffen und anschließend mit einem Klarlack hochglanzversiegelt.

Die beiden Tieftöner mit 200er-Nennmaß sind als Paar für den Bereich von rund 30 bis 250 Hertz verantwortlich. Unkontrolliertes Auslenken



Durch die langhubige Passivmembran auf der Unterseite des tiefbassstarken Subwoofers ist der Sub 1500 R in der Lage sehr dynamisch aufzuspielen

der Tieftöner verhindert Cantons DC-Technologie, so dass bis zu sehr hohen Lautstärken die Lautsprecher unverzerrt aufspielen. Darüber übernimmt der reine Mitteltöner das Geschehen, bis er bei 3000 Hertz das Staffelholz an den Hochtöner mit angesetztem Waveguide weiterreicht.

Rearspeaker Canton Vento 836

Beim Effektlautsprecher für die hinteren Kanäle griffen wir auf den Vento 836 zurück, der mit der gleichen Chassis-Technologie ausgestattet ist. Klar, bei einer nur 36 cm hohen Box findet nur ein 180er-Treiber ein Plätzchen auf der Schallwand. Kombiniert wird dieser mit der 25-mm-Keramikkalotte, die auch in allen anderen Vento-Modellen Verwendung findet. Die Bassreflexkonstruktion sorgt für reichlich Tiefgang und sehr ordentliche Dynamik-Fähigkeiten. Vergoldete Anschluss terminals zieren die Rückseite, die Stoff-Frontabdeckung wird magnetisch am Platz gehalten.

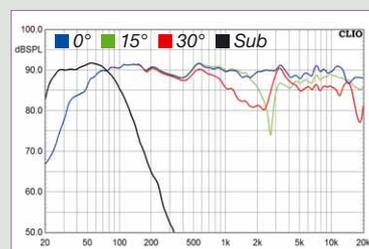
Canton Vento 866 Center

Ein richtiger Pfundskerl ist der Center des Mehrkanalsystems. Zwei 180er-Tiefmitteltöner nehmen die Hochtonkalotte in ihre Mitte und dürfen auf ein großzügiges Volumen zur Bassentfaltung zugreifen. Die beiden Ventilationsöffnungen münden auf der Rückseite des 60 cm breiten und 20 cm hohen Gehäuses. Wie der Rearspeaker kann der Center in Weiß oder Schwarz lackierten Hochglanzgehäusen geordert werden. Bei dem 14,5 Kilogramm schweren Center handelt es sich um eine 2,5-Wege-Konstruktion, die das Abstrahlverhalten von liegenden Centern optimiert. Passend zum Center bietet Canton den Lautsprecherständer LS 850.2 an, der für einen soliden Stand auf idealer Höhe sorgt.

Aktiv-Subwoofer SUB 1500 R

In die Vollen griffen wir auch beim Subwoofer. Der muss aufgrund der großzügigen Membranflächen der Vento-Lautsprecher schließlich im Heimkinobetrieb nicht nur mithalten können, sondern für den zusätzlichen Schub in den untersten Oktaven sorgen können. Beim SUB 1500R haben wir da keine Bedenken, denn ausgestattet mit einem aktiven 310er-Treiber und der gleich großen Passivmembran sollte die 500-Watt-RMS-Leistung des Aktivmoduls nahezu Bäume ausreißen können. Die SC-Technologie sorgt durch eine geschickte Filterung

Technik: Frequenzgänge Center & Subwoofer:



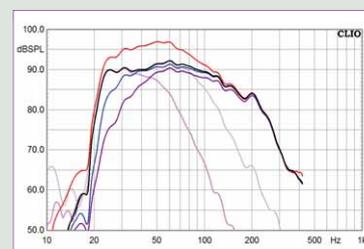
Der Subwoofer spielt bis an die 20-Hz-Grenze heran und fällt darunter sehr steil ab. Sehr überzeugend sind die Amplitudengänge des Centers.

Standlautsprecher:



Die Vento 896 DC malt einen vorbildlich ausgewogen Frequenzgang ins Diagramm, auch abseits der Hauptachse.

Subwoofer EQs:



Durch die clevere Filtergestaltung kann der Subwoofer SUB 1500R perfekt an verschiedene Hörräume und -situationen angepasst werden. Das alles mit einer kleinen Fernbedienung vom Hörplatz aus.

für eine sehr niedrig liegende untere Grenzfrequenz bei gleichzeitig sehr hoher Pegelfestigkeit. Ausgeführt ist der Subwoofer als Frontfire-Modell mit einer nach unten gerichteten Passivmembran. Bedient wird der Subwoofer über eine kleine Fernbedienung, die via Mini-LEDs Feedback über den Einstellvorgang geben. Hiermit können vier verschiedene Voreinstellungen für die Anpassung an die Raumakustik gewählt werden. Dazu kommen stufenlos einstellbare Übergangsfrequenzen von 55 bis 200 Hertz, die regelbare Phase und natürlich die Lautstärkeanpassung.

Labor

Cantons Lautsprecher punkten mit hervorragenden Leistungen in unserem Messlabor. Der Subwoofer reicht bis an die magische 20-Hz-Grenze heran und ist sehr vielseitig im Klangcharakter anpassbar. Die Standlautsprecher spielen sehr linear auf und reichen tief hinab, ihr Abstrahlverhalten ist vorbildlich. Auch der Center glänzt mit besten Messwerten, sogar abseits der Hauptachse sind die Pegeleinbrüche, dank geschickter Abstimmung, nur sehr gering.

In der Praxis

Direkt nach dem Auspacken klangen die Vento-Lautsprecher noch etwas unsausgegoren und harsch in den Mitten. Da wir das von Canton anders kennen, prügeln wir sie erst einmal mit Dauerbeschallung auf allen Kanälen „windelweich“. Eine Woche später waren die Ventos dann für den finalen Hörtest eingespielt. Der Standlautsprecher 896 DC ist ein richtig souveräner Allrounder, der alle Hörsituationen mit Bravour meistert. Im Stereoinsatz überzeugt der minimal angefettete Bass, der für viel Spaß beim Musikhören sorgt. Dabei tritt er streng diszipliniert auf, will sagen, seine Performance ist hochgradig präzise. Bereitwillig folgen die Tieftöner den Audiosignalen, so dass man als Zuhörer bereits bei geringen Lautstärken fein differenziert Musik genießen kann.

Unterstützt von Center, Rears und Subwoofer zeigen die Vento-Lautsprecher dann, dass sie auch vor derben Schallpegeln nicht zurückschrecken. Im großen Heimkino erzeugen sie ein sehr weit aufgefächertes Klangbild, das auf einem grandiosen Tieftonfundament fußt. Der Subwoofer hat alle Situationen spielerisch im Griff und teilt bei Bedarf richtig aus. Auf der Couch werden wir von Basswellen jedenfalls schön massiert – einen zusätzlichen Buttkicker braucht dieses 5.1-Set definitiv nicht. Souverän bleiben die Lautsprecher auch dann, wenn sich diese Bassattacken mit hochfrequenten Special Effects und Dialogszenen mischen. Der Center sorgt für eine vorbildliche Dialogverständlichkeit, hier geht auch im größten Getümmel kein Detail verloren.

Fazit

Cantons neues Vento-System überzeugt in unserem Test auf ganzer Linie. Es eignet sich hervorragend zum Musikhören – in Stereo oder mehrkanalig. Zudem leistet es als Surroundset im Heimkinoeinsatz überragende Arbeit. Hier werden Leise- wie Lauthörer bestens bedient. Dank seiner eleganten Anmutung können wir uns das System hervorragend als Bestückung eines ambitionierten Wohnraumkinos vorstellen. Mit einer gut klingenden Quelle sind lange, genussvolle Filmabende vorprogrammiert.

Laborbericht: **Canton Vento 896 5.1-Set**

Komplettpreis	7.500 Euro
Einzelpreise Hauptlautsprecher / Center	1.699 / 1.019 Euro
Einzelpreise Rearspeaker / Subwoofer	649 / 1.759 Euro
Garantie	5 Jahre Lautsprecher / 2 Jahre Elektronik
Vertrieb	Canton, Weilrod
Telefon	06083 2870
Internet	www.canton.de

• **Ausstattung**

Ausführungen Hochglanz-Schwarz, Hochglanz-Weiß, Hochglanz Kirsch-Furnier

Abmessungen (B x H xT in mm):

Frontlautsprecher	280 x 1100 x 370
Center	600 x 200 x 350
Rearspeaker	220 x 360 x 300
Subwoofer	360 x 484 x 510

Subwoofer:

SUB 1500 R

Gewicht	26,7
Leistung laut Hersteller (in Watt)	500
Membrandurchm. / Nenndurchm. (in mm)	1 x 310 / 255
Bauart	Bassreflex mit Passivmembran
Prinzip	Frontfire
Pegel	via Fernbedienung
Trennfrequenz	45 - 200 Hz (Fernbedienung)
Phasenregulierung	0° / 90° / 180° (Fernbedienung)
Hochpegel Eingang / Ausgang	2 / -
Niederpegel Eingang / Ausgang	Cinch (2/-)

Frontlautsprecher:

Vento 896 DC

Gewicht (in kg)	28,6
Anschluss	Bi-Wiring
Tiefton Membrandurchm. / Nenndurchm. (in mm)	2 x 200 / 145
Mittelton Membrandurchm. / Nenndurchm. (in mm)	1 x 180 / 128
Hochtton (in mm)	1 x 25-mm-Kalotte
Bauart	Bassreflex

Rearlautsprecher:

Vento 836

Gewicht (in kg)	8,7
Anschluss	Single-Wiring
Tief- / Mittelton Membrandurchm. / Nenndurchm. (in mm)	1 x 180 / 128
Hochtton (in mm)	1 x 25-mm-Kalotte
Bauart	Bassreflex

Centerlautsprecher:

Vento 866 Center

Gewicht (in kg)	14,5
Anschluss	Single-Wiring
Tief- / Mittelton Membrandurchm. / Nenndurchm. (in mm)	1 x 180 / 128
Hochtton (in mm)	1 x 25-mm-Kalotte
Bauart	Bassreflex
empfohlene Raumgröße	50 m ²

• Klang	70 %	1+	
Dynamik/Lebendigkeit	15 %	0,9	
Tiefbasseigenschaften	15 %	0,9	
Tonale Ausgewogenheit	10 %	0,8	
Detailauflösung	10 %	1,0	
Zusammenspiel	10 %	0,9	
Hörzone Center	10 %	1,1	
• Labor	15 %	1,0	
Frequenzgang	5 %	1,0	
Verzerrungen	5 %	1,1	
Pegelfestigkeit	5 %	1,0	
• Praxis	15 %	1+	
Verarbeitung	5 %	0,9	
Ausstattung	5 %	0,9	
Bedienungsanleitung	5 %	1,0	

• **Preis/Leistung**

sehr gut

Canton Vento 896 5.1-Set

- ⊕ ansprechendes Design
- ⊕ exzellente Verarbeitung
- ⊕ hervorragender Klang bei Film und Musik



Referenzklasse **Testurteil:** **5/6-2016**

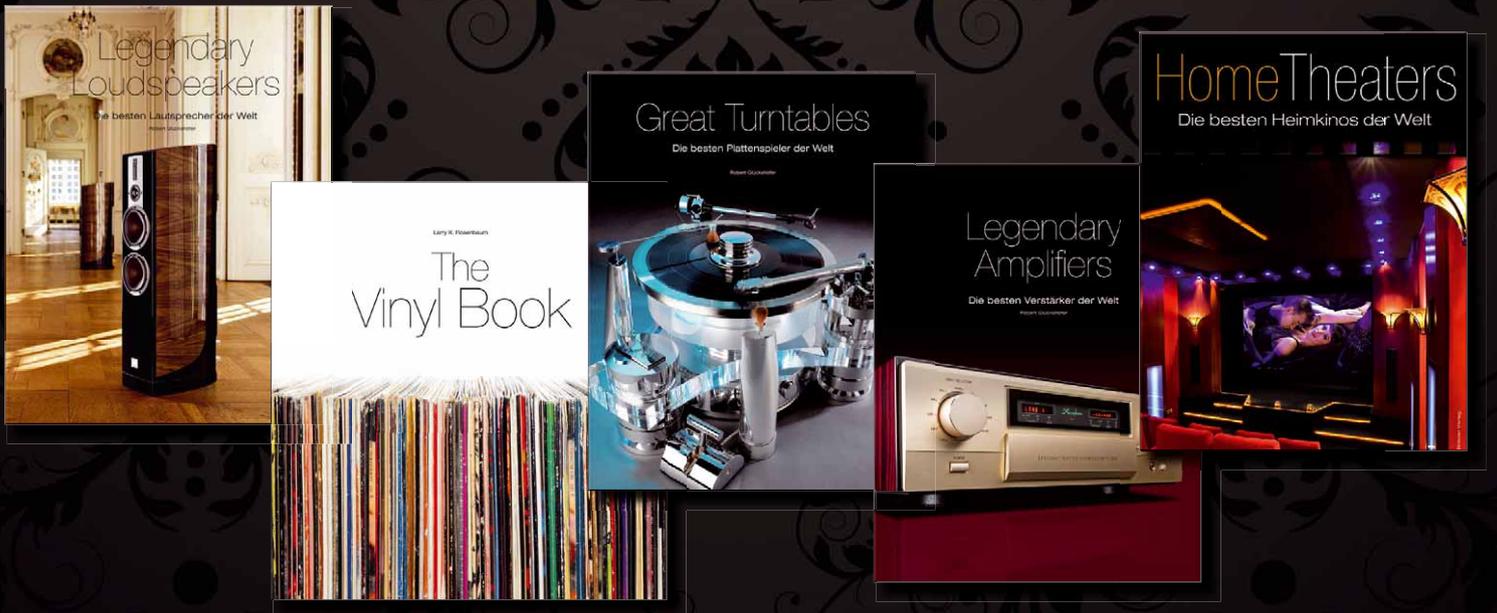
HEIMKINO **überragend** **1+**

DAS HEIMKINO PREMIUM-ABO

12 x HEIMKINO
PRO JAHR LESEN:



PLUS: WERTVOLLE BUCHPRÄMIE GRATIS



AB SOFORT ERHÄLTlich UNTER: WWW.BRIEDEN.DE/PRINTABO

Teufel verzichtet bei seinen Hybrid-Lautsprechersystemen auf den Einsatz eines externen Subwoofers. Das kommt dem Wunsch von Heimkinofans nach einem in Wohnzimmern harmonisch integrierbaren Mehrkanalsystem sehr entgegen. Denn so müssen sich die Nutzer keine Gedanken machen, wie sie den meist mächtigen Aktiv-Subwoofer im Wohnzimmer verstecken können. Kraftvoll und dynamisch spielt das neue Teufel Theater 6 Hybrid dennoch auf, denn die Berliner Lautsprecherspezialisten integrieren zwei Aktiv-Subwoofer in die schlanken Frontlautsprecher-Standsäulen. Das neue Theater 6 Hybrid Flach Center ist die praktische Erweiterung der Hybrid-Serie von Teufel, denn es bietet – wie der Name schon sagt – einen neuen, superflachen Centerlautsprecher. Dieser rund 1 Meter breite Center bietet sich perfekt für die Wandmontage an und daher ist das neue Set ist der ideale Spielpartner für wandmontierte Großbild-TVs oder Projektor-Leinwand-Kombinationen.

Das elegant gestylte 5.2-Set ist wahlweise in schwarzer oder weißer Schleiflackausführung für rund 1.700 Euro erhältlich – nicht schlecht für ein ausgewachsenes Set mit zwei aktiven Subwoofern und zwei zum Set gehörenden Dipol-Rear-Lautsprecher.

Frontlautsprecher H 600 F

Obwohl Lautsprecher Teufel ein ausgewiesener Spezialist ist, was die Herstellung von aktiven Subwoofern angeht, verzichten die Berliner dieses Mal auf einen externen Aktivwoofer. Potenz im Tieftonenbereich



Optisches Highlight und akustisch sinnvoll: Der Hochtöner der H 600 F wurde auf die akustische Ebene der Tiefmitteltöner zurückversetzt, dazu wurden Gehäusekanten sanft gerundet und minimieren somit störende Schallbrechung an harten Kanten und Ecken

bietet das Theater 6 Hybrid dennoch ausreichend. Der Trick? In den schlanken, ca. 115 cm hohen Standlautsprechern integrieren

die Berliner Entwickler jeweils ein Subwoofer-Chassis, das über die integrierten Endstufenmodule auf den Rückseiten mit je 150 Watt Verstärkerleistung versorgt wird. Über ein zwischen 20 und 50 Hertz stufenlos regelbares Hochpassfilter lässt sich die untere Grenzfrequenz des Standlautsprechers einstellen und somit auch die Tiefbassperformance für kleinere Räume „zügeln“. Bis unter 40 Hertz reicht der von uns gemessene Frequenzgang der Teufel H 600 F hinab; dank reichlicher Endstufenleistung, enorm langhubiger Treiber mit 200-mm Membran und DSP-Steuerung gelingt dies auch mit vortrefflicher Dynamik. Als Übergangsfrequenz zum Woofer sollten am AV-Receiver 80 Hertz gewählt werden, da so eine vorbildliche Anbindung an den passiven Part des Lautsprechers gelingt. Dieser besteht aus zwei Tiefmitteltönern mit 110-mm-Kohlefasermembran und einem 25-mm-Hochtöner mit Gewebekalotte. Der Clou ist der zurückversetzte Hochtöner mit ausgeformtem Waveguide zur Anpassung der akustischen Laufzeit und Verbesserung der Abstrahlcharakteristik. Zudem sind die beiden Tiefmitteltöner besonders nah um den Hochtöner gruppiert, womit sich in guter Annäherung eine Punktschallquelle realisieren lässt. Sehr gut

NOCH NIE WAR KINO SO REALISTISCH

Das AIA Kinosystem ermöglicht selbst hochaufgelöste Audiosignale an beliebig viele AIA Aktivlautsprecher über das AVB-Netzwerk völlig synchron und absolut verlustfrei zu streamen.

Weltweit
einzigartig

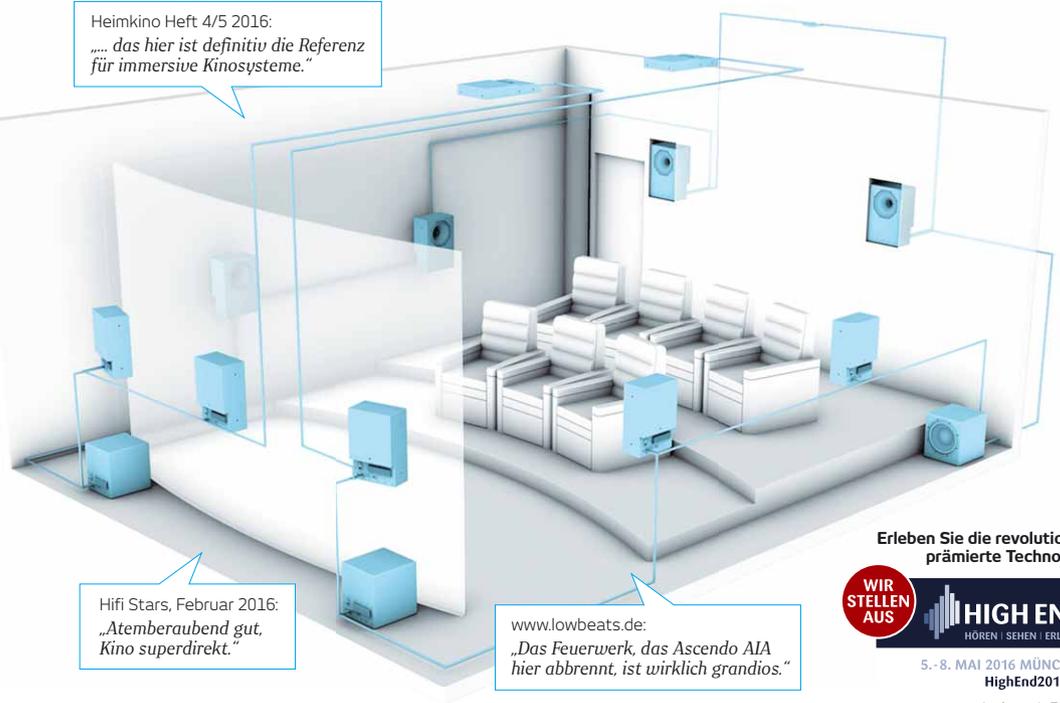
Vorteile

- Nicht kanalbegrenzt
- Hohe Flexibilität, beliebig ausbaubar
- Absolut zukunftssicher
- Einfache Bedienung
- Leicht zu installieren
- Übertrendend realistischer Klang
- Unterstützt alle Formate



Home Theater/Multiroom und Subwoofer

Heimkino Heft 4/5 2016:
„... das hier ist definitiv die Referenz für immersive Kinosysteme.“



Hifi Stars, Februar 2016:
„Atemberaubend gut, Kino superdirekt.“

www.lowbeats.de:
„Das Feuerwerk, das Ascendo AIA hier abbrennt, ist wirklich grandios.“

Erleben Sie die revolutionäre, prämierte Technologie:



5.-8. MAI 2016 MÜNCHEN
HighEnd2016.de

Atrium 4, E214

verarbeitete, folierte Gehäuse mit lackierten Fronten, Chassis-Zierringe aus Echtmetall und magnetisch haltende Lautsprecherblenden zeichnen alle Lautsprecher des Theater-6-Hybrid-Sets aus.

Rearlautsprecher H 600 D

Für den im Heimkino gewünschten Diffus-Schall der Surroundkanäle setzt Teufel auf klassische Dipol-Lautsprecher. Auf jeder Seite der H-600-D-Gehäuse sitzen daher je ein Tiefmitteltöner und eine 25-mm-Gewebekalotte. Zur Erzeugung eines diffusen und räumlich weiten Klangbildes, was besonders bei der Wiedergabe von Filmen wünschenswert ist, arbeiten die Lautsprecher phasenversetzt. Wer eine direktere Abstrahlung möchte, kann den Dipol-Lautsprecher mit einem Schalter in einen Monopol umwandeln. Empfehlenswert ist dies für die Wiedergabe von Mehrkanalmusik. Die H 600 D können auf einem Standfuß betrieben oder – noch besser – mittels integriertem Aufhänger an einer Wand montiert werden. Teufel setzt beim H 600 D identische Treiber wie bei den Haupt- und Centerlautsprechern ein, nur auf eine Rückversetzung der Hochtöner und des Waveguide wurde hier verzichtet.

Flach Center H 600 CF

Im Gegensatz zu dem „normalen“ Theater 6 Hybrid“ gehört zu diesem Set eine neu entwickelte, nur 12 cm tiefe Center, der für eine Wandmontage unterhalb eines LCD-Flachbildschirms konzipiert wurde. Passende Befestigungs-Ösen bringt der H 600 CF bereits werkseitig mit. Mit einer Länge von etwa einem Meter ist er schon rein optisch ideal für größere Bildschirme geeignet, auch ist sein recht großes Volumen ein Garant für satten, tief reichenden Sound. Der Centerlautsprecher H 600 CF ist konzeptionell sehr eng mit dem Hauptlautsprecher verwandt. Wie bei diesem sind die beiden Tiefmitteltöner möglichst nah um den Hochtöner herum gruppiert. Somit wird die gegenseitige Auslöschung des Tons vermieden und die Abstrahlcharakteristik gleicht einer Punktschallquelle. Die extravagante Formgebung der Schallwand ist ebenfalls rein akustischen Gesichtspunkten geschuldet: Der zurückversetzte Hochtöner gleicht wie bei den Frontsystemen den Zeitversatz zu den Tiefmitteltönern aus, damit alle Töne zur gleichen Zeit bei den Ohren der Zuhörer ankommen. Der angeformte Hornansatz und die Form der Tiefmitteltönermembranen optimieren zudem das Abstrahlverhalten des Centerlautsprechers H 600 CF. Sehr zum Vorteil einer homogenen Schallabstrahlung sind alle Lautsprecherchassis des Teufel Theater 6 Hybrid im Hoch- und Mitteltonbereich technisch identisch sowie akustisch gleich abgestimmt.

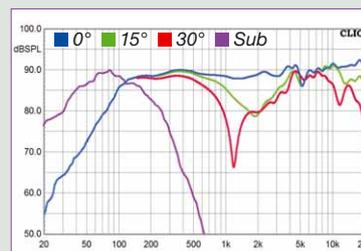
Praxis

Die Hauptlautsprecher liefern im Stereo-Setup einen sehr tiefen Bass, der präzise wiedergegeben wird. Die Anbindung an den Mittelhochtonbereich gelingt perfekt, hier ist kein Bruch im Übergang festzustellen. Eine wandnahe Aufstellung ist durch die Möglichkeit, den Basspegel zu regeln, sehr gut möglich. In unserem Test-Heimkino darf das komplette Theater-6-Hybrid-Set mit diversen Kino-



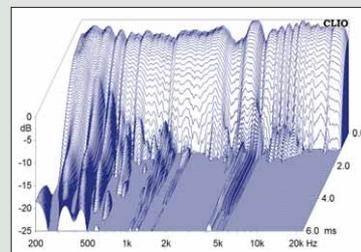
Passend für Goßbild-TVs an der Wand: mit einer Breite von über einem Meter und eingebauten Befestigungs-Ösen ist der flache Center-Lautsprecher H 600 CF perfekt für moderne Wohnrauminfos geeignet

Technik: Frequenzgang Center & Subwoofer:



Auf Achse und unter „kleinen“ Hörwinkeln zeigt sich der Center des Theater 6 Hybrid Flat Center sehr ausgewogen, lediglich bei größeren Hörwinkeln stellt sich ein Einbruch zwischen 600 Hz und 3 kHz ein. Die in den Frontsystemen integrierten Aktiv-Subwoofer liefern satten Tiefbass ab ca. 40 Hz.

Zerfallspektrum Frontlautsprecher:



Abgesehen von dem „Hauch“ einer kleinen Resonanz bei 1 kHz und 4 kHz bieten die Hauptlautsprecher des Theater 6 Hybrid ein einwandfreies Impulsverhalten – gute Bedingungen für dynamische und naturgetreue Soundwiedergabe.

Blockbustern und Konzert-Blu-rays zeigen, was es kann. Hier glänzt das Set mit seiner druckvollen und tief reichenden Basswiedergabe, die unser doch schon ziemlich großes Heimkino zum Beben bringt. Das „Theater 6 Hybrid Flach Center“ vermittelt eine ungemein lebendige Vorstellung und transportiert die packende Atmosphäre von „Mad Max – Fury Road“ perfekt in unser Heimkino. Die Sprachverständlichkeit ist auch bei sehr hoher Lautstärke noch ausgezeichnet, allerdings schwächt der flache Center ein wenig unter Winkel, also bei Zuhörern, die nicht exakt auf Achse des Centers sitzen. Ein Einbruch des Centers bei mittleren Frequenzen unter Winkel lässt sich auch messtechnisch nachweisen – schade, denn bei allen anderen Messdisziplinen punktet das Teufel-Set mit besten Ergebnissen. Das diffuse Klangbild durch die Dipol-Lautsprecher erweitert scheinbar die Grenzen des Hörraums und umhüllt den Zuhörer mit einer sanften Klangwolke, ganz so wie von Hollywood-Regisseuren gedacht. Durch die homogene Abstimmung empfiehlt sich das Theater 6 Hybrid Flach Center übrigens auch uneingeschränkt für die Wiedergabe von Mehrkanalmusik – hierbei empfiehlt sich der Betrieb der Rearkanäle als Direktstrahler, was aufgrund der Umschalter an den H 600 D ja problemlos möglich ist.

Fazit

Teufel präsentiert mit seinem Theater 6 Hybrid Flach Center ein außerordentlich spannendes Produkt, das Musik- wie Heimkinofans gleichermaßen begeistern wird. Die Lautsprecher sind Blickfang für jeden Wohnraum und überzeugen durch ihren harmonischen und dynamischen Klang. Besonders der neu entwickelte Flach-Center dürfte das Set für Besitzer von wandmontierten Fernsehern interessant werden lassen, denn der 12 cm flache Center-Lautsprecher passt wunderbar zu modernen Goßbild-TVs an der Wohnzimmerwand. Echten Kinound bieten zudem die diffus strahlenden Dipole für die Rearkanäle und für den echten Kick im Tiefbass sorgen die beiden in den Standlautsprechern integrierten Aktivwoofer – echte Bi-Turbo-Unterstützung für satten Bassdruck auf kleinstem Raum!

Laborbericht: **Teufel Theater 6 Hybrid Flach Center 5.2-Set**

Komplettpreis (5.2-Set)	1.700 Euro
Garantie	12 Jahre Lautsprecher / 2 Jahre Elektronik
Vertrieb	Lautsprecher Teufel, Berlin
Telefon	030 3009300
Internet	www.teufel.de

• **Ausstattung**

Ausführungen	Schleiflack Schwarz / Weiß
Front-Lautsprecher:	H 600 F
Abmessungen (B x H x T)	180 x 1149 x 371 mm
Gewicht	27,7 kg
Anschluss	Singe-Wiring / Cinch
Tiefmitteltöner (Nenndurchm./Membrandurchm.)	2 x 130 / 110-mm-Kohlefaser
Hochtöner (Membrandurchm.)	1 x 25-mm-Kalotte
Bauart	geschlossen
Center-Lautsprecher:	H 600 CF
Abmessungen (B x H x T)	1040 x 180 x 120 mm
Gewicht	8,5 kg
Anschluss	Single-Wiring
Tiefmitteltöner (Nenndurchm./Membrandurchm.)	2 x 130 / 110-mm-Kohlefaser
Hochtöner (Membrandurchm.)	1 x 25-mm-Kalotte
Bauart	geschlossen
Rear-Lautsprecher:	H 600 D
Abmessungen (B x H x T)	190 x 260 x 170 mm
Gewicht	4,7 kg
Anschluss	Single-Wiring
Tiefmitteltöner (Nenndurchm./Membrandurchm.)	2 x 130 / 110-mm-Kohlefaser
Hochtöner (Membrandurchm.)	2 x 25-mm-Kalotte
Bauart	geschlossen
Subwoofer:	integriert in H 600 F
Leistung laut Hersteller	150 Watt
Nenndurchm. / Membrandurchm.	250 / 200 mm
Bauart	geschlossen

Prinzip	Sidefire
Pegel	Regler
Trennfrequenz	Hochpass 20-50 Hz
Phase	-
Hochpegel-Eingang/Ausgang	1 / -
Niederpegel-Eingang/Ausgang	Cinch (1/-)

• Klang	70 %	1,1	
Dynamik/Lebendigkeit	15 %	1,0	
Tiefbasseigenschaften	15 %	1,2	
Tonale Ausgewogenheit	10 %	1,1	
Detailauflösung	10 %	1,1	
Zusammenspiel	10 %	1,0	
Hörzone Center	10 %	1,4	
• Labor	15 %	1,1	
Frequenzgang	5 %	1,2	
Verzerrungen	5 %	1,2	
Pegelfestigkeit	5 %	1,0	
• Praxis	15 %	1,1	
Verarbeitung	5 %	1,1	
Ausstattung	5 %	1,2	
Bedienungsanleitung	5 %	1,0	

• Preis/Leistung **hervorragend**

Teufel Theater 6 Hybrid Flach Center 5.2-Set

- + tief reichender Bass
- + sehr gute Räumlichkeit
- + Verarbeitungsqualität



Spitzenklasse **Testurteil:** **5/6-2016**

HEIMKINO **überragend** **1,1**

FARBFASZINATION

Echtes Kino-Feeling mit CinematicColor für akkurate Farben



Heimkino-Projektor BenQ W2000

Der BenQ W2000 bietet durch das Zusammenspiel der präzisen Kalibrierung nach dem CinematicColor Rec.709 HDTV-Standard und der Verwendung eines einzigartigen 6-Segment Farbrades (RGBRGB) eine farbenreiche und akkurate Farbwiedergabe in bester Kinoqualität. Das optional erhältliche WFHD-Kit (Wireless Full HD) und Features wie MHL, 2D-Keystone und Lens Shift ermöglichen dabei eine besonders flexible Handhabung. 2000 ANSI Lumen, Full HD und ein optimierter Sound garantieren echtes Kino-Feeling für zu Hause.

Mehr entdecken auf Kinofeeling.BenQ.de



Technik: Ethernet AVB

Derzeit ist Ethernet der Netzwerkstandard für Computer und Co. Der Sender schickt bei Ethernet Datenpakete auf die Reise, die dann hoffentlich irgendwann ankommen. Eine Garantie, dass es den Empfänger tatsächlich erreicht kann zunächst nicht gegeben werden. Im Zweifel wird das gleiche Datenpaket einfach noch einmal geschickt. So ein „Best Effort Netzwerk“ mag für Office Anwendungen und Internet gut geeignet sein – für Echtzeit-Audio- und Video ist es leider nicht wirklich tauglich. Standard-Streaming von AV-Inhalten (YouTube etc.) funktioniert nur wenn zwischengespeichert wird und solange nur ein Player (bspw. Smartphone) existiert der alle Audiokanäle gleichzeitig empfängt.

AIA setzt jetzt schon auf Ethernet AVB, für das die Ethernet-Protokolle erweitert werden. Nun kann eine Garantie gegeben werden kann, dass und wann die Daten beim Empfänger ankommen. Audio- und Videodaten werden synchron abgespielt, wobei sich alle beteiligten AVB-Geräte auf eine Masterclock synchronisieren. So sind mit AVB komplexeste Lautsprecher-systeme mit bis zu 100 Kanälen ohne problematische Latenzen aufbaubar. Dieser Standard wird als zukünftiger Standard für Fahrzeugnetzwerke der nächsten Generation angesehen um beispielsweise autonomes Fahren zu ermöglichen.

breiten, 500 mm hohen und 460 mm tiefen AIA-Subwoofers, der in der Basisversion mit einer kratzresistenten Beschichtung in matted Schwarz ausgestattet ist. Alternativ gibt es den potenten Woofer mit 9-schichtigem-Klavierlack in Weiß oder Schwarz und auf Anfrage in Farben nach Wunsch der Kunden.

Technik & Ausstattung

Dass der Subwoofer aus der Profi-Ecke kommt, merkt man bereits am Treiber vom italienischen Hersteller Ciare. Dieses Monstrum ist nicht frei auf dem Markt erhältlich und wird auf Bestellung für AIA erst gefertigt. Der Aluminium-Druckgusskorb ist von der unzerstörbaren Sorte, der Neodymantrieb enorm kräftig und die Schwingspule mit 100-mm-Durchmesser riesig. Dazu kommt die extrem langhubige Bauweise mit 36(!) mm linearer Auslenkung. Verstärkerseitig steht der SMS G15 von AIA wie bereits erwähnt prächtig da – die 1000 Watt des Class-D-Schaltverstärkers lassen im Zusammenspiel mit dem 380-mm-Subwooferchassis enorme Schallpegel erwarten.

Doch nicht nur die Verstärkerleistung des Aktivmoduls weckt Begeisterung. Angeschlossen wird der SMS G15 via Ethernet-AVB oder über die beiden analogen XLR-Eingänge. Wer keinen passenden XLR-Stecker hat, muss auf Cinch adaptieren. Bedient wird der AIA-Subwoofer mit einer browserbasierten Oberfläche via Tablet oder Smartphone oder über einen Rechner. Ob Windows, OS X, Linux oder Android spielt keine Rolle – alles ist möglich. Die Benutzeroberfläche (GUI) wird aktuell überarbeitet. In unserem Test arbeiten wir mit der Vorserienversion, die noch unvollständig beschriftet ist und grafisch etwas anders aussieht. Fünf Presets ermöglichen es den Nutzern des SMS G15, die Klangcharakteristik des Subwoofers auf simplen „Knopfdruck“ zu verändern. Das erste Preset ist ab Werk linear eingestellt, das zweite ist für den Kinobetrieb gedacht, das dritte für Rockmusik-Fans und das vierte für Musik im Allgemeinen abgestimmt. Der letzte Speicherplatz ist wieder



Der Subwoofer wird per Ethernet oder via analoge XLR-Buchsen in Betrieb genommen. Er baut seinen eigenen „Hot Spot“ für die Steuerung via Tablet auf

linear und für die persönlichen Vorlieben des Kunden vorgesehen. Mit einem Klick auf „Switch Page“ wechselt die Seite von den Presets zu den Einstellungen. Hier kann der SMS G15 verschiedentlich manipuliert werden. Ein zehnbändiger 1/3-Oktav-Equalizer gestattet Pegeleingriffe (+6 dB bis -12 dB) von 15 bis 120 Hertz. Das Subsonic-Filter lässt sich von 15 bis 80 Hz und die Übergabefrequenz von 40 bis 200 Hz stufenlos regeln. Auch die Phase ist stufenlos von 0 bis 180 Grad justierbar. Über das Übliche hinaus gehen die wählbaren Filtercharakteristika sowie Flankensteilheiten des Subwoofers. Das Subsonic Filter und die Übergangsfrequenz können als Butterworth-Filter erster bis vierter Ordnung ausgeführt werden. Alternativ lassen sich Filter zweiter bis vierter Ordnung mit Bessel-Charakteristik setzen. Das alleine reicht aus, um vielleicht einige der Käufer schon zu überfordern. Doch die Regelung in Echtzeit und die Vergleichsmöglichkeiten zwischen mehreren Presets machen es einfach, die Auswirkungen der Filter direkt am Hörplatz nachzuvollziehen. Sind die gewünschten Einstellungen gefunden, wird durch längeres Drücken einer der Preset-Tasten die Abstimmung darauf gespeichert.

UNOS

Für den Hersteller beziehungsweise für Akustik-Profi steht zusätzlich noch das Steuerungssystem UNOS zur Verfügung, das es ermöglicht, auch komplexeste Lautsprecher-Setups aufzubauen. Der Subwoofer lässt sich so in Hausautomations-Systeme integrieren, auf Wunsch auch mit Überwachung der Installation aus der Ferne. UNOS (siehe Screenshot S.48) ist allerdings so mächtig, dass hier wirklich nur Akustiker ran sollten. In Kombination mit einer Raumakustikmessung und den Netzwerk-Lautsprechern von AIA sind mit UNOS allerdings dann klanglich kaum zu übertreffende Heimkino-Installationen möglich.



Das GUI läuft auf jedem Browser und Betriebssystem. Am bequemsten ist natürlich die Bedienung auf einem Tablet. Auf der Startseite stehen fünf Presets zur Auswahl, um den Klangcharakter des Subwoofers schnell zu verändern. „Switch Page“ verändert die Ansicht und ermöglicht dann umfangreiche Manipulationen des SMS G15, um den Subwoofer an den Hörgeschmack oder die Raumakustik anzupassen



Im Einsatz

Beim Subwoofer im Test handelt es sich um ein bereits eingespieltes Modell, so dass wir mit dem Hörtest sofort loslegen können. Wir wechseln den Subwoofer und integrieren den SMS G15 in das Canton-Vento-Set aus dem Test auf Seite 38 in dieser Ausgabe. Die erste Blu-ray mit DTS:X liegt im Player und Guillermo del Toro zieht als Regisseur alle Register bei Bild und Ton, um uns die Nackenhaare zu Berge stehen zu lassen. Das stets bedrohliche tieffrequente Grollen der Bässe schafft eine unheimliche Atmosphäre. Die tiefen Basswellen fluten den Raum und gehen durch Mark und Bein. Die von uns gewählten Einstellungen lassen den Subwoofer bis in die untersten Oktaven hinabsteigen. Dank geschlossener Bauweise und Leistung im Überfluss bleibt die Performance jederzeit kontrolliert und sauber. Gerade während leiser Passagen überzeugt der AIA-Subwoofer, da die große Membran auch kleinsten Pegelveränderungen mühelos folgt. Sind heftige Pegel gefragt, fackelt der Woofer nicht lange und dreht kräftig auf. Dynamisch scheint der SMS G15 keine Grenzen zu kennen und drückt gnadenlose Basswellen in den Hörraum, was wir während einiger Szenen von „Mad Max: Fury Road“, „Tron Legacy“ und „Edge of Tomorrow“ mit großem Genuss

Der Ciare-Treiber ist mit einer gigantischen 100-mm-Schwingspule ausgestattet. Sie kann im Schwingsystem frei atmen und dank riesiger Polkernbohrung kommt es zu keinerlei Kompressionseffekten

auskosten. Abschließend noch ein paar Takte Musik mit High-Res-Audiodaten vom Server. Auch hier beweist sich der AIA SMS G15 als äußerst souveräner Subwoofer, der tiefste Bässe von Kirchenorgeln oder Kontrabass sauber im Hörraum reproduziert.

Fazit

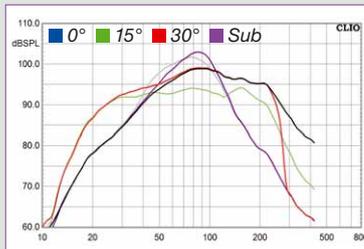
Der SMS G15 von AIA ist ein professioneller Subwoofer durch und durch. Er ist enorm leistungsstark, folgt akkurat jedem Basssignal und ist zu allerhöchsten Lautstärkepegeln fähig, ohne mit der Wimper zu zucken. Klar, der SMS G15 ist kein Sonderangebot, aber richtig eingesetzt ist er der ultimative Aktiv-Subwoofer, der die Träume eines jeden Heimkino-Enthusiasten wahr werden lässt.

Laborbericht: AIA SMS G15



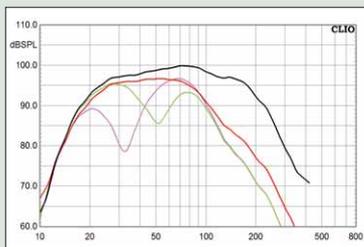
Ist mehr erforderlich, können via UNOS alle erdenklichen Filter und Güten gesetzt werden

Technik: Frequenzgang:



Der SMS G15 glänzt mit enormem Tiefgang und lässt sich mit 10-Band-Equalizer und diversen Filtern perfekt an die Hörbedürfnisse anpassen.

XXXX:



Derbe Raummoden lassen sich bereits mit den Bordmöglichkeiten des AIA-Subwoofers recht gut in den Griff bekommen.

Komplettpreis	4.200 Euro
Vertrieb	Ascendo Immersive Audio, Ansbach
Telefon	0981 20862651
Internet	www.aia-cinema.com

• Ausstattung	
Ausführungen	matt Schwarz mit strapazierfähigem Strukturlack, Hochglanz Pianolack Weiß oder Schwarz (andere Farben auf Anfrage)
Abmessungen (B x H x T in mm)	425 x 500 x 460
Bauart	geschlossen
Prinzip	Frontfire
Gewicht (in kg)	30
Verstärkerleistung (RMS, in Watt)	1000
Tieftonchassis (in mm)	380
Pegel	• (per Tablet oder Smartphone)
Trennfrequenz Tiefpass	• (per Tablet oder Smartphone)
Phase	• (per Tablet oder Smartphone)
Raumeinmessung	-
Niederpegelein-/ausgänge	- / -
Hochpegelein-/ausgang	2 x XLR / -
Fernbedienung	• (per Tablet oder Smartphone)

• Klang		70 %	1+	■■■■■■■■■■
Präzision	20 %	0,8	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
Pegelfestigkeit	20 %	0,9	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
Dynamik	15 %	0,8	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
Physische Wirkung	15 %	1,0	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
• Labor		10 %	1+	■■■■■■■■■■
Frequenzgang	5 %	0,9	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
Verzerrung	5 %	0,9	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
• Praxis		20 %	1,1	■■■■■■■■■■
Verarbeitung	15 %	1,2	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
Ausstattung	5 %	0,9	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■

• Preis/Leistung **sehr gut**

AIA SMS G15
 + extrem leistungsstark
 + sehr präzise und druckvoll
 + Steuerung via Smart Devices

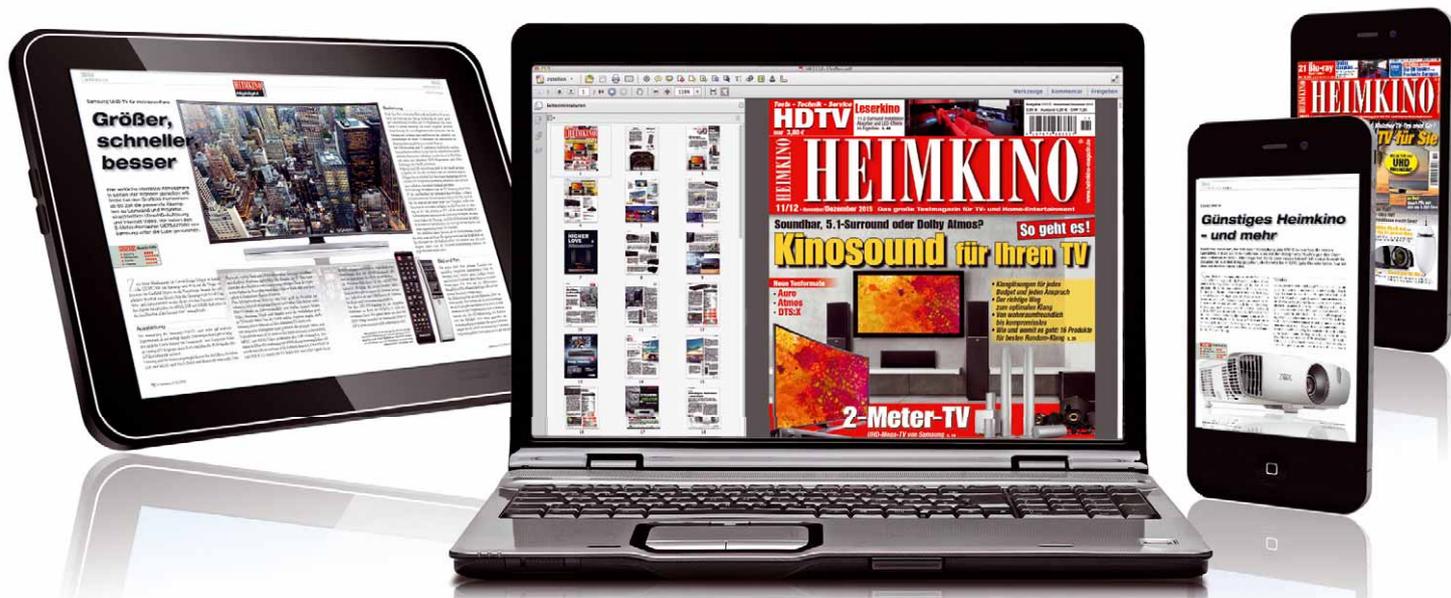


Referenzklasse **Testurteil:** **5/6-2016**

HEIMKINO **überragend** **1+**

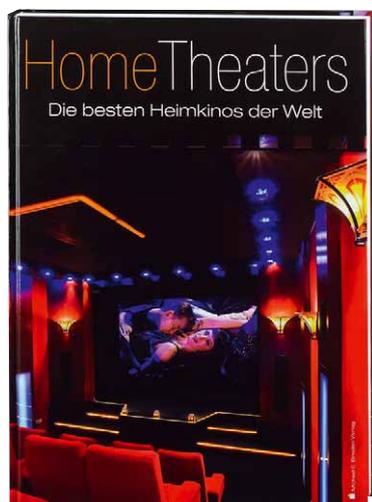
Maxi-Lesevergnügen für Heimkino-Fans!

Heimkino ePaper-Flat



bestehend aus:

1. 12 x Heimkino ePaper pro Jahr
2. 1 Jahr Heimkino ePaper-Archivzugriff auf ältere Ausgaben
3. Bonus: eBook „HomeTheaters“



Alles zusammen für nur
25⁹⁹ Euro



Jetzt erhältlich auf: www.presseundbuch.de

HEIMKINO Quick-Info

- Wohnraumkino
- Musik
- Familie
- Multimedia

HEIMKINO
Praxistipp 5/6-2016



Netzwerkfähiges Sounddeck von Raumfeld

Multitalent

Nach dem Erfolg des Anfang des Jahres eingeführten Raumfeld Soundbars mit Wireless-Subwoofer erweitern die Berliner ihr TV-Sound-Programm um eine Soundbase mit eingebautem Woofer.

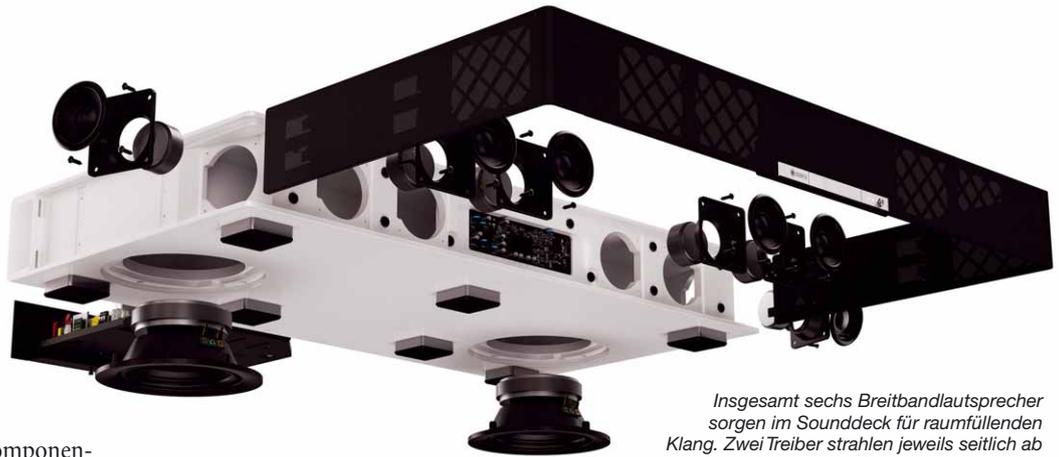
Mit einem Verkaufspreis von rund 1.000 Euro ist die smarte Soundbase – Raumfeld nennt sein Produkt Sounddeck – etwas günstiger als das Soundbar-Modell mit separatem Subwoofer, denn die beiden Tieftöner für die Basswiedergabe konnten in dem etwa 73 cm breiten und 42 cm tiefen Gehäuse ganz locker untergebracht werden. Ein Extra-Gehäuse samt Funkstrecke kann also beim Sounddeck entfallen, alle nötigen Komponenten für satten Filmsound befinden sich praktischerweise in dem eleganten, 11 cm flachen Sounddeck-Gehäuse. Dank der recht großzügigen Abmessungen des Sounddeck und dem entsprechenden Gehäusevolumen dürften die beiden Tieftöner mit 130-mm-Membran in Sachen Pegel und Tiefgang locker mit klassischen Subwoofern mithalten. Auch ist das stabile, in den Farben Schwarz oder Weiß erhältliche, rund 12 kg schwere, seidenmattlackierte Holzgehäuse auch als Stellfläche für große TV-Geräte mit weit auseinanderliegenden Gerätefüßen bestens geeignet.

Sounddeck mit Streaming

Der Anschluss an ein TV-Gerät kann über eine HDMI-Buchse erfolgen, die selbstverständlich über einen ARC-Kanal verfügt und digitale Tonsignale vom TV empfängt. Optional steht noch ein optischer Digitaleingang zur Verfügung, ebenso lassen sich per Stereo-Cinch-Eingang analoge Quellen an das Sounddeck anschließen. Doch das Sounddeck wäre kein „echtes“ Raumfeld-Produkt, wenn nicht auch diverse Möglichkeiten des Musikstreamings eingebaut wären. Daher bietet das Raumfeld Sounddeck die komfortable, kabellose Einbindung per WLAN in das heimische Netzwerk, auch eine kabelgebundene Lösung per LAN-Kabel ist möglich. So lassen sich, wie bei Raumfeld üblich, diverse Netzwerk-Quellen per kostenloser Smartphone-App (für Android und iOS) einfach und problemlos steuern und auf dem Sounddeck wiedergeben. Auch mit bereits vorhandenen Raumfeld-Produkten lässt sich ganz einfach ein Multiroom-System einrichten und Musik in unterschiedliche Räume verteilen bzw. steuern.

Und damit nicht genug: Diverse Internet-Streaming-Anbieter wie Spotify, Napster, Tidal, TuneIn, Google Cast wurden bereits von Raumfeld integriert und ermöglichen den Zugriff auf einige Millionen Musiktitel aus dem Internet. Auch Internetradio-Stationen lassen sich auf simplen Tastendruck mit der Raumfeld-App auswählen und abspielen – einfacher geht's nicht.

Elegant: Die komplette Technik verbirgt sich hinter einer schwarzen Stoffabdeckung, ein kleines Display zeigt die wichtigsten Einstellungen, alles Weitere wird per Smartphone-App oder mitgelieferter Aluminium-Funkfernbedienung gesteuert



Insgesamt sechs Breitbandlautsprecher sorgen im Sounddeck für raumfüllenden Klang. Zwei Treiber strahlen jeweils seitlich ab und erweitern die akustische Klangbühne. In Downfire-Position sorgen zwei Tieftöner unten im Gehäuse für satten Bassdruck

Wellenfeld-Technologie

Der Soundbar besitzt sechs Breitband-Lautsprecher, die über einen digitalen Soundprozessor und jeweils eigenen Verstärkerkanal diskret angesteuert werden. Zwei der Chassis strahlen dabei seitlich ab. Dies ermöglicht es, mittels Wellenfeld-Technologie eine sehr breite, räumliche Wiedergabe zu erreichen. Über die Fernbedienung sind vier Programme abrufbar, die für den jeweiligen Einsatzzweck optimiert sind. „Stereo“ dient der Musikwiedergabe im reinen Stereo-Modus, „Arena“ erzielt über die seitlichen Lautsprecher ein besonders breites Panorama, „Theater“ erzeugt eine breite Bühne zusammen mit klarer Stimmwiedergabe und „Voice“ schließlich sorgt mit entsprechender Frequenzanpassung für beste Sprachverständlichkeit. Insgesamt stehen im Raumfeld Sounddeck 200 Watt Verstärkerleistung zur Verfügung, davon 80 Watt für die beiden Tieftöner und jeweils 20 Watt für jeden der sechs 70-mm-Breitband-Lautsprecher.

In der Praxis

In Sachen Verarbeitungsqualität gibt es beim Raumfeld Sounddeck wahrlich nichts zu kritisieren. Auch bei der Einrichtung und Bedienung der vielfältigen Funktionen und Netzwerk-Optionen sammelt das Sounddeck Pluspunkte: Dank der hervorragend strukturierten und „stabilen“ App-Steuerung ist der Umgang mit dem Soundsystem auch für weniger technikaffine



Blu-ray

Welt



James Bond 007 – Spectre

James Bond gegen den Rest der Welt

Agenten-Thriller *s. 54*

21

Blu-rays
im Test

Blu-ray-Lesercharts

- 1 (2) **Mission: Impossible – Rogue Nation**
Paramount
- 2 (1) **Mad Max – Fury Road**
Warner
- 3 (Neu) **Alles steht Kopf**
Disney
- 4 (3) **Terminator: Genisys**
Paramount
- 5 (4) **Jurassic World**
Universal



Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2

Dystopie –
Der finale Kampf *s. 55*



The Last Witch Hunter

Im Kampf gegen Hexen
und Dämonen *s. 56*

Stimmen Sie ab und gewinnen Sie:
Teilnahme-Coupon auf S. 58

James Bond 007 - Spectre

20th Century Fox, GB 2015 OT: Spectre



Action
Agenten-Thriller

Nach „Skyfall“ inszeniert Sam Mendes ein weiteres Abenteuer um den raffinierten Agenten James Bond, zum vierten Mal gespielt von Daniel Craig.

Im mittlerweile 24. Teil des Franchise reist Bond ohne Befugnis des britischen Geheimdienstes nach Mexico. Nach der Exekution eines Bösewichts stößt Bond durch ein eingraviertes Symbol im Ring des Ermordeten auf die geheime Organisation Spectre. Unter der Leitung von Franz Oberhauser (Christoph Waltz) plant die Organisation die Umsetzung eines bizarren Plans. Zur gleichen Zeit kämpft M (Ralph Fiennes) im Hauptquartier des MI-6 um den Erhalt der Doppel-Null-Einheit, die künftig durch eine Überwachungssoftware abgelöst werden soll. Madeleine Swann (Lea Seydoux), die Tochter von Bonds Feind



James Bond gegen den Rest der Welt

Mr. White (Jesper Christensen), unterstützt den Agenten bei der Bekämpfung von Spectre. Nach einem grandiosen Intro und einer wirklich spannenden ersten halben Stunde, flacht der Film zusehends ab. Bei der bisher teuersten Bond-Produktion rumst und kracht es ordentlich, während Craig wieselflink über Gebäude springt und durch die Straßen von Mexiko hechtet, um die geplante Mission zum Ende zu bringen. Actionfans werden mit minutenlangen Verfolgungsjagden und minutiös geplanten Effekten belohnt. Doch zwischen den rasanten Momenten voller Spannung schleichen sich immer wieder kleinere Längen ein, in denen sich Bond dem weiblichen Geschlecht widmet. Die Handlung gerät dadurch immer wieder ins Stocken, auch wenn der namhafte Cast gegen das wenig innovative Drehbuch anzuspielden versucht. Die Nebenfiguren wie Monica Bellucci als trauernde Witwe oder Christoph Waltz („Inglourious Basterds“) als böser Gegenpart bekommen nicht genügend Freiraum zur Entfaltung einer markanten Persönlichkeit. Auch Dave Bautista kann sich nicht überzeugend als Killer verkaufen. Nur Daniel Craig, der seiner Parade-rolle treu bleibt und sich erneut in gewohnter Manier als gerissener und gefühlskalter Agent präsentiert, erfüllt die Erwartungen. Mit ein paar selbstironischen Sprüchen lockert er einige trockene Szenen auf, auch wenn sich die Längen dadurch nicht überwinden lassen.

Bild und Ton Der Look von „Spectre“

stimmt von Anfang bis Ende. Bonds Missionen gelingen mit beeindruckenden Gadgets, die zu diesem Franchise gehören wie das Bond-Girl im Arm der Hauptfigur. Schnelle Autos und kleine Spielereien am Rande tragen zur Freude der Fangemeinde bei. In diffus ausgeleuchteten Szenen dominieren erdige Töne mit mäßigen Schwarzwerten. Die Bildstärke ist angemessen, aber zu keiner Zeit herausragend. Die Außenaufnahmen wirken etwas plastischer, auch wenn hier die Nachtszenen aufgrund der schwachen Kontraste zum Problem werden. Der deutsche Sound, der in DTS-HD 5.1 vorliegt, erfüllt vollends seinen Zweck und untermalt das neueste Bond-Abenteuer mit tiefem Score. Von leisen Tönen bis hin zu mächtigen Explosionen, Hubschraubereinsätzen und wuchtigen Schusswechseln schöpft der Film akustisch vieles des Machbaren aus. Die englische Tonspur liefert noch ein wenig mehr an Sounderlebnis.

Extras Das Bonusmaterial widmet sich ausführlich dem Fest der Toten, mit dem der Film beginnt. Der Zuschauer erhält einen Einblick in die Arbeit der Maskenbilder, die den unglaublich vielen Statisten ihren schaurigen Look verleihen. In sechs nachfolgenden Videos werden einzelne Aspekte des Films genauer betrachtet. Nachdem Regisseur Sam Mendez den Bau der Flugzeuge für den Film erläutert hat, werden einzelne Darsteller des Films und spezielle Actionszenen genauer unter die Lupe genommen.

■ **R:** Sam Mendes ■ **D:** Daniel Craig, Naomie Harris, Ralph Fiennes, Ben Whishaw, Lé Seydoux, Dave Bautista, Christoph Waltz

■ **TF:** dts HD 5.1 Multichannel de, dts HD Master Audio 7.1 Multichannel en ■ **BF:** 2,40:1

■ **Extras*:** Feature, Kurzdokumentation, Bildergalerie, Trailer

■ **L:** 148 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 12

Bild ■■■■■■■■
Ton ■■■■■■■■
Boni ■■■■■■■■
Film ■■■■■■■■

Fazit Sam Mendez setzt das Franchise um den legendären Superagenten James Bond actionreich und mit wuchtigem Sound fort. Trotz des namhaften Casts schleichen sich spannungsarme Längen ein, wodurch der Film nicht ganz an den Vorgänger heranreicht.

Sandy Kolbuch

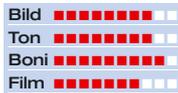
Fack ju Göhte 2

Constantin, D 2015 OT: Fack ju Göthe 2



Komödie Der ehemalige Kriminelle Zeki Müller (Elyas M'Barek) arbeitet als festangestellter Lehrer an der Gesamtschule. Überfordert mit dem Alltag liegt dem Möchtegernlehrer nichts ferner als der Gedanke an eine Klassenfahrt. Um jedoch bei einer Schulkampagne des Bildungsministeriums zu glänzen, lässt sich Zeki von seiner Freundin und Kollegin Lisi Schnabelstedt (Karoline Herfurth) dazu überreden, mit der Umwelt-AG der Schule nach Thailand zu fahren. Schuldirektorin Gerster (Katja Riemann) ist begeistert. Und auch Chantal (Jella Haase), Zeynep (Gizem Emre), Burak (Aram Arami), Danger (Max von der Gröben) und Etienne (Lukas Reiber) können es kaum erwarten. Die Kursfahrt nach Thailand ist sehr farbenfroh und detailreich bebildert. Bartstopfeln werden ebenso deutlich wiedergegeben wie Baumrinde oder Blattstrukturen. Die Natur ist authentisch hervorgehoben, die Dialoge klar.

- R: Bora Dagtekin ■ D: E. M'Barek, K. Riemann, K. Herfurth, J. Haase, M. v. d. Groeben
- TF: DD 2.0 Dolby ProLogic / dts HD Master Audio 5.1 Multich de ■ BF: 2,40:1
- Extras: Audiokommentar, Extraszenen, Making-of, Musikvideo, Trailer, Sonstiges
- L: 116 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12



Fazit Heitere Fortsetzung der Schulkomödie.



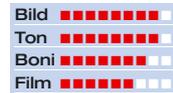
Pan

Warner Bros., USA 2015 OT: Pan (3D)



Fantasy 1926 setzt eine verzweifelte Frau ihr Baby auf den Stufen eines Waisenhauses aus. Unter der Aufsicht der strengen Nonnen wächst Peter (Levi Miller) zu einem mutigen Jungen heran, der sich gegen die Regeln des Londoner Waisenhauses auflehnt. Während er auf die Rückkehr seiner Mutter wartet, wird er von einer Gruppe Piraten auf einem fliegenden Schiff in das fantastische Nimmerland entführt. Pirat Blackbeard (Hugh Jackman) nutzt die Kinder für seinen perfiden Plan. Dank der Unterstützung von James Hook (Garrett Hedlund) und der kriegerischen Tiger Lily (Rooney Mara) erfährt Peter ein lang gehütetes Geheimnis. Die anfangs faden Bilder gestalten sich nach Ankunft in Nimmerland farbenfroh. Details werden sauber wiedergegeben. In der 3D-Version werden die Eigenarten Nimmerlands plastisch hervorgehoben. Dank Dolby Atmos fällt der Sound lebendig, dynamisch und krachend aus.

- R: Joe Wright ■ D: L. Miller, G. Hedlund, R. Mara, A. Seyfried, H. Jackman
- TF: Dolby Atmos de, en ■ BF: 2,40:1
- Extras*: Audiokommentar, Featurettes
- L: 111 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12



Fazit Farbenfroher Fantasyfilm, der mit der Legende von Peter Pan spielt.



3D-Blu-ray

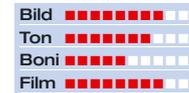
The Walk

Sony, USA 2015 OT: The Walk



Biopic Seilartist und Straßenjongleur Philippe Petit (Joseph Gordon-Levitt) träumt von einem Mega-Coup: Er möchte noch vor der Eröffnung des New Yorker World Trade Centers auf einem Drahtseil zwischen den Zwillingstürmen umherbalancieren. Gemeinsam mit seiner Freundin Annie Allix (Charlotte Le Bon) sowie mit den Freunden Jean-François (César Domboy), Jean-Louis (Benedict Samuel) und Albert (Ben Schwarz) beginnt er mit den peniblen Planungen des illegalen Vorhabens. Nach reichlicher Vorbereitung ist es am 7. August 1974 so weit: Philippe wagt das Unfassbare und bezwingt die Entfernung in unglaublicher Höhe. Die bemerkenswerte Optik wird durch klare, sehr detailreiche Bilder hervorgehoben. Die Kolorierung wirkt teils etwas stilisiert. Die Atmosphäre wird durch natürliche Wind- oder Regengeräusche getragen. Die Stimme aus dem Off ist ebenso kräftig wie die Dialoge.

- R: Robert Zemeckis ■ D: J. Gordon-Levitt, B. Kingsley, Ch. Le Bon, C. Bomboy, B. Schwarz
- TF: dts HD Master Audio 5.1 Multichannel de, en ■ BF: 2,40:1
- Extras*: Zusatzszenen, Featurettes
- L: 123 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 6

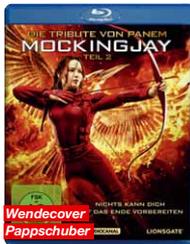


Fazit Bildopulentes Abenteuer mit grandiosem Look und spannender Geschichte.



Die Tribute von Panem - Mockingjay Teil 2

Studiocanal, USA/D/FR 2015 OT: The Hunger Games: Mockingjay - Part 2



Action Dystopie

Nachdem bereits 2015 das Finale des Franchise mit „Mockingjay Teil 1“ eingeläutet wurde, bringt Regisseur Francis Lawrence die Geschichte von Katniss Everdeen nun zum Ende: Nachdem alle Sieger der vergangenen Hungerspiele durch die Rebellen aus dem Kapitol befreit wurden, herrscht in ganz Panem Bürgerkrieg. Alma Coin (Julianne Moore), Anführerin der Rebellen, will die militärische Kommandozone übernehmen und Präsident Snow (Donald Sutherland) stürzen. Während Peeta sich von der Gehirnwäsche des Kapitols erholt, versucht Katniss (Jennifer Lawrence) gemeinsam mit Gale (Liam Hemsworth), Finnick (Sam Claflin) und Cressidas (Natalie Dormer) TV-Crew durch die mit tödlichen Fallen übersäten Straßen zum Kapitol zu gelangen. Der Zuschauer findet sich mitten im Geschehen wieder. Gewaltbereit versuchen die Rebellen das faschistische Kapitol zu vernichten. Der Bürgerkrieg eskaliert und fordert seine Opfer, was erschreckend bebildert ist. Zusehends schwindet die Hoffnung auf ein friedliches Ende. Katniss und ihre Verbündeten müssen die lebensgefährlichen Fallen des Kapitols überwinden, um ihren Zielen näher zu kommen. Actiontechnisch steht das Finale den Vorfilmen in nichts nach. Die Situationen spitzen sich zu, werden aber schnell abgewiegelt, wodurch lohnenswerte Nebenhandlungsstränge zu schnell im Sand verlaufen.

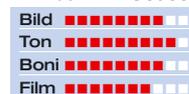
Bild und Ton Die ausweglose Situation Panems wird durch blass kolorierte Bilder hervorgehoben. Wenige Szenen lassen einen Grünschimmer erkennen. Nachtszenen sind gut erkenntlich. Die Detailschärfe ist lobenswert, vor allem bei Close-ups. Die Atmos-Abmischung ist gut gelungen. Die englische Tonspur ist der deutschen etwas überlegen, der Centerkanal bietet mehr Detailinformationen. Überflüge der Hovercrafts, Kampfszenen zwischen den Häuserzeilen und im Tunnelsystem sind überzeugend räumlich. Die Dialoge sind szenenunabhängig gut zu verstehen.

Der finale Kampf



Extras Das Making-of ist in acht Kapitel unterteilt, in denen unter anderem Bezug auf die Stunts, die Effekte und die Postproduktion genommen wird. Ein Blick in Cinnars Skizzenbuch erläutert das Kostümdesign, während ein kurzes Feature die verschiedenen Drehorte zeigt.

- R: Francis Lawrence ■ D: J. Lawrence, J. Hutcherson, L. Hemsworth, W. Harrelson, E. Banks, J. Moore, D. Sutherland, St. Tucci
- TF: Dolby Atmos de, en ■ BF: 2,40:1
- Extras*: Audiokommentar, Featurettes, Making-of, Trailer, TV-Spot, Fotogalerie
- L: 138 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12



Fazit Das Franchise wird actionreich zu Ende geführt. Der finale Kampf der Rebellen Gipfelt sich in spannenden Sequenzen, die effektreich untermalt sind.



Friday Night Lights – Die komplette Serie

Turbine Classics OT: Friday Night Lights



TV-Serie, Sport Jeden Freitag konzentrieren sich die Bewohner der texanischen Kleinstadt Dillon auf das Football-Spiel des High-School-Teams. Coach Eric Taylor (Kyle Chandler) verliert bereits beim ersten Spiel durch einen tragischen Zwischenfall seinen Star-Quarterback Jason Street (Scott Porter). Um die Saison zu überstehen, wird Matt Saracen (Zach Gilford) eingesetzt. Aufgrund der unruhigen Kameraführung schwankt der Schärfegrad der satt kolorierten Bilder.

- R: J. Reiner, M. Waxman, A. Liddi-Brown u.a.
- D: K. Chandler, T. Kitsch, C. Britton, S. Porter, A. Palicki
- TF: DD 5.1 de, en ■ BF: 1,78:1
- Extras*: Unv. Szenen, unv. Storylines, Hinter den Kulissen
- L: 57 Std. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Gelungene Sport-Serie mit Live-Effekten.
Ton	■■■■■■■■■■	
Boni	■■■■■■■■■■	
Film	■■■■■■■■■■	

Morgen hör ich auf

Sony Music Ent. Germany OT: Morgen hör ich auf



TV-Miniserie, Krimi Als die Aufträge von Jochen Lehmanns (Bastian Pastewka) Druckerfirma ausbleiben, stürzt seine Familie ins finanzielle Desaster. Um das Haus in Bad Nauheim zu halten und den Lebensstand zu bewahren, drückt Jochen kurzerhand Falschgeld. Als er mit seiner Arbeit Kriminelle anlockt, entwickelt sich das Ganze zum Albtraum. Die leicht gelbstichigen Bilder sind sehr scharf und detailreich. Der authentische Raum ist mit überraschend lauten Effekten durchzogen.

- R: Martin Eigler ■ D: B. Pastewka, S. Wolff, J. Fautz, M. Jahn, K. Kron
- TF: DD 2.0 de ■ BF: 16:9
- Extras: Einspieler aus dem Neo Magazin
- L: 300 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Spannende Krimi-Serie mit einem unschlagbaren Pastewka.
Ton	■■■■■■■■■■	
Boni	■■■■■■■■■■	
Film	■■■■■■■■■■	

Dominion S1

Universal, USA 2014 OT: Dominion



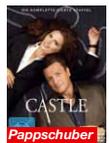
TV-Serie, Fantasy Seit mehr als 25 Jahren herrscht Krieg zwischen Engeln und Menschen. Erzengel Michael (Tom Wisdom) hat sich auf die Seite der Menschen geschlagen und kämpft mit ihnen gemeinsam gegen seinen Bruder Gabriel (Catl Beukes). Als der auserwählte Erlöser (Christopher Egan) erscheint, wird der Krieg zwischen Himmel und Erde neu entfacht. Die düsteren Bilder sind satt koloriert. Die Details könnten schärfer sein. Untermalt wird die Serie mit bedrohlicher Musik und lauten Effekten.

- R: D. Sarafian, A. Holmes, R. Jacobson u.a.
- D: T. Wisdom, Ch. Egan, A. St. Head, C. Beukes
- TF: dts HD Master Audio 5.1 Multichannel de, en ■ BF: 1,78:1
- Extras*: Episodenguide, Zusatzszenen, Gag Reel
- L: 419 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 16

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Actionreiche Fantasy-Serie über den Kampf zwischen Engeln und Menschen.
Ton	■■■■■■■■■■	
Boni	■■■■■■■■■■	
Film	■■■■■■■■■■	

Castle S7

Disney, USA 2014-2015 OT: Castle



TV-Serie, Krimi Auf dem Weg zu seiner eigenen Hochzeit wird Autor Richard Castle (Nathan Fillion) entführt. Agent Kate Beckett (Stana Katic), seine Verlobte und Kollegin, lässt nichts unversucht, um ihn wiederzufinden. Zwei Monate vergehen, bis Castle ohne Erinnerung ausfindig gemacht wird. Um das Rätsel seines Verschwindens zu lösen, wird das gesamte Ermittler-Team mobilisiert. Die Serie ist satt koloriert und bis auf wenige Szenen angemessen scharf. Der Fokus liegt auf den Dialogen.

- R: R. Bowman, A. Riley, B. Roe u.a.
- D: N. Fillion, St. Katic, M. C. Quinn, S. Sullivan, P. J. Jerald
- TF: DD 2.0 de, DD 5.1 en ■ BF: 1,78:1
- Extras*: Hinter den Kulissen, Audiodomm., Drehpannen, Zusatzsz., Musikvideo
- L: 943 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 16

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Spannende Krimi-Serie mit ausgefallensten Fällen und einem starken Team.
Ton	■■■■■■■■■■	
Boni	■■■■■■■■■■	
Film	■■■■■■■■■■	

Jane the Virgin S1

Warner Bros., USA 2014 OT: Jane the Virgin



TV-Serie, Komödie Als Kind hat Jane (Gina Rodriguez) ihrer Großmutter versprochen, als Jungfrau in die Ehe zu gehen. Mit 23 ist es endlich so weit, Jane will Michael (Brett Dier) heiraten. Kurz vor der Hochzeit wird Jane jedoch versehentlich bei einer Routineuntersuchung künstlich befruchtet. Der Kindsvater ist ausgerechnet James Chef Rafael (Justin Baldoni). Traumsequenzen sind bewusst weich gezeichnet. Die Kolorierung ist satt und leuchtend. Warme Dialoge und rhythmische Musik füllen den Raum.

- R: E. Ornelas, B. Silberling, U. Briesewitz u.a.
- D: G. Rodriguez, A. Naveda, Y. Grobglas, J. Baldoni
- TF: DD 2.0 ProLogic de, DD 5.1 Multichannel en ■ BF: 1,78:1
- Extras*: nicht verw. Szenen, Versprecher, Feat.
- L: 892 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Amüsante Serie mit außergewöhnlicher Gestaltung.
Ton	■■■■■■■■■■	
Boni	■■■■■■■■■■	
Film	■■■■■■■■■■	

Candice Renoir – Mörderjagd mit Chic und Charme S1

Edel: Motion, F 2013 OT: Candice Renoir



TV-Serie, Krimi Nach jahrelangem Auslandsaufenthalt und der Trennung von ihrem Mann kehrt die ehemalige Kriminalkommissarin Candice (Cécile Bois) mit ihren vier Kindern nach Frankreich zurück. Überfordert von der modernen Technik fällt Candice der Wiedereinstieg in die Polizeiarbeit schwer. Doch mit dem richtigen Gespür lernt sie, sich durchzusetzen. Die acht Episoden sind etwas weich gezeichnet. Die verständlichen Dialoge fügen sich in den Hintergrund ein, der lebendiger sein könnte.

- R: N. Picard, S. Malhuret u.a. ■ D: C. Bois, R. Lenglet, C. Antoons
- TF: DD 2.0 de, fr ■ BF: 1,78:1
- Extras: –
- L: 416 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Sehr charmante Krimi-Serie mit einer lebenswert-chaotischen Hauptfigur.
Ton	■■■■■■■■■■	
Boni	■■■■■■■■■■	
Film	■■■■■■■■■■	



The Last Witch Hunter

Concorde, USA 2015 OT: The Last Witch Hunter



Fantasy Im 13. Jahrhundert verfluchte die finstere Hexenkönigin (Julie Engelbrecht) den kampfbereiten Hexenjäger Kaulder (Vin Diesel) zu ewigem Leben. Jahrhunderte später hat sich Kaulder mit seinem Schicksal abgefunden und jagt im Dienst der Bruderschaft Axt und Kreuz Hexen. Mit Unterstützung der Kirche und der friedvollen Hexe Chloe (Rose Leslie) versucht Kaulder zu verhindern, dass die tote Hexenkönigin mit der Hilfe ihrer treuen Diener wiederaufersteht. Die einfach konstruierte Geschich-

te thematisiert den Kampf zwischen Gut und Böse und springt dafür zwischen der Vergangenheit und dem 21. Jahrhundert hin und her. Regisseur Breck Eisner („The Crazies – Fürchte deinen Nächsten“) vereint Action Star Vin Diesel („The Fast & Furious“) und Rose Leslie („Game of Thrones“) zu einem starken Team, während Elijah Wood („Der Herr der Ringe“) und Michael Caine („The Dark Knight“) leider als oberflächliche Stereotypen am Rande verkümmern.

Bild und Ton Die Effekte des Films sorgen für die notwendige Atmosphäre zwischen gruseligen Mythenerezählungen und actionreicher Hexenjagd. Die farbarme Vergangenheit grenzt sich von der etwas farbenfroheren Neuzeit ab. Die Szenen in der Kirche wirken durch künstliche Lichtquellen warm und einladend. Nachtaufnahmen sind leuchtend klar und Details werden sauber in Szene gesetzt. Die Jagd nach den Hexen ist atmosphärisch mit lauten Effekten, dynamischem Score und einem lebendigen Hintergrund untermalt, der auch leise Szenen und die klaren Dialoge glaubhaft wiedergibt.

- R: Breck Eisner ■ D: Vin Diesel, Elijah Wood, Rose Leslie, Michael Caine, Julie Engelbrecht
- TF: dts HD Master Audio 5.1 Multichannel de, en ■ BF: 2,40:1
- Extras*: Audiokommentar, Extraszenen, Making Of, Animierte Kurzfilme, Trailer
- L: 110 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Trotz gelungener Effekte kann der Fantasyfilm nicht vollends begeistern, weil die oberflächliche Erzählweise die Spannung eindämmt.
Ton	■■■■■■■■■■	
Boni	■■■■■■■■■■	
Film	■■■■■■■■■■	

Picknick mit Bären

Allve, USA 2015 OT: A Walk in the Woods



Komödie Lange ist es her, seit Schriftsteller Bill Bryson (Robert Redford) sein letztes Buch geschrieben hat. Durch eine Beerdigung dadurch erinnert, wie schnell das Leben zu Ende sein kann, entschließt sich Bill dazu, den 3500 Kilometer langen Appalachian Trail zu bezwingen. Gemeinsam mit seinem alten Freund Stephen Katz (Nick Nolte) stürzt er sich ins große Abenteuer. Die schönen Landschaftsaufnahmen sind satt und detailreich wiedergegeben. Der Hintergrund ist authentisch.

■ R: Ken Kwapis ■ D: R. Redford, N. Nolte, E. Thompson
 ■ TF: dts HD Master Audio 5.1 Multich. de, dts HD 5.1 Multich. en ■ BF: 2,35:1
 ■ Extras*: Interviews
 ■ L: 101 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 6

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Schöne Landschaftsaufnahmen trösten über die mäßig spannende Komödie hinweg.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Wie auf Erden

Prokino, Schweden 2015 OT: Så ock på jorden



Drama Nach dem Tod ihres Freundes bringt Lena (Frida Hallgren) einen Sohn zur Welt. Auf Wunsch von Pastor Stig (Niklas Falk) soll Lena den Kirchchor leiten und damit das Erbe ihres verstorbenen Freundes, des Stardirigenten Daniel Dareus, antreten. Nach anfänglichen Bedenken stimmt Lena zu und belebt die Kirche mit ihrer stürmischen Art. Die Bilder sind natürlich koloriert, wirken im Innenraum jedoch etwas fade. Der Hintergrund ist lebendig, der Gesang klar.

■ R: Kay Pollak ■ D: F. Hallgren, N. Falk, J. Ortebro
 ■ TF: dts HD 5.1 Multichannel de, se ■ BF: 2,35:1
 ■ Extras*: Making-of, Trailer
 ■ L: 135 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 6

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Herzerwärmendes Drama mit musikalischer Note.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Das Märchen der Märchen

Concorde, F/GB/I 2015 OT: Tale of Tales



Fantasy Die Königin von Longtrelis (Salma Hayek) sehnt sich verzweifelt nach einem lieblichen Kind, für das ihr Mann (John C. Reilly) in den Tod geht. Währenddessen verfällt der Herrscher (Vincent Cassel) des Königreichs Strongcliff einem geheimnisvollen Schwesternpaar. Zeitgleich vernachlässigt der König von Highhills (Toby Jones) seine Tochter Fenizia (Jessie Cave). In den dunklen Aufnahmen dominieren erdige Töne. Der Handlungsepoche angemessen ist der Raum ruhig, wird aber durch Musik belebt.

■ R: Matteo Garrone ■ D: J. C. Reilly, S. Hayek, St. Martin, V. Cassel, T. Jones
 ■ TF: dts HD Master Audio 5.1 Multich. de, en ■ BF: 2,35:1
 ■ Extras*: Drehdoku, Making-of, Interviews, Trailer
 ■ L: 134 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Verworrenes Märchen mit diabolischen Elementen.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Jenny's Wedding

Universum, USA 2015 OT: Jenny's Wedding



Drama Kaum trifft sich die Familie, fragt sich jeder, wann Jenny (Katherine Heigl) endlich den Mann fürs Leben findet. Jenny würde nur allzu gerne heiraten und eine Familie gründen. Doch sie traut sich nicht, ihrer Familie zu sagen, dass sie seit fünf Jahren mit ihrer Freundin Kitty (Alexis Bledel) liiert ist. Als sie endlich doch den Mut aufbringt, ist ihre Familie zunächst schockiert. Das Drama präsentiert sich in kontrastschwachen und blassen Bildern. Der Raum ist auffallend ruhig.

■ R: M. A. Donoghue ■ D: K. Heigl, T. Wilkinson, L. Emond, A. Bledel, G. Gummer
 ■ TF: dts HD 5.1 Multichannel de, en ■ BF: 2,35:1
 ■ Extras*: -
 ■ L: 91 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 0

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Herzerwärmendes Drama über den Mut, zu sich selbst zu stehen.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Boy 7

Koch Media, D 2015 OT: Boy 7



Thriller Ohne Erinnerung kommt ein junger Mann (David Kross) in einem U-Bahn-Tunnel zu sich. Dank einer Visitenkarte in seiner Hosentasche gelangt er zu einem Restaurant, wo er sein eigenes Notizbuch findet. Gemeinsam mit einer gleichgesinnten Frau (Emilia Schüle) versucht er, das Rätsel um ihre scheinbar finstere Vergangenheit zu entschlüsseln. Die Vergangenheit wirkt stilisiert, während die Gegenwart scharf umrissen und satt koloriert ist. Der Raum ist ruhig, wird zum Ende hin dynamisch.

■ R: Özgür Yıldırım ■ D: D. Kross, E. Schüle, L. L. Fries, J. Harzer, J. Hartmann
 ■ TF: dts HD Master Audio 5.1 Multichannel de ■ BF: 2,35:1
 ■ Extras*: Audiodok., Interv., Tearfilm, Teaser, Trailer, Sonst.
 ■ L: 108 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Interessanter Thriller mit talentierten Jungdarstellern.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Mistaken - Rettungslos bescheuert

Universum, USA 2015 OT: Tooken



Komödie Gerade erst hat der ehemalige CIA-Agent Bryan Millers (Lee Tergesen) seine Tochter aus den Fängen von Mädchenhändlern befreit und seine Familie vor einem albanischen Patriarchen gerettet. Als Sicherheitsmann in einem Shoppingcenter will er sich erholen. Doch die nächste Bedrohung steht bereits bevor. Die Bilder sind bis auf wenige Ausnahmen scharf und detailreich. Die satte Kolorierung sorgt für warme Bilder. Kampfsituationen sind wuchtig hervorgehoben.

■ R: John M. Asher ■ D: L. Tergesen, R. Wilson, L. Stamile
 ■ TF: dts HD 5.1 Multichannel de, en ■ BF: 2,40:1
 ■ Extras*: Trailer
 ■ L: 92 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 12

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Heitere „96 Hours-Taken“-Parodie.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Standoff - Die einzige Zeugin

Universum, USA 2015 OT: Standoff



Thriller Als die zwölfjährige Bird (Ella Ballentine) am Todestag ihrer Eltern deren Grab besucht, wird sie Zeugin eines grausamen Verbrechens. Als der Killer (Laurence Fishburne) sie entdeckt, macht er Jagd auf sie. Bird flüchtet sich ins Haus des Kriegsveteranen Carter Greene (Thomas Jane), der sie mit allen Mitteln beschützen will. Das insgesamt dunkle Bild konzentriert sich auf wenige Farben. Die gespannte Situation im Haus ist ruhig. Der Einsatz von Waffen dynamisch.

■ R: Adam Allega ■ D: L. Fishburne, T. Jane, J. Douglas, E. Ballentine
 ■ TF: dts HD 5.1 Multichannel de, en ■ BF: 2,40:1
 ■ Extras*: Making-of, Trailer
 ■ L: 86 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 16

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Atmosphärischer Thriller mit ruhigen Untertönen.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Crimson Peak

Universal, USA 2014 OT: Crimson Peak



Horror Als Kind wurde Edith Cushing (Mia Wasikowska) von einem Geist heimgesucht. Auch Jahre später trifft sie, auf dem Anwesen ihres Mannes Sir Thomas Sharpe (Tom Hiddleston) und seiner Schwester Lucille (Jessica Chastain), auf Geiser. Die dunklen Bilder sind warm koloriert, Details bemerkenswert scharf. Windgeräusche und knarrende Holzdielen werden mit DTSX exzellent räumlich inszeniert. Die bedrohliche Atmosphäre des Films wird mit wummernden Bässen untermalt.

■ R: Guillermo del Toro ■ D: T. Hiddleston, M. Wasikowska, J. Chastain, B. Gorman, J. Beaver
 ■ TF: DTS Digital Surround 5.1 de, DTSX Master Audio 7.1 en ■ BF: 1,85:1
 ■ Extras*: Unv. Szenen, Featurettes, Kommentar
 ■ L: 118 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 16

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Atmosphärische Gruselfilm mit romantischen Untertönen.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Shaun das Schaf - Die Lamas des Farmers

Concorde, GB 2015 OT: Shaun the Sheep: The Farmer's Lamas



Trickfilm Als Shaun bei einem Jahrmarkt versehentlich Lamas ersteigert, freundet er sich mit den aufgeweckten Tieren an. Kaum auf dem Hof angekommen, veranstalten die drei Lamas ein Riesenchaos. Die Schafherde ist sauer und alles gerät außer Kontrolle. Nur mit einem klugen Plan kann Shaun das Schlimmste verhindern. Die animierten Bilder sind sehr klar und detailreich. Die Bewegungen der Figuren und ihr Umfeld sind bestmöglich mit Effekten und Hintergrundgeräuschen lebendig untermalt.

■ R: Jay Grace ■ Spr: -
 ■ TF: Dolby Digital 5.1 Multichannel de ■ BF: 1,78:1
 ■ Extras*: Drehdoku, Kurzclips
 ■ L: 29 Min. ■ Codec: AVC ■ FSK 0

Bild	■■■■■■■■■■	Fazit Humorvoller Stop-Motion-Film mit dem beliebten Schaf Shaun.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

Die 10 besten Sci-Fi-Filme

Wenn es ein Genre gibt, das immer wieder mit Nachschub versorgt wird, ist es Science-Fiction. Neben allerlei B- und Z-Movies finden sich dabei auch immer wieder ein paar Perlen. Von den absoluten Blockbustern mal völlig abgesehen. Da überrascht es nicht, dass sich die Filmfirmen gerade auf dieses Genre stürzen, um den neuen 4K-UHD-Standard zu pushen. Was aber nur bedingt dafür sorgt, dass liebgewonnene SciFi-Perlen in der Vitrine verschwinden. Vielmehr sind die neuen Streifen eine optimale Ergänzung.



Star Wars - Das Erwachen der Macht - Lange mussten wir auf den 7. Teil warten, doch am 28. April hat es endlich ein Ende. Bereits im Kino war klar, dass der neueste Ableger die Massen spalten wird. „Das Erwachen der Macht“ ist sicherlich nicht nur für Star-Wars-Fans der ersten Stunde ein absolutes Muss. (Walt Disney)



Der Marsianer - Rettet Mark Watney - Die Geschichte rund um den Astronauten Mark und dessen Überlebenskampf auf dem Mars ist einer der ersten Filme, die in Deutschland auf 4K-Blu-ray mit HDR erscheinen. Bereits in 1080p äußerst beeindruckend, packt man mit dem neuen Format noch einmal eine Schippe oben drauf. (Twentieth Century Fox)



Mad Max - Fury Road - Der erste Film, den ich in 4K zu Gesicht bekommen habe. Als Fan der Mad-Max-Reihe wäre ich sowieso nicht an diesem Film vorbeigekommen. Ist er besser als Full HD? Sorgt er für ein anderes Seherlebnis? Ja. Ob sich das jedoch lohnt, muss jeder selbst für sich entscheiden. (Warner Home Video)



Maze Runner 2 - Die Auserwählten der Brandwüste - Und noch ein SciFi-Blockbuster, der in 4K erschienen ist. Nach dem ersten Teil wurde ich auf die Bestseller-Verfilmung aufmerksam. Leider bringt dieses Interesse mal wieder ausgiebiges Warten mit sich, bis der letzte Teil der Bücher verfilmt und erschienen ist, um das große Ganze zu sehen. (Twentieth Century Fox)



Jurassic World - Im Prinzip nichts Neues. Story-technisch hat der vierte Teil keine großen Überraschungen auf Lager. Dafür brilliert er bei Bild und Sound. Waren seine Vorgänger schon referenzverdächtig, so legt Jurassic World noch einen drauf. Ich persönlich vermisse jedoch Jeff Goldblum. (Universal Pictures)



Terminator Genisys - Arni is back. Älter, aber keinesfalls langweilig. Der in die Jahre gekommene Cyborg ist dabei sogar ziemlich charmant geworden. Dass man sich dieses Mal ausgiebiger mit dem Thema Zeitreise befasst, macht es etwas schwieriger, dem Verlauf zu folgen. Nichtsdestotrotz ein klasse Film für unterhaltsame Stunden. (Universal Pictures)



Serenity - Flucht in neue Welten - Nach dem viel zu frühen Ende der in den USA erfolgreichen Serie „Firefly“ setzte Josh Whedon ein würdiges Finale. Die Mischung aus Wild-West- und Spaceship-Movie macht „Serenity“ zu etwas Besonderem. Auch schauspielerisch ein absolutes Muss. (Universal Pictures)



Edge of Tomorrow - Jeder Gamer kennt das. Man kommt an einen Punkt im Level, an dem man überraschend das Leben verliert. Also fängt man von vorne an und ist dieses Mal vorbereitet. Doch was, wenn die KI mitdenkt? Das muss Tom Cruise in „Edge of Tomorrow“ herausfinden. Live-Die-Repeat. Cruise im SciFi-Genre funktioniert. (Warner Home Video)



Interstellar - Die Zeit der Erde neigt sich dem Ende zu. Doch anstatt sich in ihr Schicksal zu ergeben, versuchen Forscher, eine neue Heimat zu erschließen, um das Leben der Menschheit zu erhalten. Matthew McConaughey liefert dabei eine grandiose schauspielerische Leistung ab. (Warner Home Video)



Snowpiercer - Ein Held, der keiner sein will, Überlebende in einer feindlichen und eisigen Umwelt und ein Zug. Drei Komponenten, die neben Klassenunterschieden einen dramatischen und gut inszenierten Endzeit-Streifen schaffen. (Ascot Elite Home)

Gewinnen Sie ...

... ein Teufel Cinebar 11 „2.1-Set“
im Wert von 400 Euro!

Nominieren Sie Ihre fünf Top-Filme auf Blu-ray. Aus Ihren Favoriten ermitteln wir jeden Monat die HEIMKINO-Lesercharts und verlosen unter allen Einsendungen ein Cinebar 11 „2.1-Set“ von Teufel.



Ihre Meinung ist uns viel wert. Deshalb rufen wir auch in dieser Ausgabe wieder zum Mitmachen auf und bitten Sie, uns Ihre Lieblingsfilme auf Blu-ray zu nennen. Unter allen Teilnehmern verlosen wir diesen Monat das Teufel Cinebar 11 „2.1-Set“. Der extraflache Soundbar bietet extradicke Vollausstattung wie z.B. kabellosen Subwoofer. Gleichzeitig ist er klanglich ein typischer Teufel. Beim Cinebar 11 macht man nicht nur große Augen, sondern bekommt auch ordentlich was auf die Ohren.

Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie uns die Liste Ihrer Lieblingsfilme als Brief, Fax oder E-Mail mit dem Betreff „Lesercharts“. Pro Teilnehmer kann nur eine Zuschrift an der Verlosung teilnehmen. Mitarbeiter der Michael E. Brieden Verlag GmbH sowie von Lautsprecher Teufel dürfen nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Blu-ray

**Einsendeschluss
ist der 5. Mai 2016.**

Platz 1 _____

Platz 2 _____

Platz 3 _____

Platz 4 _____

Platz 5 _____

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____ Mit der Angabe der E-Mail-Adresse bin ich mit der Zusendung von kostenlosem Info-Material einverstanden.

Antwort: _____

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Stichwort „Lesercharts“
Gartroper Straße 42
47138 Duisburg

Fax: 0203 4292-136
E-Mail: heimkino@brieden.de

Gewinner aus
HEIMKINO 3/4-2016:
C. Köneke, Einbeck

Die besten Haushaltsgeräte
= mehr Zeit für mich!



hausgeraete-test.de

Täglich News und Tests zum Thema Hausgeräte!

6 x das größte Fußballst



600.000 Les der Unterhaltungs - 20.000 jeder

Die größte Anzeigen-Kom

*Ihre Anzeige erreicht in der MAX-Kombi durchschnittlich 725.000 Interessenten. Die MAX-Kombi beinhaltet: Print: HiFi Test, Heimkino, LP, HiFiessnull (Quelle: Axel Springer Vertriebs GmbH, Hamburg), Al digitalhome-magazin.de, einsnull-magazin.de, lp-magazin.de, tablet-pc.co, klangundton-magazin.de, satempfang-magazin.de, carhifi-magazin.de, player-testmagazin.de; Reichweite durchschnittlich 600.000

HEIMKINO

Händlermarkt

Großbild · DVD · Blu-ray · Surround · Filme

Überregional

creaktiv
www.creaktiv-hifi.com

creaktiv
EXCLUSIVE AUDIO EQUIPMENT

TREND TV - Rack

Service, bitte!

Wirklich individuelle Beratung | Vorort Service
Installation | TV Wandmontage | Reparaturen
Hifi Stereo | Heimkino | High End | Streaming
Ultra HDTV | Multiroom | Kabel-Tuning
B&W | Yamaha | Sonos | Loewe | KEF | T+A
Marantz | Samsung | Arcam | Rotel | Pro-Ject

Hifi im Hinterhof GmbH | www.hifi1.de
Geleitsstr. 50, 63067 Offenbach, 069/888609
Aktuelle Angebote auf unserer Homepage!

hifi

im hinterhof

ERDBEBEN NEPAL

Helfen Sie den Kindern!

Spendenkonto 300 000, BLZ 370 205 00
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00
Stichwort: Erdbeben Nepal
Online spenden: www.unicef.de

unicef
Gemeinsam für Kinder

Kaufe Schallplatten

Tel: 0172 2162188
schallplattenliebhaber@gmx.de

**Kaufe Schallplatten
& CD Sammlungen**

• Rock, Pop, Metal, Jazz etc. • Faire Preise
• bundesweite Abholung • Telefon: 030/4633184

Stadion der Welt

ser*

elektronik

n Tag-

ambi im HiFi-Markt

youcanread (Verlagsangabe); Verbreitete Auflage: 125.000 **Online:** hifitest.de, nexthifi.de, heimkino-magazin.de, hifitest-magazin.de, 00 Besucher pro Monat. In Spitzenzeiten bis zu 750.000 Besucher (Quelle: google analytics.de)

Stellenangebot

Wir brauchen Sie!

Verkäufer im Außen- und Innendienst (m/w)

Das Verkaufen macht Ihnen Spaß und Sie wollen sich weiterentwickeln? Sie suchen eine zukunftssträchtige, spannende Aufgabe?

Wenn Ihnen das Verkaufen im Blut liegt, sind Sie bei uns richtig. Gerne auch Berufseinsteiger und Quereinsteiger.

- Auf Sie wartet ein attraktives Gehalt, viel Handlungsfreiraum und eine Festanstellung in einem erstklassigen Team.
- Weiterbildung und Schulungen werden von uns gefördert.

Die Michael E. Brieden Verlag GmbH publiziert seit mehr als 25 Jahren Special-Interest-Medien, Zeitschriften, Websites, Apps und Bücher.

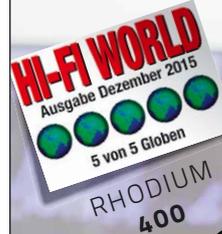
Auf Ihre Bewerbung freut sich Frau Catharina Pricken:



Michael E. Brieden Verlag GmbH
Z. Hd. Frau Pricken
Gartroper Straße 42 - 44
47138 Duisburg/Germany
pricken@brieden.de



Die Spezialisten der UE · The CE Specialists



SO KLEIN,
SO STARK!

quadral

RHODIUM

Gerade einmal 13,5 Zentimeter breit, entfesselt die Rhodium 400 mit ihren Hochleistungsmembranen ein Klangfestival, das einen die geringen Abmessungen sofort vergessen lässt. Satte Bässe, klare Höhen und ein Design, das auf ganzer Linie überzeugt, zeichnen die filigrane Klangsäule aus. Die Rhodium-Familie ist wahlweise in schwarz oder weiß erhältlich und mit den optional erhältlichen Center- und Regallautsprechern zum stilvollen Surround-Set ausbaubar



www.quadral.com · facebook.com/quadralhifi
youtube.com/quadralhifi · Tel: +49 (0)511 7904-0

SOUND | R|EVOLUTION

SVS

SVS SUBWOOFER

LOOKING LIKE WINNERS



PB-13 Ultra
black oak/
piano gloss black



SB-13 Ultra
black oak/
piano gloss black



PB-12 Plus
black oak/
piano gloss black



SB-2000
black ash/
piano gloss black



PB-2000
black ash



Sound Path Isolation System



SB-1000
black ash/
piano gloss white/
piano gloss black



PB-1000
black ash

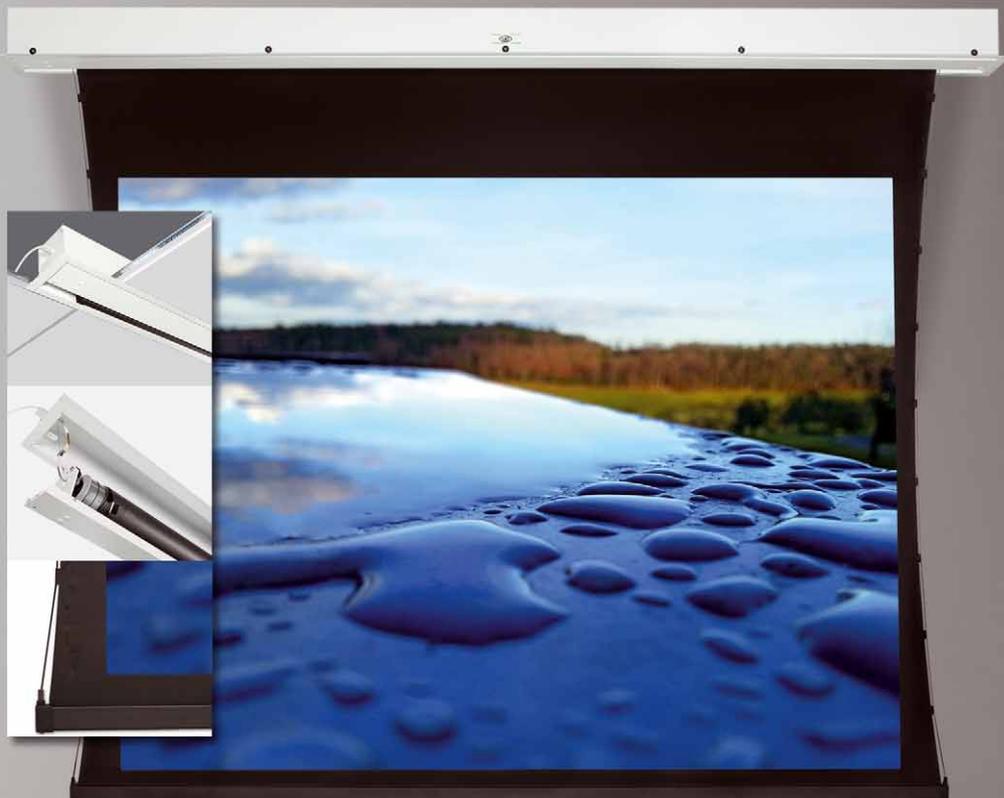


PC-2000
black ash/
piano gloss black

INFO & DIREKTVERKAUF
TEL 06122 7276020
SHOP: WWW.SV-SOUND.DE

SVSound

GmbH Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden ☎ +49 (0)6122 7276020 ✉ info@sv-sound.de 🌐 www.sv-sound.de



Diese Deckeneinbauleinwand hat alles, was Heimkino zum Vergnügen macht: Problemloser Einbau in vorhandenen, nicht modularen Decken und dank des „Easy Serviceability Systems“ ist der Motor und das Tuch jederzeit leicht zugänglich. Die Leinwand kann auf Anfrage auch in Sondergrößen gefertigt werden. Das Gehäuse und die untere Stange ist in vielen Farben lieferbar. Das Seilspannsystem sorgt für ein glattes Projektionstuch. Der Gain-Faktor liegt bei 1.0.

Mehr Infos auf unserer Website!



WS DE Deckenlift flach 70 cm

Ein Deckenlift mit **nur 13 cm** Einbautiefe bietet **70 cm Hub**. Er hat eine schlag- und kratzfeste Pulverbeschichtung, ist in schwarz oder weiß lieferbar, gewährt doppelte Sicherheit durch Scherensystem und zweifache Stahlseilführung, geräuscharme Laufbewegung und hat programmierbare Endschalter.

- > Sie mögen es unauffällig und schlicht?
- > Ihre Wohnung ist designorientiert?
- > Dann haben wir was für Sie:

Die perfekte Heimkino-Integration!

Nassenackerstraße 6
76476 Bischweier
Telefon: 07222 9190-0
Telefax: 07222 9190-99
info@wsspalluto.de
www.wsspalluto.de

WS

Spalluto GmbH

The innovative way to show

Screens & AV Solutions



S U M M I U K O

audio-reference.de



Audiophile Subwoofer für HiFi
und Heimkino ab 499* Euro.

*UVP für das Modell S.0

 **AUDIO REFERENCE**

Alsterkrugchaussee 435 • 22335 Hamburg • Tel.: 040 / 533 20 - 359 • Fax: -459 • info@audio-reference.de • www.audio-reference.de

Klipsch®

KEEPERS OF THE SOUND™



INTRODUCING REFERENCE PREMIERE REIMAGINED REDESIGNED REVOLUTIONARY

SHOWROOM in Wiesbaden
Borsigstraße 32 • nach tel. Vereinbarung



Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden

+49 (0)6122-727600

+49 (0)6122-72760-19

www.Osirisaudio.de

info@Osirisaudio.de



Heimkino-Aktuell

Ihr Fachhändler für Heimkino und Audio seit 1999



SONY

IFA 2015

Neuheiten von der IFA in Berlin

0%
Finanzierung
6 - 36 Monate möglich

SONY VPL-VW1100ES
4K Referenzprojektor
HDMI 2.0 / HDCP 2.2
4K-Ultra-HD 2000 Ansi-Lumen
1.000.000 : 1 Kontrast



Sehen Sie nicht nur die 4K Signale sondern auch Ihre Blu-ray Sammlung in nie gesehener Qualität!
Sony VPL-VW520ES jetzt mit HDR (High Dynamic Range)



SONY VPL-VW520ES
High Dynamic Range
4K Projektor
HDMI 2.0a / HDCP 2.2
4K-Ultra-HD 1700 Ansi-Lumen

SONY VPL-HW40ES
FULL-HD Projektor
1500 Ansi-Lumen



SONY VPL-VW320ES
4K Projektor
HDMI 2.0 / HDCP 2.2
4K-Ultra-HD 1500 Ansi-Lumen



SONY VPL-HW65ES
FULL-HD Projektor
1800 Ansi-Lumen, 3D-RF Technik
Neuheit von der IFA 2015



* Finanzkauf über die Santander Consumer Bank mit 0% Zinsen. Bei 6 - 36 Monaten Laufzeit fallen keine Zinsen und Gebühren an! Für längere Laufzeiten oder eine optional an/abzuwählende Restschuldversicherung fallen Kosten an.



YAMAHA

marantz®

Autorisierter Marantz Händler

Yamaha CX-A5100

HDMI 2.0a mit HDR, HDCP 2.2
Dolby Atmos DTS:X



0%
Finanzierung
6 - 36 Monate möglich

Marantz AV8802A

HDMI 2.0, HDCP 2.2 Kopierschutz
Dolby Atmos AURO 3D DTS:X



0%
Finanzierung
6 - 36 Monate möglich

Endlich verfügbar ! Zukunftssichere AV-Vorstufen und AV-Receiver
Jetzt Einführungsangebote sichern unter Tel: 02325 940049



Perfekte fachliche Beratung

Besuchen Sie unser Studio

www.Heimkino-Aktuell-Shop.de



Heimkino-Aktuell

Ihr Fachhändler für Heimkino und Audio seit 1999



200,-€ RABATT - AKTION
Epson EH-TW9200/TW9200W

EPSON ProHC
AUTORISIERTER PARTNER

0%
 Finanzierung
 6 - 36 Monate möglich

Allrounder mit Top Ausstattung
Epson EH-TW9200



inkl. 3 x Farbkalibrierung **6 x Epson 3D-Funkbrillen inklusive**

UVP 2699,-€

Besondere Ausstattungsmerkmale
 3 Jahren Epson Vor-Ort-Garantie
 inklusive 6 x original Epson Funk 3D-Brille
 2D und 3D Zwischenbildberechnung für optimale Bewegungsschärfe



Epson EH-TW9200 LPE 3D Sparpaket

- Inklusive 3 x D65 Farbkalibrierung mit neuestem Calman Kalibriersystem
- **36 Monate Epson-Abhol-Bring-Garantie und Leihgeräteservice**
- 36 Monate / 3000 Stunden Lampengarantie (erste Lampe/was zuerst eintrifft)
- **inklusive 6 x original Epson Funk 3D-Brille**
- Heimkino Aktuell Konvergenzjustage sowie komplette Grundeinstellung des Gerätes zur optimalen Qualitätsausbeute

Optional mit 5 Jahren Garantie



Das Wireless Full HD Flaggschiff !
Epson EH-TW9200W LPE



inkl. 3 x Farbkalibrierung **6 x Epson 3D-Funkbrillen inklusive**

UVP 2999,-€

Besondere Ausstattungsmerkmale
 bildtechnisch wie EH-TW9200 und zusätzlich mit Wireless HDMI Übertragung über Funk mit 5 Eingängen (5 Quellen schaltbar) + USB Ladeteil und TV-HDMI Ausgang



Epson EH-TW7200 LPE 3D Sparpaket

- Inklusive 3 x D65 Farbkalibrierung mit neuestem Calman Kalibriersystem
- **36 Monate Epson-Abhol-Bring-Garantie und Leihgeräteservice**
- 36 Monate / 3000 Stunden Lampengarantie (erste Lampe/was zuerst eintrifft)
- **inklusive 6 x original Epson 3D-Funkbrille**
- Wireless HDMI Übertragung über Funk mit 5 Eingängen und TV HDMI Ausgang
- Heimkino Aktuell Konvergenzjustage sowie komplette Grundeinstellung des Gerätes zur optimalen Qualitätsausbeute

Optional mit 5 Jahren Garantie



Die HEIMKINO - INOVATION 2016

Epson EH-LS10000 Laserprojektor

ALT-GEGEN-NEU-AKTION
 gültig nur bis 31.03.2016 und solange Vorrat reicht

2000,-€ für Ihren alten Projektor !



UVP 7349,-€

Heimkino-Aktuell Laser Premiere

Epson Japan war bei uns zu Besuch



Epson EH-LS10000 Angebot mit TOP-Leistung

- Inklusive 3 x D65 Farbkalibrierung mit neuestem Calman Kalibriersystem
- **36 Monate VOR-ORT-Garantie / Optional bis zu 5 Jahre Garantie (Aufpreis)**
- **inklusive 2 original Epson 3D-Funkbrillen**
- Heimkino Aktuell Konvergenzjustage sowie komplette Grundeinstellung



Alle Geräte vorführbereit!
Perfekter Service seit 1999

www.Heimkino-Aktuell-Shop.de



NEU!

**Benni (8):
Produkttester - und
vielleicht später mal
Astronaut**



© Sunny studio / Fotolia.com

Das neue Testportal für Spiel und Freizeit:

 **spielwaren-check.de**

Jamo®

DANISH SOUND DESIGN

C-9 SERIES

HIGH END MUSS NICHT STILLOS SEIN

C 97, 95 und 93

erhältlich in black und dark apple (C 97, C 93)



HÄNDLERLISTE 

SHOWROOM IN WIESBADEN

BORSIGSTRASSE 32 • NACH TEL. VEREINBARUNG

ONLINE-SHOP AUF WWW.OSIRISAUDIO.DE

 **OSIRIS AUDIO AG**

Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden • fon: +49 (0)6122 727600 • fax: +49 (0)6122 72760-19 • info@Osirisaudio.de • www.Osirisaudio.de

stereoplay
Testurteil
Ausgabe 12/14
Jamo C97
Klang: Spitzenklasse
52 Punkte

HiFi Test
TV-HIFI
Oberklasse
Preis/Leistung
Note
2015
gut - sehr gut **1,3**

lite
Testurteil
09/14
1,0
Mittelklasse
www.lite-magazin.de

ERLEBEN SIE EINE NEUE SOUND-DIMENSION:

AURO 3D UND DOLBY ATMOS VORFÜHRBEREIT.



media@home **JÜNTGEN**

Jüntgen GmbH
Grünewalder Straße 76 – 78
42657 Solingen • T 0212 / 247 11 47
info@juentgen.com • www.juentgen.com



Bitte beachten Sie, dass Ihre kostenlose private Kleinanzeige nur abgedruckt werden kann, wenn Sie den Original-Coupon oder eine Fotokopie verwenden!

KLEINANZEIGEN-COUPON

HEIMKINO 5/6-2016	EURO-Preise pro Zeile (inkl. MWSt.)	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die im Coupon benötigten Zeilen sind Grundlage für den Anzeigenpreis! ▶ Gewerbliche Anzeigen werden mit H gekennzeichnet 	privat	gewerblich
	kostenlos	6,00

Bitte veröffentlichen Sie in der nächsterreichbaren Ausgabe folgenden Text:

Nachname/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

E-Mail

Datum/Unterschrift

Veröffentlichung nur gegen Vorkasse

- mit beiliegendem Eurocheque/V-Scheck
- private Kleinanzeige

Bitte Coupon deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen und schicken an:

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42 • 47138 Duisburg

Für eventuelle Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Kürzungen und Abdruck vorbehalten.



PLZ 3000

GEIZ IST ASSOZIAL!

HIGH END - HOMEKINEMA
MULTIROOM - BEAMER

ART & VOICE

25 Jahre

Tel. 0511-441046
Davenstedter Str. 111

kompetent
+ großzügig

www.HEIMKINO-HANNOVER.de

PLZ 4000



Home Entertainment
Lösungen,
die begeistern.

HEIMKINORAUM Ostbrück
Dyckerhoffstraße 15
49176 Hiler
+49 (0)5424 340812
info@heimkinoraum.de

www.heimkinoraum.de

HEIMKINORAUM®

Kaufe Schallplatten Tel: 0172-2162188,
schallplattenliebhaber@gmx.de

Heimkino Aktuell

Ihr Heimkino und Audio-Fachhändler
Sicher einkaufen mit TRUSTED SHOPS



Beratung an 365 Tagen im Jahr von 8:00Uhr bis 22:00Uhr
Beratungsservice zum Ortstarif, "hier berät der Chef noch selbst"
auch an Sonn und Feiertagen von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr:

Heimkino Beratung Hotline	Essen : 0201 / 3201245
Heimkino Beratung Hotline	Düsseldorf : 0211 / 69990330
Heimkino Beratung Hotline	Köln : 0221 / 6703291
Heimkino Beratung Hotline	Herne : 02325 / 940049
Heimkino Beratung Hotline	Münster: 02563 / 905795
Heimkino Beratung Hotline	Berlin : 030 / 27571853
Heimkino Beratung Hotline	Hamburg : 040 / 85412760
Heimkino Beratung Hotline	Frankfurt : 069 / 75878509
Heimkino Beratung Hotline	Stuttgart : 0711 / 75882560
Heimkino Beratung Hotline	München : 089 / 97337890
Heimkino Beratung Hotline	Regensburg : 0941 / 59936848

www.Heimkino-Aktuell.de

PLZ 5000

Absorber + Diffusoren
Akustik + Design

www.R-T-F-S.de
Tel. (06732) 9479244

PLZ 8000

www.hificoncept.de

38 Jahre Klangkultur – Robert Heisig
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
81667 München
Tel. (089) 4470774
Fax (089) 4487718
info@hifi-concept.com

www.hificoncept.de

Montag bis Freitag 11.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
MVV Ostbahnhof

Apple, ASR, Arcam, Acoustic Arts, Acoustic Solid, AVM, Amphion, Anthem, Audionet, Audioplan, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Avantgarde Acoustic, Bang & Olufsen, B&O PLAY, BlueSound, B&W Bower&Wilkins, Bose, Boston, Brylston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Classé, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creakti, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, Finite Elemente, Grado, Gethlain, Geneva, Harbeth, HMS, Isotek, Jadis, KEF, Kimber, Klipsch, Krell, Lehmann, Loeve, Luxman, Lyric, Marantz, Magnepan, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Mielner, Meridian, MIT, Montana, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Octave, Odeon, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, Pega, Pro-Ject, ProAc, Pioneer, PS Audio, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Samsung, Sanyo, Spectral Audiomöbel, Sonos, Sonus Faber, Sony, Stax, T+A, Transrotor, Teac, Thorens, Thiel, Tivoli, Triangle, Union, Ultrasonic, Vincent, Velodyne, Vienna Acoustics, Vivid Audio, Wilson Audio, Wireworld, WLM, Yamaha...

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung und Installation von HiFi, TV, Heimkino, Multiroom und Audiomöbel

0% Finanzierung

Bowers & Wilkins

NEU eingetroffen: Bowers & Wilkins 800 D3 Serie

LIEBHABER SUCHT LANGSPIELPLATTEN

Wer möchte seine Schallplatten in gute Hände abgeben?
Suche am Liebsten Jazz + Rock 60er- und 70er-Jahre, ebenso auch Audiophile Schallplatten aller Label von Blue Note bis Verve.
Gerne auch ganze Sammlungen in gutem Zustand.
Tel: 0172-2162188

NEUHEITEN:
SAMSUNG UE78JU7590/UE88JS9590/
UE55JS8590

SAMSUNG

SAMSUNG UE78JS9590 – 78"
SAMSUNG UE65JS9590 – 65"
SAMSUNG UE55JS9090 – 55"

AKG 812

NEU
Cocktailaudio:
Der intelligente All-in-One HD Musikserver

PIONEER VSX 930, NEU: SCLX 89

NEU: SE-Master 1

NEU
DYNAUDIO
Excite X14A

ELAC BS403

Q Acoustics
Concept 40

NEU: 600 Serie
CM10 Serie B&W

B&W Panorama

B&W Surround-Set MT-60 D

SONOS

Die Sonos Player lässt sich mit zusätzlichen Playern vom 3.0- zum 5.1-System erweitern.

Neuheit SONOS PLAY:1 SONOS Multi-Room Music System

www.soundreference.de

Seit über 15 Jahren Ihr Profi in Sachen HEIMKINO

NEU
DENON AVR-X 7200 WA

AVR-X 6200W/AVR-X 5200W/AVR-X 4200W/
AVR-X 3200W/AVR-X 2200W

Hotline 089/719 37 66
Wir realisieren auch Ihren Heimkino-Wunsch!

NEU
EPSON EH LST10000

JVC

Neuheiten
JVC DLA-X 9000R, DLA-X 7000R, DLA-X 5000

NEU
SONY
VPL-VW 520

TX65 DXW904
TX58 DXW904
TX-65CZW954
OLED

Neu: Panasonic TX65 DXW904

marantz

– NEU –
MARANTZ NR-1606 / NR-1506 Flacher A/V-Receiver

DENON

DENON HEOS - Multiroom-System

DMP-UB900EGK
4K PREMIUM BD PLAYER

f AGK | Arcam | B & W | Cambridge | Canton | Denon | Dynaudio | ELAC | EPSON | Geneva | Heco | Humax | JVC | Kef | LG | Klipsch | Marantz | Metz | Musichall | NAD | Oehlbach | Onkyo | Panasonic | Philips | Phonar | Pioneer | PSB | Quadral | ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS | SONY | Spectral | Tivoli | Vogels | Wharfedale | YAMAHA

www.soundreference-online.de | 24 Std einkaufen

Pasinger Straße 16 - 82166 Gräfelfing (bei München) - Tel. (089) 7193766 - Fax 7194266
Standort Schwabing: Schellingstraße 103 - 80798 München - Tel. 089-525502 - Fax 5236724
www.soundreference-schwabing.de • Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 11 bis 18.30 Uhr, Sa.: 10 bis 14 Uhr u. n. Vereinbarung

PLZ 9000

HiFi für aktive Menschen Fränkischer Lautsprecher Vertrieb

 Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr. 6

 96047 Bamberg - Telefon 0951721199

 www.flsv.de munk@flsv.de

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.

 Offenbacher Landstraße 224

 60599 Frankfurt am Main

Spendenkonto

488 888 0

BLZ 520 604 10

www.aerzte3welt.de

 Tel.: +49 69.707 997-0

 Fax: +49 69.707 997-20



Buchautoren gesucht

Liebe Autoren, Sie schreiben oder können Bücher schreiben über Unterhaltungs-Elektronik im Allgemeinen oder Speziellen und möchten Ihr Manuskript veröffentlichen. Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit uns.

Michael E. Brieden Verlag GmbH

 Stichwort: Autoren

 Gartroper Straße 42-44

 47138 Duisburg

 E-Mail: pens@brieden.de

Werbung wirkt



Ihre Ansprechpartner im Verlag:

- Sascha Gebler**

 Tel.: 0203 4292-173

 E-Mail: gebler@brieden.de
- Holger Overmeyer**

 Tel.: 0203 4292-163

 E-Mail: overmeyer@brieden.de
- Thorsten Schilke**

 Tel.: 0203 4292-221

 E-Mail: schilke@brieden.de
- Daniela Schwichtenberg**

 Tel.: 08856 9107-552

 E-Mail: schwichtenberg@brieden.de
- Oliver Verheyen**

 Tel.: 0203 4292-112

 E-Mail: verheyen@brieden.de

Jetzt am Kiosk

März/April/Mai 2/2016 • Deutschland 3,50 €

Tablet PC

 Das Testmagazin für Tablets und eReader

 Schweiz CHF 6,90 - DKK 32 - Ausland 3,70 €

 www.tablet-pc.co

Tablet PC

 Tuning & Tricks

Apps • Zubehör • Tuning & Tricks

TV, Musik-Streaming und Telefonie mit der FRITZ!Box s.22

 • Volle Kontrolle: Mit diesen Apps reizen Sie die FRITZ!Box endlich voll aus

 • Tipps & Tricks für mehr Komfort

Routenplaner & virtueller Tacho

Radeln mit Smartphone

 • Professionelle Navigation per App

 • Die besten Fahrrad-Halterungen

 • Smartphone-Energie vom Dynamo s.44

BlackBerry und LG läuten die Zeitenwende ein s.30

Apple iPad Pro und Microsoft Surface Pro 4

Tablets fürs Business

 • Flache Rechner-Riesen für professionelle Ansprüche:

nur 3,50 Euro

Das iPhone 6s im Test s.58

 • Bewährte Technik in neuem Gewand

 • Facelift oder doch mehr?

So gut sind die Smartphones BlackBerry PRIV und LG V10

HI-RES AUDIO *EVOLUTION*



U-05: USB-D/A-Wandler
XDP-100R: Portabler Hi-Res Audio Player
SE-MHR5: Hi-Res Audio Kopfhörer



ERLEBEN SIE *PORTABLES HI-RES AUDIO*

Mit dem portablen Hi-Res Digital Audio Player XDP-100R und dem Hi-Res Kopfhörer SE-MHR5 erleben Sie auch unterwegs herausragenden Klang in bester HiFi-Qualität. Nutzen Sie als Erster das neue MQA-Format für Streaming und Downloads in Hi-Res Qualität. Der vorinstallierte Zugang zu Musik-Streaming-Diensten wie Tidal, Deezer und Spotify und dem onkyomusic-Shop sowie das flexible Android-Betriebssystem machen den XDP-100R zum idealen Partner für jeden Musikfan unterwegs und daheim. Ein 4,7 Zoll Touchscreen, perfekte Connectivity dank WiFi & Bluetooth und der auf bis zu 432GB erweiterbare Speicher erfüllen jeden Musikwunsch, wann und wo Sie wollen. Zusammen mit dem ersten Hi-Res fähigen Kopfhörer SE-MHR5 mit einem Frequenzgang von 7Hz - 50kHz genießen Sie mobil ein hoch auflösendes Musik-Erlebnis der besonderen Art.

sound
reference

Soundreference Handels GmbH & Co KG

Pasinger Strasse 16 | 82166 Gräfelfing (bei München) | Tel: 089 - 719 37 66 | Fax: 089 - 719 42 66
Mo - Fr: 11 - 18:30 Uhr | Samstag: 10 - 14 Uhr und nach Vereinbarung

www.soundreference.de | www.soundreference-schwabing.de

Das Referenz-Test-Equipment der HEIMKINO-Redaktion

Für die Tests verwendet HEIMKINO folgende Spezialmessgeräte und Referenzgeräte für den direkten Vergleich von Bild und Ton

Messgeräte

- Audio Precision
- Clio Win ATB
- Konica Minolta CS-2000
- Farbanalyse-Software CALMAN 5
- Kenwood CS-6030
- ELV EM800
- Trenntrafo LTS604
- Lastwiderstände Reohm 55/2000/4
- Mess-CD mit digitalen Testsignalen
- Denon Professional Test CDs
- HEIMKINO Referenz-Test-DVD

Projektoren

- JVC X90, Mitsubishi HC9000

Kabel / Stromversorgung

- Supra Bananas
- HMS AI Cinema
- Viablue S-900 HDMI-Kabel
- Oehlbach „Rattle Snake“ LS-Kabel
- Sound Reference HDMI-Kabel
- Hicon Ambience HDMI-Kabel
- Oehlbach HDMI-Kabel XXL
- Carb Connect
- HMS Visione Sat-Kabel
- In-Akustik Netzleiste 2502
- Oehlbach NF13MKII
- Goldkabel Lautsprecherkabel
- „Executive Series“
- Sommercable Excelsior Blue Water
- Sommercable Excelsior
- Classique 1 SPK2
- Silent Wire Referenz mk³
- Viablue Sat-Kabel TVR Silver
- Silent Wire AC 12 mk² Netzkabel
- Avinity HDMI-Kabel
- High-End-Edition
- In-Akustik Netzkabel 1502

Player / Rekorder

- Blu-ray-Player/Media-PC:
Sony Vaio VGX-XL 202
- Blu-ray-Player: Sony PS3,
Panasonic DMP-BDT310,
Oppo BDP-93 Cinemike mod.
- 4K-Media-Player:
HiMedia Q10Quad



„Als Zuspäler von 4K-Inhalten gibt es zum HiMedia Q10Quad aktuell keine Alternative, zumindest, wenn es um Inhalte geht, die nicht von der Scheibe kommen. Der günstige Media-Player lässt auch an hochwertigen Displays und Beamern keinerlei Schwächen seitens der Bildverarbeitung erkennen, daher ist das Bäckchen aktuell unsere Referenzquelle für 4K-Inhalte und wird es wohl noch einige Zeit bleiben.“

TV-Geräte

- Plasma-TV: Panasonic TX-P50VTW60
- LCD-TVs: Philips 46PFL9706K,
Sony KDL-40W905A

Antennen- / Sat-Anlagen

- TechniSat TechniNet BS4-Kopfstation
- TechniSat Multytenne
- TechniSat GigaSystem 17/8
- Hirschmann FESA815 N69-Antenne
- Axing TVS-5-00 Verstärker
- Astro Antennenverstärker AL114
- TechniSat Satman 850
- Kathrein SAT>IP Server EXIP 414

Endstufen / Receiver /

Verstärker / Vorstufen

- AV-Receiver: Arcam AVR750,
Pioneer SC-LX86, Denon AVR-4520
- AV-Verstärker: Denon AVC-A11XV,
Yamaha DSP-Z11
- Vor-End-Kombi: Marantz AV8801/MM8077,
Arcam AV888/P777

Lautsprecher

- Teufel System 10 THX Ultra 2
- KEF 205/2XL
- Jamo D-600 Ultra 2
- SVS PB-12Plus
- NuBERT NuLine 100
- Teufel M500 / Teufel M 7200 SW
- Canton DM90.2

Zubehör

- HDMI-Verteiler: LedinoTech HD-SPL 2i08
- Medicraft CR1 Infrarot-Repeater
- Leinwände: Stewart Studiotek 130,
WS OS-Frame
- Deckenhalter: WS-Alu Design

Die Geräteklassen

Die HEIMKINO-Testliste gibt Ihnen einen Überblick der getesteten Geräte. Grundsätzlich werden alle Produkte in jeweils eine von fünf Geräteklassen eingestuft:

- Referenzklasse
- Spitzenklasse
- Oberklasse
- Mittelklasse
- Einstiegsklasse

Ausschlaggebend für die Einstufung eines Gerätes in seine Klasse ist die Bild- bzw. Tonqualität sowie die Hard- und Softwareausstattung. Zum Beispiel kann ein Fernseher mit einer niedrigen Auflösung (480 Zeilen) höchstens die Oberklasse erreichen (im Gegensatz zu Geräten mit mindestens 720 Zeilen), da es nicht HDTV-fähig ist. Umgekehrt wird ein Gerät mit 768 Zeilen durchaus „nur“ in die Oberklasse oder darunter eingestuft, wenn die Bildqualität (trotz der guten Hardware-Voraussetzungen) den Anforderungen der Spitzenklasse nicht entspricht.

Die Bewertung

Die Noten sind jeweils nur innerhalb einer Klasse und Geräteart vergleichbar. Das heißt, um in der Spitzenklasse mit der Note 1,3 abzuschneiden, muss das Gerät höhere Anforderungen erfüllen als für eine 1,3 in der Oberklasse. Die Preisangaben zu den Geräten beziehen sich stets auf den UVP (unverbindlicher Verkaufspreis) zum Testzeitpunkt. Die Benotung bietet Ihnen eine gute Orientierungshilfe, wenn Sie Geräte für Ihr Heimkino suchen. Je nach Ihrer persönlichen Anwendung ist das Gerät mit der besten Endnote allerdings nicht automatisch das optimal zu Ihnen passende. Beispielsweise kann ein Projektor insgesamt sehr gut abschneiden, aber dennoch recht laute Lüftergeräusche produzieren. Je nachdem, wo das Gerät angebracht wird, spielt dies entweder überhaupt keine Rolle oder kann schlimmstenfalls gravierend stören. Daher sollten Sie zusätzlich die detaillierten Informationen der Testberichte zu Rate ziehen.

Heft-Nachbestellung

Eine Möglichkeit zur Nachbestellung älterer Ausgaben in Papier- oder PDF-Form finden Sie in jeder Ausgabe.



Die EISA – European Imaging and Sound Association – ist ein Zusammenschluss aus Video- Heimkino-, Audio-, Car-HiFi- und Fotozeitschriften aus 20 europäischen Ländern, die in fünf Panels jedes Jahr die European Awards wählen. Seit 1981 verleiht die EISA die begehrten Auszeichnungen.

Das Test- und Redaktionsteam



Herbert Bisges
TV-Geräte
bisges@brieden.de



Thomas Johannsen
Projektoren,
BD-Anlagen
johannsen@brieden.de



Guido Randerath
randerath@brieden.de



Thomas Schmidt
Audio-Systeme,
Lautsprecher
schmidt@brieden.de



Jochen Schmitt
Audio-Systeme,
Receiver, Verstärker
j.schmitt@brieden.de



Michael Voigt
Audio-Systeme,
Lautsprecher
voigt@brieden.de



Dirk Weyel
Settop-Boxen,
Mediaplayer
weyel@brieden.de

AV-Receiver

Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Labor (10 %)	Praxis (25 %)	Ausstattung (25 %)	Endstufen	Leistung 5-Kanal, 8 Ohm	Eingänge HDMI	Ausgänge HDMI	Signal HDMI-Ausgang	HDMI-Version	Netzwerk	Internetradio	USB	autom. Einmessung	Ausgabe	
Referenzklasse																		
Arcam AVR850	1+	5.500	angemessen	1+	1,0	1,1	1,0	7 Class G	114	7	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	3/4-16
Arcam AVR750	1+	5.000	angemessen	1+	1,3	1,0	1,0	7 analog	110	7	2	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	8/9-13
Arcam AVR450	1,0	2.700	angemessen	1+	1,4	1,1	1,2	7 analog	97	7	2	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	2/3-14
Spitzenklasse																		
Pioneer SC-LX78	1+	2.000	sehr gut	1+	1+	1,0	1+	9 digital	126	8	3	AV, Ausgang mit ARC/MHL	2.0	•	•	•	•	12/1-15
Pioneer SC-LX59	1+	1.700	sehr gut	1+	1,1	1,0	1+	9 digital	114	8	3	AV, Ausgang mit ARC/MHL	2.0	•	•	•	•	1/2-16
Yamaha RX-A3040	1+	2.100	sehr gut	1+	1,0	1,1	1,0	9 analog	125	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	4/5-15
Yamaha RX-A3050	1+	2.300	sehr gut	1+	1,2	1,1	1+	9 analog	92	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	12/1-16
Pioneer SC-LX77	1+	1.800	sehr gut	1+	1,2	1,0	1+	9 digital	110	8	3	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	3/4-14
Pioneer SC-LX89	1+	2.700	sehr gut	1+	1,3	1,0	1+	9 digital	138	8	3	AV, Ausgang mit ARC/MHL	2.0	•	•	•	•	4/5-16
Denon AVR-X7200W	1+	2.800	sehr gut	1+	1,4	1+	1+	9 analog	148	8	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	3/4-15
Denon AVR-X6200W	1+	2.300	sehr gut	1+	1,7	1+	1+	9 analog	104	8	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	4/5-16
Denon AVR-X5200W	1+	2.000	sehr gut	1+	1,5	1,0	1+	7 analog	127	8	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	1/2-15
Pioneer SC-LX58	1+	1.599	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1+	9 digital	125	8	3	AV, Ausgang mit ARC/MHL	2.0	•	•	•	•	2/3-15
Denon AVR-X4100W	1,0	1.500	sehr gut	1+	1,3	1,0	1+	7 analog	105	8	9	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	11/12-14
Marantz SR6010	1,0	1.200	sehr gut	1+	1,6	1,0	1+	7 analog	93	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	1/2-16
Marantz SR7009	1,0	1.700	sehr gut	1+	1,6	1,0	1+	9 analog	144	8	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	5/6-15
Denon AVR-X4000	1,0	1.400	sehr gut	1+	1,5	1,0	1,0	7 analog	100	6	3	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	12/1-14
Onkyo TX-RZ900	1,1	1.600	sehr gut	1,0	1,4	1,1	1,1	7 analog	40	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	2/3-16
Oberklasse																		
Pioneer SC-2024	1+	1.100	sehr gut	1+	1+	1,1	1,0	7 digital	112	7	2	AV, Ausgang mit ARC/MHL	2.0	•	•	•	•	10/11-14
Pioneer SC-1224	1+	900	sehr gut	1+	1+	1,1	1,0	7 digital	103	7	2	AV, Ausgang mit ARC/MHL	2.0	•	•	•	•	9/10-14
Denon AVR-X2100W	1,0	650	sehr gut	1+	1,3	1,0	1,1	7 analog	86	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	9/10-14
Denon AVR-X2200W	1,0	700	sehr gut	1+	1,4	1,0	1+	7 analog	95	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	11/12-15
Yamaha RX-A1030	1,0	1.100	sehr gut	1+	1+	1,1	1,0	7 analog	88	7	2	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	12/1-14
Marantz SR6007	1,0	1.000	sehr gut	1+	1,3	1,1	1,0	7 analog	108	5	2	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	2/3-13
Yamaha RX-V775	1,1	700	sehr gut	1+	1,2	1,2	1,1	7 analog	37	5	2	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	7/8-13
NAD T748	1,1	900	gut – sehr gut	1+	1,0	1,1	1,4	7 analog	80	4	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	–	–	–	•	6/7-13
Harman Kardon AVR 270	1,1	800	gut – sehr gut	1,0	1,1	1,1	1,2	7 digital	41	7	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	4/5-13
Mittelklasse																		
Pioneer VSX-924	1,0	550	hervorragend	1,0	1,1	1,2	1+	7 analog	86	7	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	7/8-14
Denon AVR-X1200W	1,0	550	sehr gut	1,0	1,4	1,0	1,0	7 analog	70	6	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	S.23
Yamaha RX-V677	1,0	600	sehr gut	1+	1,0	1,1	1,1	7 analog	88	6	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	1/2-15
Harman Kardon AVR171	1,0	600	sehr gut	1,0	1,1	1,1	1+	7	38	6	2	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	1/2-14
Yamaha RX-V675	1,0	600	sehr gut	1+	1,2	1,1	1,1	7 analog	38	5	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	1/2-14
Pioneer VSX-930	1,0	630	sehr gut	1,0	1,1	1,2	1+	7 analog	87	7	2	AV, Ausgang mit ARC, HDCP 2.2	2.0	•	•	•	•	8/9-15
Marantz NR1506	1,1	580	sehr gut	1,1	1,5	1,1	1,1	5 analog	43	6	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	10/11-15
Yamaha RX-S6000	1,1	600	sehr gut	1,0	1,3	1,2	1,1	5 analog	44	5	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	3/4-14
Sony STR-DN1050	1,1	650	sehr gut	1,0	1,0	1,2	1,0	7 analog	78	6	3	AV, Ausgang mit ARC/MHL	2.0	•	•	•	•	8/9-14
Marantz NR1504	1,2	400	sehr gut	1,2	1,3	1,1	1,1	5 analog	23	6	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	6/7-14
Sony STR-DN860	1,2	550	sehr gut	1,1	1,1	1,2	1,2	7 analog	102	5	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	9/10-15
Einstiegsklasse																		
Denon AVR-X1000	1,0	400	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1,0	5 analog	65	4	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	1/2-14
Harman Kardon AVR151	1,1	350	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,2	5 digital	21	4	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	4/5-14
Sony STR-DN840	1,1	450	sehr gut	1,1	1+	1,2	1,1	7 analog	92	6	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	7/8-13
Yamaha RX-V5000	1,1	450	sehr gut	1,1	1,1	1,2	1,1	5 analog	23	5	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	9/10-13
Harman Kardon AVR161	1,1	450	sehr gut	1,0	1+	1,2	1,2	5 digital	65	0	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	10/11-13
Pioneer VSX-S28	1,2	350	hervorragend	1,2	1,2	1,4	1,1	5 analog	77	5	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	•	•	•	•	7/8-13
Sony STR-DH540	1,2	300	sehr gut	1,1	1+	1,2	1,4	5 analog	75	4	1	AV, Ausgang mit ARC	1.4a	–	–	–	•	1/2-14
Auna Cinema Pro 110	1,5	200	gut – sehr gut	1,4	1,8	1,5	1,5	5 analog	33	0	1	AV	K.A.	•	–	–	–	5/6-14

Projektoren LCD/LCOS

Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (60 %)	Praxis (15 %)	Bedienung (15 %)	Ausstattung (5 %)	Verarbeitung (5 %)	Auflösung	Helligkeit	ANSI-Kontrast	Zoomfaktor	Ausgabe	
Referenzklasse													
Sony VPL-VW1100ES	1,0	21.900	gut – sehr gut	1,0	1,2	1,0	1,2	1,0	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	1230	468:1	2,06	10/11-15
Epson EH-LS10000	1,1	7.000	hervorragend	1,1	1,0	1,1	1,2	1,2	1920 x 1080 (Bildchip) / 3840 x 2160 (skaliert)	1020 (mittel) / 790 (Eco)	327:1	2,1	7/8-15
JVC DLA-X5000BE	1,1	5000	überragend	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1270	524:1	2	2/3-16
Sony VPL-VW520	1,1	10.000	hervorragend	1,1	1,1	1,0	1,2	1,2	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	632	482:1	2,1	2/3-16
Sony VPL-VW500ES	1,1	9.900	hervorragend	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	1000	336:1	2,06	8/9-14
JVC DLA-X700RBE	1,1	7.000	sehr gut	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1920 x 1080 (Bildchip) / 3840 x 2160 (skaliert)	700	329:1	2	10/11-14
JVC DLA-X500RBE Cinema mod.	1,1	8.000	sehr gut	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	840	446:1	2	7/8-14
Sony VPL-VW300ES	1,1	6.990	hervorragend	1,1	1,2	1,0	1,4	1,3	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	900	464:1	2,06	2/3-15
Spitzenklasse													
Sony VPL-HW65ES	1,2	3.000	sehr gut	1,2	1,1	1,2	1,0	1,1	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	690	409:1	1,6	S.20
Epson EH-TW9200	1,2	2.700	hervorragend	1,2	1,1	1,3	1,0	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	695 („Natürlich“ eco, D65)	341:1	2,1	4/5-14
Sony VPL-HW40ES	1,2	2.500	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1200	335:1	1,6	11/12-14
Epson EH-TW7200	1,2	2.000	hervorragend	1,2	1,1	1,4	1,0	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	600 („natürlich“, eco, D65)	360:1	2,1	1/2-14
Epson EH-TW6600W	1,4	2.000	hervorragend	1,4	1,4	1,3	1,0	1,4	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1161	336:1	1,6	1/2-15
Oberklasse													
Epson EH-TW5350	1,3	900	sehr gut	1,3	1,3	1,2	1,0	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	850	223:1	1,2	12/1-16

AV-Vor-/Endstufen

Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Labor (10 %)	Praxis (25 %)	Ausstattung (25 %)	Ausgabe	
Referenzklasse								
Krell Foundation	1+	7.100	angemessen	1+	1+	1,1	1,2	6/7-13
Arcam AV950/P777	1+	12.400	angemessen	1+	1+	1,1	1+	9/10-14
Yamaha CX-A5000/MX-A5000	1+	4.700	angemessen	1+	1,0	1,0	1,0	10/11-13
Marantz AV8802/MM8077	1+	5.800	sehr gut	1+	1,4	1,1	1+	7/8-15
Classé Sigma SSP/AmP5	1,0	10.000	angemessen	1+	2,1	1,1	1,1	8/9-15
Spitzenklasse								
Audiolab 8200AP/8200 X7	1,2	3.500	sehr gut	1+	1,5	1,4	1,5	10/11-12

Heimkino-Möbel

Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Verarbeitung (50 %)	Praxis (40 %)	Ausstattung (10 %)	Ausgabe	
Spitzenklasse							
Casado Rotator Sound	1,1	3.000	sehr gut	1,1	1,0	1,0	10/11-13
Oberklasse							
Schnepel X-Line 1400 Schiefer	1,1	1.100	sehr gut	1,1	1,0	1,1	11/12-12
Einstiegsklasse							
iGo HAV-R200G	1,2	700	sehr gut	1,2	1,1	1,2	

Surroundsets

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Konfig.	Sub.-Leistung (in Watt)	Sub Prinzip	Raumgröße	Garantie (in Jahren)	Ausgabe
Standlautsprecher												
Referenzklasse												
KEF Reference 5.1-Set	1+	33.000	angemessen	1+	1,0	1+	5.1	1.000	Back-to-back	60m ²	5/2	9/10-15
Quadral Arium-Titan-VII-Serie	1+	22.000	angemessen	1+	1,0	1+	5,0	–	–	80m ²	10/–	5/6-13
Sonus Faber Cremona M 5.1	1+	15.150	angemessen	1+	1,0	1+	5,1	2.400	Frontfire	60m ²	5/2	2/3-12
Magnat Cinema Ultra 5.1.4	1+	6.130	hervorragend	1+	1,0	1,1	5.1.4	550	Frontfire	40m ²	5/2	3/4-16
Canton Vento 896 5.1-Set	1+	7.500	sehr gut	1+	1,0	1+	5,1	500	Frontfire	50m ²	5/2	S. 38
Canton Vento-Serie	1+	7.820	sehr gut	1+	1,0	1+	5,1	500	Frontfire	50m ²	5/2	2/3-15
KEF R900-Serie	1+	7.200	sehr gut	1+	1,0	1+	5,1	500	geschl.	50m ²	5/2	8/9-12
Magnat Quantum 1000 S	1,0	7.300	sehr gut	1,0	1,0	1+	5,0	–	–	45m ²	5	9/10-14
KEF R-500 5.4.1-Atmos-Set	1,0	6.490	sehr gut	1,0	1,0	1+	5.4.1	250	Sidefire	50m ²	5/2	3/4-15
Swans M6-Serie	1+	8.800	sehr gut	1+	1,1	1,0	5,0	–	–	50m ²	6/–	2/3-11
B&W CM-S2	1,0	6.350	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5,1	500	Frontfire	40m ²	10/3	11/12-14
Elac Linie 240 BE	1,0	6.500	gut – sehr gut	1,0	1,1	1,0	5,1	330	Up-/Downfire	40m ²	5/2	2/3-12
Nubert nuVer0 10-Serie	1,1	5.200	sehr gut	1,1	1,0	1,1	5,1	350	Downfire	50m ²	5/2	8/9-12
Sonus faber Venere	1,1	5.600	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5,0	300	Frontfire	35m ²	5/3	10/11-13
Wharfedale Jade-7-Serie	1,1	5.600	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5,1	600	Frontfire	50m ²	5/2	1/2-12
Swans RM-600-Serie	1,1	6.000	sehr gut	1,1	1,2	1,1	5,2	275	Frontfire	50m ²	6/2	2/3-12
Spitzenklasse												
Klipsch Reference Premiere	1+	4.150	hervorragend	1+	1,1	1,2	5,1	400	Frontfire	50m ²	5/2	4/5-15
Sonus Faber Chameleon 5.1-Set	1,0	4.600	hervorragend	1,0	1,1	1+	5,1	150	Downfire	40m ²	5/2	3/4-16
XTZ Serie 99-Set	1,0	3.730	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5,1	500	Frontfire	40m ²	5	2/3-16
Elac Linie 190	1,0	4.430	hervorragend	1,0	1,0	1,0	5,1	250	Up-/Downfire	50m ²	3/2	4/5-13
Nubert nuLine 284-Set	1,0	4.100	hervorragend	1,0	1,0	1,0	5,1	320	Frontfire	50m ²	5/2	6/7-13
Canton Chrono SLS Serie	1,0	4.850	sehr gut	1,0	1,0	1,1	5,1	220	Frontfire	40m ²	5/2	8/9-13
Jamo Concert 5.1-Set	1,0	2.900	hervorragend	1,0	1,0	1,1	5,1	300	Frontfire	40m ²	5/2	1/2-16
Heco Celan GT Slimline Design	1,0	3.820	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5,1	400	Frontfire	50m ²	5/2	5/6-15
B&W 600er-Serie	1,0	3.800	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5,1	500	Frontfire	40m ²	10/3	5/6-14
Teufel Definition 3 Surround 5.1	1,0	3.000	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5,1	180	Downfire	30m ²	2/12	4/5-16
Teufel LT5 Atmos	1,1	3.500	hervorragend	1,1	1,1	1,0	5.4.1	360	Frontfire	40m ²	5/2	12/1-16
Quadral Platinum M30-Serie	1,1	3.200	sehr gut	1,1	1,1	1,0	5,1	280	Downfire	40m ²	5/2	2/3-13
Canton Chrono 517-Serie	1,1	3.050	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,1	200	Frontfire	40m ²	2/5	3/4-16
Magnat Quantum 750	1,1	3.700	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5,1	180	Downfire	60m ²	5/2	12/1-13
Acoustic Energy AE-5.1-Set	1,1	3.600	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5,1	500	Downfire	40m ²	2	1/2-14
Heco Aleva GT	1,1	2.700	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,1	180	Frontfire	40m ²	5/2	4/5-14
Quadral Rhodium 5.2-Set	1,1	2.650	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,2	100	Frontfire	40m ²	5/2	6/7-15
Quadral Argentinum-Set	1,1	2.340	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5,1	200	Downfire	40m ²	5/2	12/1-14
Teufel Theater 6 Hybrid Flash Center 52	1,1	1.700	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,2	2 x 150	Sidefire	40m ²	12/2	S. 42
Teufel Theater 6 Hybrid	1,1	1.700	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,2	150	Sidefire	50m ²	12/2	12/1-14
Nubert 5.1-nuBox-513-Set	1,1	2.100	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,1	310	Frontfire	40m ²	5/2	12/1-15
Wharfedale Diamond 5.1-Set	1,1	2.100	hervorragend	1,1	1,2	1,1	5,1	150	Frontfire	40m ²	5/2	7/8-15
ELAC Debut Serie 5.1-Set	1,0	1.930	hervorragend	1,1	1,2	1,1	5,1	400	Frontfire	40m ²	5/2	2/3-16
Advance Acoustic Kubik-S-Serie	1,2	2.780	gut – sehr gut	1,1	1,4	1,3	5,1	200	Sidefire	24m ²	2	7/8-13
Audio Pro Avanto HTS5.0	1,2	2.500	sehr gut	1,2	1,2	1,1	5,0	–	–	30m ²	5	2/3-13
Oberklasse												
Nubert nuBox 483 Set	1,0	1.520	überragend	1,0	1,0	1,0	5,1	160	Frontfire	50m ²	5/2	6/7-15
Dali Zensor-Serie	1,0	1.660	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5,1	170	Frontfire	35m ²	5/2	5/6-12
JBL Arena	1,1	1.350	hervorragend	1,1	1,0	1,1	5,1	100	Frontfire	35m ²	5/2	10/11-15
Saxxto CS 190/150/130/DS 10	1,1	1.835	überragend	1,1	1,0	1,2	5,2	150	Frontfire	50m ²	5/2	4/5-16
Canton Movie 2050.2	1,1	2.500	sehr gut	1,1	1,1	1,0	5,1	250	Downfire	25m ²	5/2	11/12-15
Polk Audio RTI-Serie	1,1	1.850	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5,1	300	Basreflex	35m ²	5/3	9/10-14
Jamo S606 HCS3/Sub260	1,1	1.600	hervorragend	1,1	1,2	1,1	5,1	260	Downfire	40m ²	5/2	9/10-13
Taga Platinum Slim-Serie	1,1	1.800	sehr gut	1,1	1,2	1,2	5,1	150	Frontfire	35m ²	2/2	12/1-14
Mittelklasse												
Teufel Theater 500 Mk2	1,0	1.400	sehr gut	1,0	1,0	1,1	5,1	260	Frontfire	40m ²	12/2	1/2-13
Jamo S628 HCS-Set	1,1	1.100	hervorragend	1,1	1,2	1,1	5,0	–	–	30m ²	5/–	3/4-14
Jamo S608 HCS3	1,1	1.400	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,0	–	–	40m ²	5/–	5/6-13
Teufel Ultima Surround	1,1	1.000	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5,1	200	Downfire	40m ²	5/2	2/3-14
Davis Maya 5.1-Set	1,1	1.450	sehr gut	1,1	1,1	1,2	5,1	550	Frontfire	20m ²	5/2	1/2-15
Jamo S626 HCS3	1,2	850	hervorragend	1,2	1,2	1,1	5,0	–	–	30m ²	5	9/10-14
Teufel LT4 M	1,2	1.000	hervorragend	1,2	1,2	1,1	5,1	180	Frontfire	20m ²	12/2	2/3-15
Einstiegsklasse												
Wharfedale Crystal 3-Serie 5.0	1,2	400	hervorragend	1,2	1,2	1,2	5,0	–	–	30m ²	5/2	1/2-11
Taga TAV-606SE	1,3	470	hervorragend	1,3	1,4	1,2	5,0	–	–	30m ²	2	1/2-15
Pure Acoustics Supremova 5-Set	1,4	450	sehr gut	1,4	1,5	1,3	5,0	–	–	30m ²	5/2	5/6-12
Flachlautsprecher												
Referenzklasse												
Dali Rubicon LCR	1,0	7.200	sehr gut	1,0	1,1	1,1	5,1	500	Frontfire	40m ²	5/2	10/11-14
Manger w1	1,0	9.140	sehr gut	1,0	1,1	1,1	5,0	–	–	30m ²	3	4/5-16
Spitzenklasse												
Canton Atelier-Serie	1,0	2.650	sehr gut	1,1	1,2	1,1	5,1	250	Frontfire	35m ²	5/2	10/11-14
Oberklasse												
Nubert nuLine WS-14	1,2	1.410	hervorragend	1,2	1,1	1,1	5,1	240	Frontfire	35m ²	5/2	6/7-14

Aktiv-Subwoofer

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Velodyne DD-10+	1+	3.700	sehr gut	1+	1+	1+	5/6-11
B&W DB1	1+	4.250	sehr gut	1+	1+	1+	10/11-11
AIA SMS G15	1+	4.200	sehr gut	1+	1+	1,1	S. 46
Velodyne SPL-1200 Ultra	1+	2.000	sehr gut	1+	1,0	1,1	1/2-13
SVS PB-13 Ultra	1+	2.000	hervorragend	1+	1,2	1,0	4/5-14
SVS SB-13 Ultra	1,0	1.800	sehr gut	1+	1,2	1,0	4/5-14
Elac 2070	1,0	1.490	hervorragend	1,0	1,0	1+	4/5-15
Sunfire XTEQ12	1,0	2.200	sehr gut	1,0	1,0	1+	6/7-15
Nubert AW-1300 DSP	1,0	1.190	hervorragend	1,0	1,0	1,1	4/5-13
KEF R400b	1,0	1.200	hervorragend	1,0	1,1	1,0	1/2-13
Velodyne WI-Q12	1,1	1.190	hervorragend	1,1	1,2	1+	4/5-14
Spitzenklasse							
Sumiko S.9	1,0	1.000	hervorragend	1,0	1,1	1,0	1/2-16
Velodyne SPL800i	1,1	1.000	hervorragend	1,1	1,1	1,1	12/1-15
Elac Sub 2040	1,1	930	sehr gut	1,1	1,1	1,1	1/2-13
SVS SB-2000	1,1	750	hervorragend	1,1	1,2	1,1	4/5-14
SVS PB-2000	1,1	900	sehr gut	1,1	1,2	1,1	4/5-14
Sumiko S.5	1,1	700	hervorragend	1,2	1,1	1,0	1/2-16
Oberklasse							
Canton Sub 10.2	1,1	600	hervorragend	1,1	1,1	1,1	1/2-13
Velodyne WIConnect-10	1,2	700	sehr gut	1,2	1,1	1,1	6/7-13
Heco Phalanx Micro 200A	1,2	550	hervorragend	1,2	1,1	1,1	1/2-13
SVS SB-1000	1,2	500	hervorragend	1,2	1,1	1,2	4/5-14
Sumiko S.0	1,2	500	hervorragend	1,2	1,2	1,0	1/2-16
SVS PB-1000	1,2	500	hervorragend	1,2	1,2	1,2	4/5-14
ASW Cuby 150	1,2	550	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1/2-13
Niles SW6.5	1,2	600	sehr gut	1,2	1,2	1,1	11/12-13
Mittelklasse							
Teufel S5000SW	1,0	400	hervorragend	1,0	1,1	1,0	11/12-11
Quadral Cube 8	1,1	400	sehr gut	1,1	1,1	1,0	1/2-13
Mission MS-400	1,2	500	sehr gut	1,2	1,1	1,2	1/2-13

Tip: Wie platziere ich die Lautsprecher am besten?

Im Idealfall werden alle fünf Lautsprecher kreisförmig um den Hörplatz herum aufgestellt bzw. befestigt. Das heißt, der Abstand der Boxen zur Referenzposition ist jeweils gleich. Dies ist in den wenigsten Fällen so möglich, vor allem dann, wenn das Heimkino im Wohnraum untergebracht werden soll. Um Abhilfe zu schaffen, können Laufzeitdifferenzen und Lautstärkeunterschiede zwischen den verschiedenen Boxen zum Hörplatz über das Setup der meisten AV-Receiver leicht ausgeglichen werden.



Kabel

Note	Preis (€) ab	Preis/Leistung	Verarbeitung (20 %)	Performance-Gewinn (60 %)	Praxis (20 %)	Ausgabe
------	--------------	----------------	---------------------	---------------------------	---------------	---------

Digitalkabel

Spitzenklasse							
Viablu H-Flex Toslink	1,0	6	sehr gut	1+	1,0	1,1	3/4-14

Oberklasse

Avinity ODT Referenzserie	1,0	40	sehr gut	1,0	1,0	1,0	3/4-13
Avinity Optokabel 127111	1,0	20	hervorragend	1,1	1,0	1+	2/3-15

Mittelklasse

Clicktronic Opto-Kabel Adv. Ser.	1,0	30	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1/2-13
----------------------------------	-----	----	----------	-----	-----	-----	--------

Einstiegsklasse

Hicon Toslink Ergon. Series	1,1	11	sehr gut	1,1	1,2	1,0	7/8-12
-----------------------------	-----	----	----------	-----	-----	-----	--------

HDMI-Kabel

Referenzklasse						
----------------	--	--	--	--	--	--

Silent Wire Referenz mk ²	1,0	300	sehr gut	1,0	1,0	1,1	10/11-12
Avinity Reference Class	1,1	220	sehr gut	1+	1,1	1,1	1/2-16

Spitzenklasse

Oehlbach Matrix Evolution	1,0	55	sehr gut	1,0	1,0	1,1	5/6-14
Oehlbach XXL Carb Connect	1,0	80	sehr gut	1+	1,0	1,1	7/8-13
Real Cable Infinite II	1,0	139	sehr gut	1,0	1,0	1,1	6/7-13
Profjgld QXV1202	1,0	100	sehr gut	1,0	1,0	1,1	10/11-13
HiDiamond Big	1,0	100	sehr gut	1,0	1,0	1,1	6/7-13
Hicon HQHD	1,0	55	sehr gut	1,0	1,0	1,1	3/4-14

Oberklasse

Avinity Performance-Serie	1,0	60	sehr gut	1+	1,0	1,2	2/3-13
Goldkabel Highline Series	1,0	50	sehr gut	1,0	1,0	1,1	7/8-13
Real Cable HD-E-Home	1,0	65	sehr gut	1,1	1,0	1,0	12/1-13
Oehlbach Flex Magic	1,2	40	sehr gut	1,1	1,3	1,0	1/2-13

Mittelklasse

Kramer Flat	1,0	35	sehr gut	1,0	1,0	1,0	2/3-14
In-Akustik Premium XS	1,1	25	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5/6-14
In-Akustik Premium Flat	1,1	29	sehr gut	1,1	1,1	1,1	11/12-13
Hicon Ergonomic-Serie	1,1	23	sehr gut	1,2	1,1	1,2	4/5-12
Dynavox High End HDMI	1,2	12	hervorragend	1,1	1,2	1,1	1/2-14

Einstiegsklasse

Hicon H1MM-0150	1,1	23	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1/2-14
Banana Gold Trav. Line	1,2	18	sehr gut	1,1	1,2	1,1	12/1-14

Subwoofer-Kabel

Spitzenklasse							
Silent Wire Subw. Serie 32 mk ²	1,0	370	sehr gut	1,0	1,0	1,1	10/11-14
Oehlbach XXL Sub Xtreme	1,1	200	sehr gut	1,0	1,1	1,1	11/12-11

Oberklasse

Goldkabel Highline Sub.	1,0	65	hervorragend	1,0	1,0	1,0	1/2-13
Avinity 107517	1,1	40	hervorragend	1,0	1,1	1,0	9/10-12

Lautsprecher-Kabel

Referenzklasse						
----------------	--	--	--	--	--	--

Sommer Cable							
Excelsior classique SPK1	1,0	2.450	gut	1,1	1,0	1,0	10/11-14

Spitzenklasse

Oehlbach Crystal Silver Star	1,0	210	sehr gut	1,1	1,0	1,1	6/7-12
------------------------------	-----	-----	----------	-----	-----	-----	--------

Oberklasse

Avinity Magic Silver Pro 6 qmm	1,1	25	sehr gut	1,0	1,1	1,2	5/6-15
--------------------------------	-----	----	----------	-----	-----	-----	--------

Mittelklasse

Hicon SC-Orbit 240	1,1	4,80	hervorragend	1,2	1,1	1,0	8/9-12
Goldkabel High-Flex 250	1,1	5,00	sehr gut	1,1	1,1	1,0	10/11-12
Clicktronic 2 x 2,5 qmm	1,2	5,99	sehr gut	1,3	1,2	1,2	12/1-12
Hicon Ambience 225	1,2	4,00	sehr gut	1,3	1,2	1,1	11/12-12
Oehlbach 1041	1,3	3,50	sehr gut	1,3	1,2	1,3	2/3-12

Analog-Kabel

Spitzenklasse							
Ricable Z Supreme	1,0	140	sehr gut	1,0	1,0	1,0	12/1-16
JIB Aurea	1,1	215	sehr gut	1,0	1,0	1,1	11/12-14

Mittelklasse

In-Akustik Premium Audio u. Y-Sub	1,1	30	sehr gut	1,1	1,1	1,0	3/9-14
-----------------------------------	-----	----	----------	-----	-----	-----	--------

Optisches Kabel

Referenzklasse							
Avinity Lichtleiterkabel 107733	1,0	100	sehr gut	1,0	1,0	1,1	4/5-16

Surroundsets

Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Konfig.	Sub.-Leistung (in Watt)	Sub Prinzip	Raumgröße	Garantie (in Jahren)	Ausgabe
------	-----------	----------------	--------------	--------------	---------------	---------	-------------------------	-------------	-----------	----------------------	---------

Regallautsprecher

Referenzklasse												
Nubert nuVero 60 5.1-Set	1,1	4.850	hervorragend	1,1	1,1	1,0	5.1	200	Frontfire	60 m ²	5/2	10/11-15

Spitzenklasse

KEF R100-Serie	1,0	3.500	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5.1	250	Sidefire	30m ²	5/2	12/1-13
XTZ Cinema	1,0	3.600	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5.1	500	Frontfire	40m ²	2/2	4/5-15
Teufel System 7	1,0	2.600	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5.1	500	Downfire	40m ²	12/2	4/5-12
Jamo D-500 THX-Select2	1,0	2.400	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.1	660	Frontfire	35m ²	5/2	11/12-13
Klipsch Ref. MkII-Set	1,0	2.000	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	450	Frontfire	30m ²	5/2	10/11-12
Chario Syntar-Serie	1,1	2.400	sehr gut	1,1	1,2	1,1	5.1	100	Downfire	30m ²	5/5	10/11-12
Boston Acoustics M-Serie	1,1	3.090	gut	1,1	1,1	1,0	5.1	500	Frontfire	30m ²	5/2	8/9-13

Oberklasse

Boston A26-Serie	1,1	1.100	sehr gut	1,1	1,2	1,1	5.1	100	Downfire	30m ²	5/2	10/11-12
------------------	-----	-------	----------	-----	-----	-----	-----	-----	----------	------------------	-----	----------

Mittelklasse

Nubert nuBox 311/CS-411/AV-331	1,1	1.094	hervorragend	1,1	1,0	1,0	5.1	150	Frontfire	30m ²	5/2	1/2-14
Wharfedale Diamond 10.1-Set	1,1	1.150	hervorragend	1,1	1,0	1,1	5.1	150	Frontfire	30m ²	5/2	5/6-12
Teufel Theater 200 Mk3	1,1	899	hervorragend	1,1	1,0	1,1	5.1	260	Frontfire	30m ²	12/2	4/5-13
Heco Vicia Prime Set	1,1	1.100	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	100	Frontfire	30m ²	5/2	2/3-14
Heco Music Colors 5.1A	1,2	900	sehr gut	1,2	1,2	1,1	5.1	120	Downfire	24m ²	5/2	10/11-12

Einstiegsklasse

Teufel Theater 100 MkII	1,1	700	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	260	Frontfire	24m ²	12/2	10/11-12
-------------------------	-----	-----	--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----------	------------------	------	----------

Kompaktlautsprecher

Spitzenklasse												
Elipson System 5P	1,1	2.400	sehr gut	1,1	1,0	1,0	5.1	200	Downfire	30m ²	2	8/9-15
PSB Imagine Mini/HD8	1,0	2.900	sehr gut	1,0	1,1	1,1	5.1	500	Front-, Sidef.	40m ²	5/2	2/3-12
B&W MT-60D	1,1	1.700	sehr gut	1,1	1,1	1,0	5.1	400	Sidefire	30m ²	10/2	9/10-12
Elipson System 3P	1,1	2.100	sehr gut	1,1	1,1	1,0	5.1	200	Downfire	30m ²	2	8/9-15
Elac Anniversary-Set	1,1	3.200	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5.1	330	Up-, Downfire	30m ²	5/2	2/3-12

Oberklasse

Canton Movie 205	1,0	1.500	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5.1	250	Downfire	30m ²	5/2	2/3-12
Elipson System 5M	1,1	1.650	sehr gut	1,1	1,1	1,0	5.1	200	Downfire	25m ²	2	8/9-15
Cambridge Audio Minx System 325	1,1	1.490	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5.1	300	Frontfire	20m ²	3	7/8-12
Q Acoustics Serie 7000	1,1	1.300	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5.1	250	Transmiss.	20m ²	5/2	5/6-12
Waterfall Audio	1,1	1.500	sehr gut	1,1	1,3	1,0	5.1	120	Frontfire	24m ²	2	7/8-13

Mittelklasse

KEF E305	1,1	1.000	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	250	Downfire	24m ²	5/2	6/7-13
Nubert nuBox WS-103/AV-4430	1,1	1.130	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	220	Frontfire	25m ²	2/5	8/9-14
Teufel Cubycoon 2	1,1	1.300	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5.1	160	Frontfire	24m ²	12/5	3/4-12
Davis Sophia 5.1-Set	1,1	950	hervorragend	1,1	1,2	1,1	5.1	200	Downfire	24m ²	5/2	11/12-15

Einstiegsklasse

Saxxet CR 5.1	1,2	600	hervorragend	1,2	1,3	1,2	5.1	250	Frontfire	20m ²	5/2	2/3-16
Polk Audio TL1600	1,2	400	hervorragend	1,2	1,2	1,3	5.1	100	Bassreflex	20m ²	5/3	3/4-15

Tip: Phasenrichtiger Geräteanschluss

Die richtige Phasenlage des Netzanschlusses kann für den perfekten Klang entscheidend sein. Nehmen Sie dazu ein Multimeter und stellen Sie es auf 100 Volt Wechselspannung (AC) ein. Schließen Sie das zu messende Gerät unverkabelt an einer hochwertigen Netzleiste an und halten eine Messspitze an den Schutzkontakt (Erde) der Netzleiste, die andere an die Außenseite einer Cinchbuchse des Gerätes. Das Multimeter zeigt dann einen Wert an (in unserem Beispiel 25,3 Volt). Dann stecken Sie den Netzstecker des Gerätes um 180° verdreht in die Netzleiste und halten die Messspitzen wieder an Schutzleiter und Cinchbuchse. Das Multimeter zeigt einen anderen Wert an (in unserem Fall 52,5 Volt). Da es gilt, die Potenzialdifferenz zu minimieren, empfiehlt es sich in unserem Fall, den Stecker wieder in der ursprünglichen Stellung einzustecken. Markieren Sie dann Stecker und Netzleiste, da bei der Verkabelung der Anlage die Netzstecker erst ganz zum Schluss eingesteckt werden. Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes ab. Ermitteln Sie nach diesem Schema anschließend die beste Phasenlage der anderen Geräte. Dann können Sie alle Geräte am Verstärker/Receiver anschließen. Achten Sie auf eine möglichst getrennte Zuleitung von Signalkabeln, Lautsprecherkabeln und Netzkabeln.

Blu-ray-Anlagen		Frontsurround/Stereo											
Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (20 %)	Ton (20 %)	Labor (10 %)	Praxis (50 %)	Eingänge HDMI	Netzwerk	WLAN	USB	Höhe Front-LS (mm)	Ausgabe	
Spitzenklasse													
Harman Kardon BDS-477	1,1	1.350	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,1	3	•	–	•	299	1/2-13
Oberklasse													
LG BB5521A	1,1	900	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,0	2	•	•	•	5/6-12	
Yamaha MCR-755	1,1	550	sehr gut	1,1	1,2	1,2	1,1	–	•	•	•	274	6-7/12
Sony BDV-NF720	1,2	550	gut – sehr gut	1,3	1,5	1,3	1,1	2	•	•	•	442	4/5-13
Mittelklasse													
Philips HTB4150B	1,3	350	hervorragend	1,2	1,5	1,2	1,2	1	•	•	•	78	6/7-14
LG BH7220C	1,3	330	hervorragend	1,1	1,5	1,3	1,2	2	•	•	•	213	2/3-13

Heimkino-Anlagen											
Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe					
Spitzenklasse											
Teufel LT5 Complete 5.1-Set L	1,2	3.500	sehr gut	1,2	1,2	1,1	6/7-15				
Oberklasse											
Teufel Cubycon 2 Complete	1,0	1.300	hervorragend	1,1	1,2	1,0	5/6-15				
Teufel Consono 35 Complete	1,1	1.800	hervorragend	1,1	1,2	1,1	7/8-15				
Einstiegsklasse											
Teufel Concept GR50 THX	1,1	600	gut – sehr gut	1,1	1,1	1,2	5/6-13				

Blu-ray-Komplettanlagen													
Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (20 %)	Ton (20 %)	Labor (10 %)	Praxis (50 %)	Eingänge HDMI	Netzwerk	WLAN	USB	Höhe Front-LS (mm)	Ausgabe	
Spitzenklasse													
Harman Kardon BDS 880	1,1	1.750	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,1	3	•	•	•	299	12/1-14
Oberklasse													
LG BH9540TW	1,1	800	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,2	2	•	•	•	1.220	1/2-15
Panasonic SC-BTT505	1,1	800	sehr gut	1,1	1,2	1,3	1,1	2	•	•	•	537	8/9-14
Teufel Impaq 7300	1,2	1.250	hervorragend	1,1	1,1	1,2	1,2	2	•	•	•	107	6/7-14
Teufel Impaq 3100	1,2	1.000	sehr gut	1,1	1,0	1,2	1,3	–	•	•	•	1089	12/1-12
Samsung HT-HT7750WM	1,2	1.300	sehr gut	1,0	1,2	1,3	1,2	2	•	•	•	1200	7/8-14

Multimedia-Player											
Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Wiedergabe (30%)	Praxis (30%)	Ausstattung (30%)	Verarbeitung (10%)	Ausgabe				
Spitzenklasse											
HiMedia Q10Quad	1,1	175	hervorragend	1,1	1,1	1,2	1,2	11/2-15			
Oberklasse											
Popcom Hour A-400	1,3	300	sehr gut	1,3	1,2	1,3	1,3	11/2-13			
Mittelklasse											
Hama Internet TV Box 2*	1,4	180	sehr gut	1,4	1,4	1,3	1,5	1/2-13			

(*) = ohne Festplatte

Stereo-Endstufen						
Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (50 %)	Praxis (50 %)	Ausgabe	
Einstiegsklasse						
Pebble Audio RCA2AMP	1,2	500	gut	1,2	1,2	12/1-16

Fernseher																			
Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (40 %)	Ton (5 %)	Ausstattung (30 %)	Verarbeitung (5 %)	Bedienung (20 %)	Diagonale (Zoll/cm)	Display-Technik	Tuner DVB-T/-S/-C/-IP	3D-fähig	Maße	Anschlüsse HDMI/Scart/Cinch-AV/USB-Anschlüsse/Aufnahmefunktion	Netzwerk	Verbrauch (Watt) Betrieb/Standby	Internet Apps/HbbTV	Ausgabe		
bis 107 cm																			
Spitzenklasse																			
Metz Solec pro 42 Media twin R	1,2	1.600	sehr gut	1,2	1,4	1,2	1,2	1,1	42/107	LED	2/2/2/0	•	951/650/300	5/1/1	0/–	•	65/0,2	–/•	6/7-15
116-132 cm																			
Oberklasse																			
Samsung UE48H6890SS	1,2	1.200	sehr gut	1,1	1,5	1,2	1,3	1,2	48/121	LED	1/1/1/0	•	1078/673/294	4/1/1	3/•	•	79/0,2	•/•	3/4-15
Panasonic TX-47ASW654	1,2	950	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,2	1,2	47/119	LED	1/1/1/1	•	1074/671/214	3/1/1	2/•	•	49/0,3	–/•	2/3-15
Samsung UE48H6270	1,2	800	hervorragend	1,2	1,5	1,2	1,4	1,2	48/122	LED	1/1/1/0	•	1075/712/307	4/1/1	3/•	•	92/0,2	•/•	2/3-15
LG 55LF6529	1,3	1.300	hervorragend	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	55/139	LED	1/1/1/0	•	1241/765/293	3/1/1	3/•	•	83/0,3	•/•	12/1-16
LG 49LF6309	1,3	900	sehr gut	1,4	1,3	1,3	1,2	1,3	49/123	LED	1/1/1/0	–	1106/699/220	3/1/1	3/•	•	61/0,2	•/•	10/11-15
Samsung UE55J6350	1,3	1.300	gut – sehr gut	1,2	1,5	1,4	1,4	1,3	55/139	LED	1/1/1/0	–	1239/782/311	4/0/1	3/–	•	86/0,3	•/•	10/11-15
LG 47LB650V	1,3	850	sehr gut	1,4	1,4	1,3	1,2	1,3	47/119	LED	1/1/1/0	•	1072/669/267	3/1/1	3/•	2/•	62/0,2	•/•	2/3-15
133-160 cm																			
Referenzklasse																			
LG 55EG9109	1,2	3.000	sehr gut	1,1	1,3	1,2	1,2	1,3	55/139	OLED	1/1/1/0	•	1226/760/208	3/1/0	3/•	•	128/0,2	•/•	S.14
Metz Topas 55 Media TwinR	1,2	2.600	sehr gut	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	•	1234/836/300	5/1/1	3/•	•	81,5/0,2	–/•	1/2-15
Spitzenklasse																			
Panasonic TX-55ASW804	1,1	2.000	hervorragend	1,3	1,4	1+	1,2	1,1	55/139	LED	2/2/2/2	•	1242/750/247	4/1/1	3/•	•	117/0,2	•/•	12/1-15
Philips 55PFP8159/12	1,2	1.600	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,1	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	•	1225/775/230	4/1/1	3/•	•	93/0,2	•/•	7/8-15
LG 55LB870V	1,2	2.000	sehr gut	1,3	1,4	1,1	1,2	1,3	55/139	LED	1/1/1/0	•	1227/766/230	4/1/1	3/•	•	87/0,3	•/•	12/1-15
Oberklasse																			
Samsung UE55H6740	1,2	1.500	hervorragend	1,2	1,4	1	1,4	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	•	1231/766/250	4/1/1	3/•	•	118/0,2	•/•	12/1-15
LG 55LB670V	1,3	1.400	sehr gut	1,3	1,4	1,2	1,2	1,3	55/139	LED	1/1/1/0	•	1230/768/248	3/1/1	3/•	•	81/0,2	•/•	4/5-15
Mittelklasse																			
Grundig 55VLX7070	1,4	1.400	sehr gut	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	55/139	UHD-LED	1/1/1/0	•	1242/786/235	4/1/1	2/•	•	119/0,4	•/•	5/6-15
Philips 55PFK5500	1,3	1.100	sehr gut	1,4	1,4	1,2	1,2	1,2	55/139	LED	1/1/1/0	–	1239/770/265	4/1/1	3/•	•	106/0,2	•/•	12/1-16
Einstiegsklasse																			
Hisense LTDN55K390	1,5	1.000	gut	1,5	1,5	1,4	1,4	1,7	55/139	LED (LED)	1/1/1/0	•	1235/764/258	4/1/1	2/•	•	89/0,3	•/•	5/6-15

Tip: Der richtige Sitzabstand zum Fernseher

Der richtige Abstand zum Fernseher wird von drei Faktoren beeinflusst: Größe des Bildschirms, Auflösung des (TV-)Bildmaterials und Sehschärfe des Auges.

- Wer über eine durchschnittliche Sehleistung verfügt, kann für Full-HD die dreifache Bildhöhe als mittleren Richtwert für einen guten Sitzabstand nehmen.
- Bei einem 40-Zoll-TV entspricht das gut drei Metern, bei 50 Zoll etwa vier Metern Abstand.
- Je nach Qualität und Auflösung des Bildmaterials kann dieser Abstand unter- oder überschritten werden. Erstklassiges HDTV und Blu-ray-Discs in voller HD-Auflösung lassen sich beispielsweise auf einem 50-Zöller bereits ab einem Mindestabstand von 2,5 Metern gut anschauen, während die PAL-Auflösung des Standardfernsehens einen größeren Abstand (Faustformel „vierfache Diagonale“) erfordert.
- Polarisationsfilter-Displays werden im 3D-Betrieb am besten auf Augenhöhe aus einem etwas größeren Abstand betrachtet.



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42
47138 Duisburg
Tel.: 0203 4292-0

Chefredaktion

Dipl.-Ing. Michael Voigt · E-Mail: voigt@brieden.de
Dipl.-Phys. Guido Randerath · E-Mail: randerath@brieden.de

Redaktionsleitung

Dipl.-Phys. Guido Randerath

Test- und Redaktionsteam

Herbert Bisges (hb), Thomas Johannsen (tj), Sandy Kolbuch (sk), Michael Rochow (mr), Thomas Schmidt (ts), Dipl.-Ing. (FH) Jochen Schmitt (js), Philipp Schneckenburger (ps), Sarina Stützer (sar), Dipl.-Ing. Michael Voigt (mv), Dirk Weyel (dw)

Testgeräteverwaltung

Michael Rochow, Michael Baldeau

Leserservice

Michaela Erkens

Anzeigenbearbeitung

Heike Pens

Anzeigenleitung

Udo Schulz, Steenkampweg 5, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 04403 91910, Fax: 04403 9191-19
E-Mail: u.schulz@brieden.de

Fotografie

Stephan Schlüter, Philipp Thielen

Art direction, Grafik und Layout

Markus Bethke, Heike Jans, Claudia Hurtienne

Druckmanagement

Die Wattenscheider, Medien Vertriebs GmbH, D-44867 Bochum

Vertrieb

stella distribution GmbH, Hamburg

Bestell- und Versandservice

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Tel.: 0203 4292-0, Fax: 0203 4292-149
E-Mail: info@brieden.de

Abonnenten-Service

Abo-Service HEIMKINO
stella services GmbH, Postfach 10 28 46, D-20020 Hamburg
Tel.: 040 808053066, Fax: 040 808053050
E-Mail: abo@brieden.de

ISSN 1614-6727

Hinweis

Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen. Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist – AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.



Ultra-HD-Fernseher

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (40%)	Ton (5%)	Ausstattung (30%)	Verarbeitung (5%)	Bedienung (20%)	Diagonale (Zoll/cm)	Display-Technik	Tuner DVB-T/-S/-C/-IP	3D-fähig	Maße	Anschlüsse HMDI/Scart/Cinch-AV	USB-Anschlüsse/Aufnahmefunktion Netzwerk	Verbrauch (Watt) Betrieb/Standby	Internet Apps/HbbTV	Ausgabe	
Referenzklasse																			
Panasonic TX-65CZW954	1,1	10.000	sehr gut	1,0	1,3	1,0	1,1	1,2	65/164	OLED	2/2/2/1	•	1448/913/311	4/1/1	3/•	•	179/0,3	•/•	12/1-16
Panasonic TX-65DXW904	1,1	5.000	sehr gut	1,0	1,3	1,0	1,1	1,2	65/164	LED	2/2/2/1	•	1457/888/334	4/0/1	3/•	•	158/0,3	•/•	S.10
Panasonic TX-55AXW904	1,1	4.300	sehr gut	1,2	1,4	1+	1,1	1,1	55/164	LED	2/2/2/2	•	1238/740/284	4/1/1	3/•	•	148/0,4	•/•	1/2-15
Samsung UE65JS9590	1,1	6.800	sehr gut	1,1	1,3	1+	1,1	1,2	65/164	LED	2/2/2/0	•	1450/918/379	4/0/1	2/•	•	229/0,2	•/•	5/6-15
LG 55EF9509	1,2	4.500	sehr gut	1,1	1,3	1,1	1,1	1,3	55/139	OLED	1/1/1/0	•	1229/760/216	3/1/1	3/•	•	128/0,3	•/•	2/3-16
LG 55EG9609	1,2	5.000	sehr gut	1,1	1,3	1,1	1,1	1,3	55/139	OLED	1/1/1/0	•	1226/810/225	3/1/1	3/•	•	148/0,3	•/•	8/9-15
LG 55EG9209	1,2	4.000	sehr gut	1,1	1,4	1,2	1,2	1,3	55/139	OLED	1/1/1/0	•	1225/762/191	3/1/1	3/•	•	128/0,2	•/•	4/5-16
Samsung UE78JU8590	1,2	7.500	sehr gut	1,3	1,4	1+	1,2	1,2	78/197	LED	2/2/2/0	•	1755/1070/371	4/1/1	2/•	•	228/0,3	•/•	2/3-15
LG 65EG9609	1,2	9.000	sehr gut	1,1	1,4	1,1	1,2	1,3	65/164	OLED	1/1/1/0	•	1448/884/237	4/1/1	3/•	•	138/0,3	•/•	7/8-15
Spitzenklasse																			
Panasonic TX-55CXW804	1,1	2.500	sehr gut	1,1	1,3	1,1	1,2	1,1	55/139	LED	2/2/2/2	•	1238/755/246	3/1/1	3/•	•	88/0,4	•/•	9/10-15
Panasonic TX-50CXW804	1,1	2.000	sehr gut	1,1	1,3	1,1	1,2	1,1	50/123	LED	2/2/2/1	•	1121/687/211	3/1/1	3/•	•	79/0,2	•/•	4/5-16
Panasonic TX-40CXW804	1,1	1.400	sehr gut	1,1	1,3	1,1	1,2	1,1	40/101	LED	2/2/2/2	•	899/553/211	3/1/1	3/•	•	61/0,2	•/•	8/9-15
Philips 65PUS9809	1,1	4.700	sehr gut	1,1	1,4	1,0	1,2	1,2	65/164	LED	2/2/2/0	•	1510/905/270	4/1/1	3/•	•	258/0,2	•/•	6/7-15
Samsung UE48JU7590	1,2	1.700	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,3	1,2	48/121	LED	2/2/2/0	•	1082/682/309	4/0/1	3/•	•	89/0,2	•/•	4/5-16
Samsung UE78JU7590	1,1	6.500	sehr gut	1,1	1,4	1,1	1,2	1,2	78/198	LED	2/2/2/0	•	1758/1082/375	3/0/1	3/•	•	239/0,3	•/•	11/12-15
Samsung UE55JU7590	1,2	2.400	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,3	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	•	1239/772/308	3/0/1	3/•	•	117/0,3	•/•	7/8-15
Samsung UE55JS8590	1,2	3.200	sehr gut	1,2	1,4	1	1,2	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	•	1239/777/308	4/0/1	3/•	•	188/0,3	•/•	8/9-15
Samsung UE55JS8090	1,2	2.500	sehr gut	1,2	1,4	1	1,2	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	•	1252/762/232	4/0/1	3/•	•	212/0,2	•/•	1/2-16
Panasonic TX-55CRW854	1,2	3.200	gut – sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,3	1,2	55/139	LED	2/2/2/2	•	1236/765/275	3/1/1	3/•	•	132/0,4	•/•	10/11-15
Samsung UE65JS9090	1,2	5.800	sehr gut	1,2	1,4	1,0	1,2	1,2	65/164	LED	2/2/2/0	•	1455/916/366	4/0/1	3/•	•	246/0,2	•/•	6/7-15
LG 65UF9509	1,2	4.500	sehr gut	1,3	1,3	1,1	1,2	1,3	65/164	LED	1/2/1/0	•	1455/906/250	4/0/1	3/•	•	159/0,2	•/•	6/7-15
LG 65UF8509	1,2	2.700	sehr gut	1,3	1,4	1,1	1,3	1,3	65/164	LED	1/1/1/0	•	1454/904/276	3/1/1	3/•	•	119/0,3	•/•	5/6-15
Philips 55PUS8601/12	1,3	2.400	sehr gut	1,3	1,3	1,2	1,1	1,3	55/139	LED	2/2/2/0	–	1317/759/227	4/1/1	3/•	•	133/0,2	•/•	4/5-16
Oberklasse																			
Panasonic TX-60CXW754	1,2	2.400	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,2	1,2	60/151	LED	2/2/2/1	•	1347/816/300	3/1/1	3/•	•	124/0,4	•/•	11/12-15
Panasonic TX-55CXW754	1,2	1.800	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,2	1,2	55/139	LED	2/2/2/1	•	1240/754/230	3/1/1	3/•	•	102/0,3	•/•	7/8-15
Panasonic TX-50CXW704	1,2	1.300	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,3	1,2	50/126	LED	1/1/1/1	•	1122/695/242	3/1/1	3/•	•	76,5/0,2	•/•	4/5-16
Panasonic TX-40CXW704	1,2	1.000	sehr gut	1,2	1,4	1,2	1,2	1,2	55/139	LED	1/1/1/1	•	899/562/202	3/1/1	3/•	•	61/0,4	•/•	3/4-16
Panasonic TX-55CXW704	1,2	1.700	sehr gut	1,2	1,4	1,2	1,3	1,2	55/139	LED	1/1/1/1	•	1237/762/242	3/1/1	3/•	•	92/0,5	•/•	6/7-15
Samsung UE60JU6850	1,2	2.600	sehr gut	1,2	1,4	1,2	1,4	1,2	60/152	LED	1/1/1/0	–	1364/834/370	3/0/1	3/•	•	187/0,2	•/•	3/4-16
Panasonic TX-65CRW734	1,2	3.000	gut – sehr gut	1,2	1,5	1,2	1,2	1,2	65/164	LED	1/1/1/1	•	1455/906/355	3/1/1	3/•	•	159/0,3	•/•	2/3-16
Sony KD-55X8505C	1,2	2.000	sehr gut	1,2	1,4	1,2	1,2	1,3	55/139	LED	2/2/2/0	•	1236/760/222	4/1/1	3/•	•	112/0,4	•/•	9/10-15
LG 49UF8509	1,2	1.500	sehr gut	1,3	1,3	1,1	1,3	1,3	49/123	LED	1/1/1/0	•	1095/700/261	3/1/1	3/•	•	78/0,3	•/•	4/5-16
Philips 55PUS7600	1,2	1.900	sehr gut	1,3	1,5	1,1	1,3	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	•	1321/762/215	4/1/1	3/•	•	160/0,2	•/•	1/2-16
LG 55UF8519	1,2	2.000	sehr gut	1,3	1,3	1,1	1,2	1,3	55/139	LED	1/1/1/0	•	1235/782/260	3/1/1	3/•	•	95/0,3	•/•	9/10-15
Samsung UE40JU6550	1,3	1.050	sehr gut	1,2	1,4	1,3	1,4	1,2	40/101	LED	1/1/1/0	–	916/585/264	4/0/1	3/–	•	75,5/0,3	•/•	12/1-16
TCL U65S8806DS	1,4	2.800	gut	1,3	1,2	1,5	1,2	1,4	65/164	LED	1/1/1/0	•	1465/925/345	4/1/1	2/–	•	176/0,2	•/•	3/4-16
Thomson 55UA9806	1,3	1.800	sehr gut	1,4	1,2	1,3	1,1	1,4	55/139	LED	1/1/1/0	•	1245/846/315	4/1/1	2/–	•	182/0,4	•/•	9/10-15
Hisense HE65KEC730	1,4	3.000	gut – sehr gut	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	65/164	LED	1/1/1/0	•	1455/913/327	4/1/1	3/•	•	120/0,4	–/•	1/2-16
Mittelklasse																			
Sony KD-49X8005C	1,3	1.100	sehr gut	1,3	1,5	1,3	1,3	1,3	49/123	LED	2/2/2/0	–	1107/685/244	4/1/1	3/•	•	88/0,2	•/•	4/5-16
Hisense H65M5500	1,4	1.800	sehr gut	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	65/163	LED	1/1/1/0	–	1458/898/315	4/1/1	3/•	•	149/0,4	•/•	S.18
Grundig 55VLX8582	1,4	1.600	sehr gut	1,5	1,4	1,2	1,3	1,3	55/139	LED	2/2/2/1	•	1242/786/235	4/1/0	3/•	•	102/0,4	•/•	1/2-16
Einstiegsklasse																			
Hisense 55EC591	1,4	1.500	gut	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	55/139	LED	1/1/1/0	–	1371/772/262	4/1/1	3/•	•	126/0,3	•/•	2/3-16

HDTV-Settop-Boxen

* (C) = Kabelreceiver

** mit Blu-ray

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (25%)	Ton (15%)	Ausstattung (20%)	Verarbeitung (10%)	Bedienung (30%)	Anzahl Tuner	Festplatte (Größe in GB)	USB/PVR-Ready	Netzwerk/HbbTV	CI+/HD+	Ausgabe
Referenzklasse														
Panasonic DMR-BST850**	1,1	630	sehr gut	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	2 DVB-S2	1.000	•/•	•/•	•/–	10/11-15
Spitzenklasse														
Humax iCord NEO	1,3	420	sehr gut	1,3	1,4	1,2	1,4	1,3	2 DVB-S2	500 GB	•/•	•/•	•/•	1/2-16
Unitymedia Horizon-Rekorder	1,4	400	sehr gut	1,4	1,4	1,5	1,4	1,3	6 DVB-C	500	•/–	•/–	–/–	2/3-14
Oberklasse														
Telestar Digio 33i HD+														

JETZT: HEIMKINO lesen + DVD-/Blu-ray-Presenter GRATIS!



Miriam und Daniel R. freuen sich über ihren HEIMKINO-Presenter

Der HEIMKINO-Film-Presenter

Ein echter Hingucker für den Kinoabend zu Hause!

- für DVDs / DVD-Boxen / DVD-Steel-Boxen / DVD Special Editions
- Blu-ray-Discs
- Abmessungen: 280 x 170 x 55 mm
- Ihre Gäste werden begeistert sein!



Lieferung ohne Dekoration

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

0,5

- Eloxiertes, schwarzes Aluminium
- Solide Ausführung



Ein gutes Jahr
20th Century Fox

Hier sichern: Nur, solange der Vorrat reicht!

▼ Ausfüllen. Abschicken. Vorteils-Paket sichern ▼

Coupon ausschneiden, ausfüllen und senden an:
stella services GmbH
HEIMKINO
 Postfach 10 29 46 · D-20020 Hamburg

Oder per:
 Tel.: 040 808053066
 Fax: 040 808053050
 E-Mail: abo@stella-services.de

Nie mehr eine Ausgabe verpassen!

- Lieferung pünktlich und frei Haus!
- **Gratis-Prämie** für alle Neuabonnenten



+ 2 Hefte GRATIS dazu!

Als Dankeschön für die Nutzung des umweltfreundlichen Bankeinzugs.

Ja, ich möchte HEIMKINO lesen!

Ja, ich bestelle 12 Ausgaben Heimkino im Abo zum Jahrespreis von nur 39,60 Euro (D) (entspricht 3,30 Euro pro Ausgabe), sfr 98,40 (CH), 67,20 Euro sonstiges Ausland. Alle Preise sind inklusive Zustellgebühr (Porto).
 Nach Ablauf des ersten Jahres kann ich jederzeit kündigen und erhalte zu viel gezahltes Geld zurück. Solange ich keine Abbestellung vornehme, wird mir das Abo automatisch weiterhin zugestellt.
 - Die Lieferung erfolgt nach Zahlungseingang.
 - Die Prämie kann leider nur innerhalb Deutschlands zugestellt werden!

Als Dankeschön erhalte ich den **DVD-/Blu-ray-Presenter GRATIS!**

Name, Vorname _____
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Ich bin einverstanden, dass Michael E. Brieden Verlag GmbH mir weitere Medienangebote per E-Mail/Telefon/SMS unterbreitet. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

Ich bezahle: (bitte ankreuzen)

bequem per Bankeinzug und lese 2 Hefte gratis! (nur in D)

IBAN _____

BIC _____

sofort nach Erhalt der Rechnung
 BITTE Rechnung erst abwarten

Datum, Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, innerhalb von vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie die erste Ausgabe erhalten haben, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 264a §1 Abs.2 Nr.1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutigen Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 Art. EGBGB verwenden. Den Widerruf richten Sie an: stella services GmbH, Frankenstr. 7, 20097 Hamburg, Telefonnummer: 040 808053066; Faxnummer: 040 808053050. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

HEIMKINO 6/7-2016 erscheint am 6. Mai 2016 mit diesen Themen:

Ultra-HD-Blu-ray-Player



■ Panasonic hat den Anfang gemacht, Samsung und Sony werden folgen. Wir hoffen, Ihnen bereits in der nächsten Ausgabe einen umfangreichen Test der neuen UHD-Player präsentieren zu können.

Service MiniDSP

■ Auch wenn er klein ist, taugt der MiniDSP als mächtiges Werkzeug im Heimkino. In unserem Service erklären wir, wie es geht.



Neue Fernseher

■ Im Test: Die brandneuen 2016er-TV-Geräte der führenden Hersteller



Außerdem im Heft:

- Lautsprecher ■ AV-Receiver ■ Subwoofer ■ Projektoren ■ Blu-ray-Player
- Soundbars ■ Leserkino ■ neue Filme auf Blu-ray ■ u.v.a.m.

Inserenten

All you can read	17	hausgeraete-test.de	59	Nubert	3
Ascendo	43	HEIMKINO-Testdisk	83	Optoma	37
Benq	45	Hifi- und Heimkino-Bücher	26	Teufel	84
Canton	13	hifitest.de	2		



HIFI TEST TV • HiFi – das leicht verständliche Magazin in der Unterhaltungselektronik. Heft 2/2016 seit dem 19. Februar für 2,90 Euro am Kiosk

Themen:

- Neue TV-Technologien: 5 Ultra-HD TVs im Test HDR-, Nano Crystal und M+-Display für noch besseres Bild
- Ratgeber HiFi: die besten Tricks für besseren HiFi-Sound
- Kompakte Streaming-Lösungen im Vergleich
- 5 edle HiFi-Lautsprecher – aktiv und passiv
- 3 geniale Soundbars – mit eingebautem Blu-ray-Player
- Exklusiv: neuer Technics High-End-Kopfhörer



Ear In – das Kopfhörer magazin.

Heft 1/2016 seit dem 6. November für 3,90 Euro am Kiosk

Themen:

- Die besten Kopfhörer der Welt
- Magnetostatische, elektrostatische und dynamische Wandlertechnik
- Alles über Kopfhörer-Verstärker: Röhre, Transistor und Hybrid
- 9 Headphone-Amps im Test
- Superklang für kleines Geld: Preiswerte Bluetooth-On-Ear
- Sound-Tuning fürs Smartphone: die besten Tipps für perfekten Klang



HiFi einsnull – Das Magazin für modernes HiFi.

Heft 1/2016 seit dem 19. Februar für 4,90 Euro am Kiosk

Themen:

- Streamingsystem der Referenzklasse made in Germany
- Komplettlösung für HiFi- und TV-Sound
- Besserer Klang durch sauberen Strom per Netzfilter
- Aktivboxen mit Musikserver und automatischer Einrichtung
- Service: Was tun, wenn die Anlage streikt?



LP – das Magazin für analoges HiFi & Vinyl-Kultur.

Heft 2/2016 seit dem 15. Januar für 5,90 Euro am Kiosk

Themen:

- Inspirierend: Phonovorstufe AVM P 1.2
- Fürs Feine: Plattenspieler/Tonarm Zontec Turntable/Delta
- Ungebremst: Lautsprecher Odeon Audio Midas
- Rund(er)je Sache: Tonabnehmer Shelter 901 III
- Alles nach vorne: Phonovorverstärker AEC C-18
- Blaue Periode: Tonabnehmer Sumiko Blue Point No.2 und Special Evolution III
- Nordische Kombination: Plattenspieler Electrocompanion ECG-1



Digital Home – das Magazin für das digitale Zuhause.

Heft 2/2016 seit 26. Februar für 2,50 Euro am Kiosk

Themen:

- Sicherheit zu Hause: Smarte Lösungen zum Selbstinstallieren
- Ultra-HD-TVs ab 1.000 Euro: von 101 bis 152 cm Bilddiagonale
- 3 DAB+-Radios im Test: Alle Sender in CD-Qualität
- In nur einem Gerät: Android-Player mit USB-Aufnahme und Playstore-Zugang
- Streaming-Lautsprecher für TV- und Musikwiedergabe: Schicker Soundbar mit drahtlosem Subwoofer



Tablet PC – das Magazin für Tablets und eReader

Heft 2/2016 seit 18. März für 3,50 Euro am Kiosk

Themen:

- Radeln mit Smartphone: Routenplaner und virtueller Tacho
- Apple iPad Pro und Microsoft Surface Pro 4: Die Business-Tablets im Vergleich
- Das perfekte Smartphone: Kaufberatung
- TV, Musik-Streaming und Telefonie mit der FRITZ!Box: Die FRITZ!Box ausgereizt
- Mega-Spaß: Diese Spielzeuge sind total App-gehoben



CAR, HiFi – das Magazin für den HiFi-Spaß im Auto.

Heft 3/2016 seit dem 1. April für 3,80 Euro am Kiosk

Themen:

- Frühjahrs-Spezial: Alle Neuheiten auf 21 Seiten
- 9-Zoll-Monitor nachgerüstet: Das größte Navi Soundpaket Golf VII: Perfektes Upgrade für die Werksausstattung
- Vergleichstest Lautsprecher der 150-Euro-Klasse
- Super-Mini-Verstärker mit 5 Kanälen und 400 Watt auf 11 Zentimetern
- Der beste Bass: Ultimative Hightech-Woofer von Rockford Fosgate
- High-End-Sound: Edellautsprecher Avalanche von Audio System

VERSCHENKEN Sie kein GELD!



Für DVD- und Blu-ray-Player



Ob günstiges Einstegersystem oder teures Referenz-equipment – jede Heimkino-Anlage ist ohne die richtigen Einstellungen nur halb so viel wert. Mit der **HEIMKINO Referenz-Test-DVD**, die auch in den Testredaktionen von HEIMKINO und HIFI TEST eingesetzt wird, optimieren Sie im Handumdrehen Ihre komplette Anlage und holen das Maximum aus ihr heraus.

Oder haben Sie etwa Geld zu verschenken?

Optimieren Sie Ihr Bild:

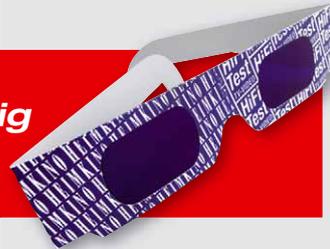
- Helligkeit und Kontrast
- Farbsättigung (mit Spezialbrille)
- Schärfe und Auflösung
- Farbtemperatur, Gamma etc.

Optimieren Sie Ihren Ton:

- Delay-Einstellung
- Bassmanagement
- Pegel und Abstand
- Phasentest / Verpolungstest

© Michael E. Brieden Verlag GmbH
Eine Funktionsgarantie kann nicht übernommen werden

- **Mit Blaufilter-Brille**
- **Keine Messinstrumente nötig**
- **interaktive Erklärungen**
- **16-seitiges Booklet**



NUR 39,95 Euro

Bestell-Coupon Referenz-Test-DVD

Hiermit bestelle ich die HEIMKINO Referenz-Test-DVD zum Preis von 39,95 Euro, inkl. Versand

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer (bitte kein Postfach) _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Mit Angabe der E-Mail-Adresse bin ich mit der Zusendung von kostenlosem Info-Material einverstanden.

Datum, Unterschrift _____

Ausschneiden und abschicken an:
Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Str. 42
D-47138 Duisburg

Zahlungsweise:
Lieferung nur gegen Bankeinzug

Bezahlung bequem und bargeldlos

per Bankeinzug _____
Geldinstitut _____

BLZ _____ Kto.-Nr. _____

IBAN _____ BIC _____

Der Besteller kann innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen seine Vertragserklärung in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der bestellten Sache(n) widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der **original verpackten** Ware. Der Besteller hat bei Widerruf seiner Erklärung die Rücksendung der gelieferten Ware auf Gefahr und Kosten der Michael E. Brieden Verlag GmbH an diese zu veranlassen, wenn die Ware durch Paket versandt werden kann. Im Falle einer wirksamen Ausübung des Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Geleistete Zahlungen werden durch die Michael E. Brieden Verlag GmbH innerhalb von 30 Tagen nach Zugang des Rücknahmeverlangens bzw. Eingang der rückgesendeten Ware zurückerstattet.

RELOADED

Theater® 500

Das neue Theater 500 ist und bleibt das ideale Set für Film-Fans, die Musik hören und Musik-Fans, die Filme sehen. Das ist die volle Ladung für Sound ohne Kompromisse. Und dank umschaltbarer Dipol-Lautsprecher werden auch Games überragend und klanglich einhüllend wiedergegeben.

3-Wege-Standlautsprecher mit Waveguide und Adjusted Group Delay-Technologie | Subwoofer mit 250-Watt-Sinus und 330-mm-Tieftöner | Dipole für den Rear-Bereich für echte Kino-Atmosphäre | Center-Lautsprecher mit doppeltem Tiefmitteltöner | Geeignet für jeden AV-Receiver



8 Wochen Probezeit. Bis zu 12 Jahre Garantie. Direkt vom Hersteller. www.teufel.de

HEIMKINO

SOUNDBAR

STEREO

GAMING

KOPFHÖRER

WLAN & BLUETOOTH

Teufel Raumfeld Flagshipstore | Budapester Str. 38-50 | 10787 Berlin | Beratung & Bestellung 030 / 3009300